

W[•] DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

DER JAHRHUNDERT- RÜCKBLICK

Fünf Zeitzeugen geben Einblick
in ihre Vergangenheit



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
WINTERSPORT
S. 50

Die Schlossherrin

Karoline Fink, die Gastgeberin
von Schloss Freudenstein

S. 34

Sektmanufaktur Winkler

Der neue Schaumwein aus dem
Lammweg Nr. 12 in Gírlan

S. 40

Kirchenkrippen

Bildhauer Franz Haider und seine
künstlerischen Werke im Bezirk

S. 44

IFA Immobilien

WIR SIND UMGEZOGEN CI SIAMO TRASFERITI

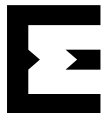

**Bozner Straße 5
Via Bolzano 5**

I-39044 Neumarkt I Egna (BZ)

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL

+39 0471 813632

info@ifa-immobilien.it



WIR SETZEN IHRE PROJEKTE MEISTERHAFT UM.



Digitaldruck

Wir bedrucken verschiedenste Materialien, von den starren bis hin zu den flexibelsten. Egal, ob für Großflächendrucke oder kleine Formate, wir achten stets auf alle Details.



Innenraumgestaltung

Maßgeschneiderte Optionen für die Innenraumgestaltung, angefangen bei den Oberflächen wie Wände, Böden oder Decken bis hin zur Beschichtung von Einrichtungsgegenständen.



Pkw-Folierung

Dekoration von Firmen- und Privatfahrzeugen
—
PPF-Lackschutzfolie um den Lack deines Fahrzeuges zu schützen
—
Kfz-Sonnenschutzfolien.



0471 188 2487 | [emprint.it](https://www.emprint.it)



Girlander Straße 20,
39057 Girlan, Eppan an
der Weinstraße - Bozen



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Weihnachten naht und ein schwieriges Jahr geht zu Ende. Ein Jahr des Aufbruchs und zugleich ein Jahr des Einbruchs. Den Neuanfang nach der Pandemie haben wir uns wahrscheinlich alle ein wenig anders vorgestellt. Fast nahtlos ging es von der globalen medizinischen Notlage zur humanitären Katastrophe in der Ukraine über. Russlands Krieg erschüttert die Weltordnung und die Folgen lassen uns auch in unserer mitteleuropäischen Komfortzone frösteln. Im wahrsten Sinne des Wortes: Es ist vermutlich das erste Mal für viele, dass Stromsparen und Heizung runterfahren, nicht nur ein hippes Nachhaltigkeitsgebot ist, sondern existenziell sein kann.

Auch wir im Verlagswesen spüren die Krise. Neben den steigenden Energiepreisen sind auch die Papierkosten in die Höhe geschossen. Der Druck unserer Zeitung wird mit jeder Ausgabe teurer. „Die Weinstraße“ wird dabei ohne jegliche finanzielle Unterstützung vonseiten der öffentlichen Hand herausgegeben.

Ein kleines Team sieht sich Monat für Monat mit der Aufgabe konfrontiert, eine neue Ausgabe spendendeckend in die Haushalte, die Unternehmen, den Friseursalon um die Ecke und das Dorfgasthaus am Platz zu bringen. Was uns Kraft und Energie gibt, sind nicht nur wir selbst, sondern die vielen

Menschen, von denen wir wissen, dass wir ihnen mit der „Weinstraße“ eine Freude machen.

Haben Sie sich einmal vorgestellt, wie unser Bezirk ohne unsere Bezirkszeitschrift wäre? Ohne die monatlichen Dorfgeschichten, das Brennpunktthema, die einzelnen Rubriken, die allen unseren Leserinnen und Lesern mittlerweile ans Herz gewachsen sind. Deshalb stellen wir uns auch 2023 gerne den Herausforderungen und starten trotz der Schwierigkeiten wieder mit neuen Ideen und Projekten in das Jahr. In der Heftmitte dieser Ausgabe finden Sie unseren Abo-Schein. Mit einem kleinen Beitrag helfen Sie mit, dass wir „Die Weinstraße“ weiterhin mit viel Leben aus dem Bezirk füllen können, wie bisher.

In dieser letzten Ausgabe des Jahres möchten wir Danke sagen. All unseren treuen Werbepartnern und auch unseren Leserinnen und Lesern, die uns Ausgabe um Ausgabe begleiten. Das gesamte Weinstraße-Team wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachtstage und einen guten Jahresbeginn.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Top Krankenversicherung:

- Weltweite Ärztwahl ohne Wartezeiten
- Unlimitierte Deckung der Krankenhaus- und Operationskosten, auch ambulant
- Gratis-Gesundheitscheck, freiwillig alle 2 Jahre und vieles mehr
- Preislich Top
z. B. 42 € monatlich (31 Jahre)

„Wer nicht etwas
Zeit für seine
Gesundheit aufbringt,
wird eines Tages
viel Zeit und Geld für
die Krankheit opfern.“

Kundenberater
Rosanelli Ivan



Elisa Grezzani

AUSSTELLUNG



Vom 3. bis 17. Dezember 2022 zeigt das Kunstforum Unterland eine Ausstellung mit neuesten Werken der Künstlerin Elisa Grezzani. 1986 in Brixen geboren, studierte sie von 2007 bis 2011 Malerei an der Kunstakademie in Urbino, die Auseinandersetzung mit der komplexen Thematik des Begriffs „Schönheit“ begleitet sie seit damals.

Elisa Grezzanis Bilder mit ihrer harmonischen Einheit von Farbe und Form sind Arbeiten voller Poesie. Die Künstlerin arbeitet farbig, aber nicht bunt, mit einer Vorliebe für Ultramarin, Neongrün, Magenta, Elfenbeinschwarz oder helles, zartes Cyanblau.

Die Ausstellung ist während folgender Öffnungszeiten zu besichtigen: 03.12.–17.12.2022 - Dienstag bis Samstag von 10.00–12.00 Uhr und von 16.00–18.00 Uhr (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 – Neumarkt) – Eröffnung am 03.12.2022 - 20.00 Uhr. ■

Malraum

„Freies Malen macht glücklich“, sagt Arno Stern – Dank der Unterstützung des Sprengelbeirats hatten wir die Möglichkeit im Jugend- und Kulturtreff JUMP in St. Michael Eppan einen Malraum zu eröffnen. Der Malraum hat mit November seine Türen geöffnet. Er ist auf Anfrage offen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Kindergärten und Schulen, für Gruppen und Einzelpersonen aus dem Bezirk. Das Malen steht im Mittelpunkt ohne inhaltliche Vorgaben, ohne Deutung und vor allem ohne Wertung. Der Malraum ist ein Ort der Begegnung, der Selbsterfahrung, der Entschleunigung und der Ruhe. Ein*e Malbegleiter*in sorgt für eine vorbereitete Umgebung und begleitet die Besucher*innen während des Malens. Das freie Malen fördert die Konzentration, die Motorik, die Selbstreflexion und das Selbstbewusstsein. Durch die Interaktion am Palettentisch wird das Sozialverhalten geschult. ■

KURTINIG: EIN BLÜTENMEER IM NOVEMBER



~ Das ganz Jahr ein Hingucker: Nicht nur von der Straße aus, sondern auch direkt am Grundstück wurde die Blütenpracht das ganze Jahr über bewundert

Quelle: David Mottes

DM Es wirkt fast unwirklich, wenn noch Anfang November eine Blumenwiese blüht. Und doch entdeckt man entlang der Weinstraße zwischen Kurtinig und Salurn eine solche. In dem Grundstück auf Kurtiniger Gemeindegebiet wuchsen über 30 Jahre lang Apfelbäume. Der Bauer, Florian Pedoth, und seine Familie wollten nach der Rodung dem Boden ein Jahr Erholung gönnen. Im Frühjahr dieses Jahres wurde somit auf einer Fläche von etwa 1500 Quadratmetern per Hand eine Mischung aus Wildblumen und sogenannten Bodenverbessernern, wie etwa der Blaue Lein, Sonnenblumen und verschiedene Kleesorten, gesät. „Von vielen Wildblumen war leider nicht viel zu sehen“, erklärt Pedoth, „einige wenige Arten haben die Wiese dominiert.“ Im Frühsommer waren dies vor allem der Blaue Lein, im Sommer die Sonnenblumen und jetzt im Herbst sind es die als Schmuckkörbchen bekannten Cosmea. „Vermutlich haben wir zu dicht ausgesät“, schmunzelt der Jungbauer. Der nährstoffreiche Boden hat die Blumen auch verwöhnt, da manche in der Saatmischung enthaltenen Arten meist auf mageren Böden besser zurechtkommen müssen. Zigtausende Bienen Hummeln und andere Insekten konnten sich so das ganze Jahr über bedienen. Auch ein Schwarm Grün- und Buchfinken sowie Stieglitze machten hier Halt. ■

Schenken Sie Wohlbefinden



mit
WEIHNACHTSGUTSCHEINEN
von
medea
andrea amplatz

www.salonmedea.it

TRUDEN: SENIOREN WOLLEN WIEDER VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



^ Der Ausschuss der Seniorengruppe ist mit viel Elan gestartet
Quelle: Gemeinde Truden

BF Das Vereinsleben in Truden ist vielfältig und lebendig, unlängst gesellte sich eine weitere Organisation dazu. Die Ortsgruppe der Senioren im KVW wurde nach einer längeren Unterbrechung wieder aktiviert. Ein wichtiger Schritt, sind doch gerade Senioren oft von Einsamkeit betroffen. Bei einem Informationstreffen, an dem über 50 Interessierte teilnahmen, wurde der Grundstein zur Reaktivierung der Seniorengruppe gelegt. Bei dieser Gelegenheit wurde der neue Ausschuss gewählt, der auf Edith Pircher Epp als neue Vorsitzende und Ulrike Dalvai, Maria Mahlknecht Zwerger, Margareth Unterhauser Bonell, Annemarie Unterhauser Franzelin, Rosa Ursch Pernter, Rosa Zelger Thaler und Fritz Lochmann als Ausschussmitglieder zählen kann. Von Altersmüdigkeit keine Spur, will der Ausschuss künftig Verantwortung in der Gemeinde übernehmen und mitgestalten. Im Mittelpunkt werden natürlich die Anliegen und Interessen der älteren Bevölkerung stehen, aber auch auf die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen soll viel Wert gelegt werden. Im Rahmen des Treffens wurde auch der ehemaligen Leiterin der Seniorengruppe, Lidya Barzolari, gedankt, die über viele Jahre dieses Amt innehatte und auch vorbildhaft geleitet hat, ehe sie vor einigen Jahren aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten musste. ■

NEUMARKT/LAAG: ZUM NACHLESEN



^ Eine gedruckte Dokumentation über Laag rundet das Projekt „Ze Lage – Lebendige Geschichte“ ab
Quelle: Broschüre Laag

DM Die Geschichte von Neumarkts Fraktion Laag hat einiges zu bieten. So wissen wir, dass die Gegend ursprünglich den Namen „Ze Lage“ mit der Bedeutung „am See“ trug, der erstmals im Jahr 1238 erwähnt wurde. Ab 1525 ist die Ortschaft als *Lag* bezeugt, bis sich die heutige Schreibung „Laag“ festsetzte. Der Kulturverein Laag hat ein multimediales Ausstellungsprojekt ins Leben gerufen, das auf Interviews mit älteren Menschen fußt. Im Rahmen von „Ze Lage – Lebendige Geschichte“ wurden im Herbst an fünf Orten Laags verschiedenste Themenbereiche der Dorfgeschichte beleuchtet. Wer die Ausstellung verpasst hat, wird auf der Internetseite www.zelage.it fündig: Hier sind die Ausstellungsinhalte auch künftig permanent zugänglich. Als letzter Teil des Projekts ist nun Anfang Dezember im örtlichen Pfarrhaus eine umfassende, gedruckte Dokumentation über Laag vorgestellt worden. Diese zweisprachige Broschüre stellt den Projektabschluss dar. Sie bündelt erstmals gesammeltes historisches Wissen der Laager Dorfgeschichte. Enthalten sind 30 kurze Artikel unter anderem zu den Themen Identität, Geologie, die Pflanzen- und Tierwelt oder auch die Landwirtschaft. Das Werk reicht bis in die Gegenwart, so sind, neben den historischen, auch aktuelle Daten und Besonderheiten über Laag darin zu finden. ■



+39 328 3899797
www.hoila-immobilien.it
Bahnhofstraße 38 via Stazione
Kaltern - Caldaro



KALTERN/ST. NIKOLAUS
Dreizimmerwohnung zu verkaufen
Nettofläche ca. 80 m²
Mit Kellerraum - Kein Parkplatz
E.kl. i.Aph. - 330.000



WIR SUCHEN FÜR VORGEMERKTE KUNDEN

- **3-4 Zimmerwohnung** in Kaltern für einheimisches Paar zum Kauf bis 500.000
- **2-3 Zimmerwohnung** in Neumarkt/Auer zum Kauf bis 400.000
- **2-Zimmerwohnung** zu mieten im Überetsch



KALTERN/MITTERDORF
Zweizimmerwohnung - Neubau
Nettofläche ca. 51 m²
Mit Keller & Autostellplatz
Klimahaus C - Preis 340.000

KALTERN/ALTENBURG: Alleinstehendes einzigartiges Haus mit ca. 2.600 m² Grünfläche, E.kl. G - Preis auf Anfrage
KALTERN/ST. JOSEF AM SEE: Wohnung ca. 80 m² Nettofläche direkt am Kalterer See mit ca. 50 m² Terrasse, Klimahaus C - Preis auf Anfrage
KALTERN/MITTERDORF: Großzügige Zweizimmerwohnung mit ca. 24 m² Terrasse ohne Parkplatz - Neubau, Klimahaus B - Preis 410.000
KALTERN/ST. NIKOLAUS: Zweizimmerwohnung mit Garten und Hofraum in altem Gebäude, E.kl. i.Aph. - Preis 320.000
KURTATSCH/GEWERBEZONE: Räumlichkeit für Physiotherapeuten mit zukünftigen Fitnessstudio zu vermieten, E.kl. i.Aph. - Preis auf Anfrage
BOZEN/NAHE DRUSUSSTADION: Büroräumlichkeit eingerichtet mit Parkplatz zu vermieten, E.kl. i.Aph. - Preis 1.000/Monat
TRAMIN/AUF DER HÖRT: Büroräumlichkeit mit Parkplätzen zu vermieten, E.kl. i.Aph. - Preis auf Anfrage

FÜR EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG STEHEN WIR GERNE ZUR VERFÜGUNG

Ihr Makler des Vertrauens!
Manuel Brigadoi
mit Team



TRAMIN: TEURE RECYCLINGHOF-ODYSSEE



^ Nach jahrelanger debattenreicher Suche wird der neue Recyclinghof auf dieser 3400 m² großen Obstwiese am 24er-Weg entstehen

Quelle: Martin Schweiggel

MS Zweieinhalb Millionen Euro muss die Gemeinde für den neuen Recyclinghof in die Hand nehmen. „Der jetzige beim Festplatz platzt aus allen Nähten, eine Verlegung hat höchste Priorität, wobei vier bis fünf Standorte zur Diskussion standen“, sagt Bürgermeister Wolfgang Oberhofer: „Eine Million erhoffen wir uns allerdings vom Covid-Wiederaufbaufond.“ Der „alte“ Gemeinderat hatte sich schon für die dorfnaher Gewerbezone Steinacker entschieden. Einige dort Niedergelassene befürchteten mehr Verkehr und fanden im 2020 neu gewählten Rat überraschend Gehör, so dass die Standortsuche von Neuem losging. Bei der nächstgelegenen Gewerbezone am 13er-Weg waren die Grundeigentümer dagegen. So zog man weiter zum 24er-Weg hinter der Obstgenossenschaft – fast auf Halbweg nach Neumarkt. Der Widerstand dieser Eigentümer fand im Rat keine Unterstützung. Dafür wurden in der zuständigen Landeskommission wegen der großen Entfernung zum Dorf Bedenken geäußert: Wenn Leute ohne Müllraum daheim schon „mit ein paar Sackeln“ weit herumfahren müssen, dezimieren allein die klimaschädlichen Autoabgase die Ökobilanz des Recyclings. In jeder Hinsicht besser für Klima und Geldbeutel wäre natürlich eine konsequente Müllvermeidung, zumal Sammlung und Recycling der sogenannten „Wertstoffe“ auch viel Steuergeld verschlingt. ■

KURTATSCH: UNTERLANDLERIN IM TIROLER LANDTAG



^ Gudrun Kofler (39) aus Kurtatsch bei der Angelobung als Tiroler Landtagsabgeordnete

Quelle: Archiv Gudrun Kofler

MS Seit der Teilung Tirols 1920 sitzt erstmals wieder eine Südtirolerin im Innsbrucker Landtag: Die Kurtatscherin Gudrun Kofler wurde im Herbst auf der Liste der Freiheitlichen Partei (FPÖ) zur Tiroler Landtagsabgeordneten gewählt. Nach den Schulen in Kurtatsch und Tramin absolvierte sie eine Zahntechniklehre, dann verschiedene Ausbildungen und Tätigkeiten im Bereich Naturheilkunde. Der politische Werdegang der Nichte von Eva Klotz begann 2005 in Kurtatsch mit der Wahl zur Gemeinderätin der Süd-Tiroler Freiheit, 2008 kandidierte sie für den Landtag, arbeitete im Landtagsbüro der Süd-Tiroler Freiheit.

Nach Besuch von Abendschulen schaffte Kofler 2008 in Innsbruck die Berufsmatura, so dass sie an der Universität Rechtswissenschaften absolvieren konnte. Arbeit in Anwaltsbüros, Marketing und beim Bürgerservice der FPÖ Tirol. Sie wohnt mit ihrem Partner und ihren zwei Kindern in Silz/Oberinntal, 2021 erlangte sie die österreichische Staatsbürgerschaft. Gudrun Kofler ist auch Mitglied des Landtagsausschusses für Europa, Föderalismus und Europaregion Tirol sowie der Kommission für den Dreierlandtag Tirol-Südtirol-Trentino: „Ich sehe mich als Vertreterin ganz Tirols, die Landesteile sollen als gemeinsam agierende Wirtschafts- und Tourismusregion unabhängiger werden und auch politisch wieder zusammenwachsen.“ ■

BAUMSCHULE NISCHLER
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

PNEUS RUDY
d. Biciato Rudi

Reifen / Mechanik / Mechatronik FACHWERKSTATT

Driver
PNEUMATICI E ASSISTENZA

PIRELLI

Eppan, Bahnhofstr. 87
T 0471 661060 / info@pneusrudy.com

Elektro MM GmbH

bedankt sich bei allen Kunden für die erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht

Frohe Weihnachten und Alles Gute im Neuen Jahr 2023.

ELEKTRO MM GmbH - Srl

FROHE Weihnachten



PR

Setze mit dem Weißen Kreuz dein Plus

SEIT MITTE NOVEMBER LÄUFT DIE MITGLIEDERAKTION 2023 DES WEISSEN KREUZES, DIE WIEDER EINE KLARE BOTSCHAFT VERMITTELN WILL: „SETZE DEIN PLUS, EIN ZEICHEN FÜR ALLE“.

Damit sichern sich Fördermitglieder einen Rundumschutz für sich und ihre ganze Familie und unterstützen das freiwillige Engagement der rund 3.800 Freiwilligen des Landesrettungsvereins. Dass der Verein in der Vergangenheit immer auf einen starken Rückhalt zählen konnte, beweisen die Zahlen: Knapp 135.000 Südtirolerinnen und Südtiroler haben allein im vergangenen Jahr auf eine Mitgliedschaft beim Weißen Kreuzes gesetzt.

Auch heuer können Mitglieder zwischen drei verschiedenen Mitgliedschaften, die für sich passende auswählen und sich damit ein ganz besonderes Plus sichern: Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern sie sich kostenlose Krankentransporte, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Für mehr Sicherheit im Ausland und auf Reisen sorgen die Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS. Hier können Mitglieder auf eine schnelle und unkomplizierte Rückholung nach einem schweren Unfall oder Krankheitsverlauf sowie auf die Kostenübernahme von medizinischen Behandlungen nach einem Notfall auf der ganzen Welt zählen. Natürlich genießen auch diese Mitglieder die Vorteile der Basismitgliedschaft.

Gleichzeitig unterstützen die Fördermitglieder des Weißen Kreuzes die rund 3.800 Freiwilligen des Vereins und fördern damit beispielsweise die Tätigkeiten der Jugendgruppe und der Notfallseelsorge, die immer dann bereitsteht, wenn uns ein schwerer Schicksalsschlag trifft. „Das Weiße Kreuz wird von seinen Mitgliedern getragen. Sie halten uns die Treue. Sage und schreibe ein Viertel der Südtiroler unterstützen uns Jahr für Jahr“, sagt Barbara Siri, die Präsidentin des Landesrettungsvereins. „Es freut uns und erfüllt uns mit Stolz, dass uns so viel Wertschätzung und Vertrauen entgegengebracht wird. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken.“ Derselben Meinung ist auch Direktor Ivo Bonamico: „Unsere Fördermitglieder unterstützen uns finanziell und ideell. Dafür bieten wir ihnen ein wertvolles Schutzpaket und arbeiten daran, unsere Dienstleistungen von Jahr für Jahr zu verbessern. Die Fördermitgliedschaft ist eine Win-win-Situation.“

Dass die Mitglieder mit den Leistungen des Weißen Kreuzes zufrieden sind, beweist eine repräsentative Umfrage des For-

schungsinstitut Appollis aus Bozen. Dabei bestätigten 92 Prozent der befragten Mitglieder, dass sie mit den Diensten und dem Service der Jahresmitgliedschaft „sehr zufrieden“ sind. ■

i Weitere Informationen können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und unter der Rufnummer 0471 444 310 ist unser Mitgliederbüro zu Bürozeiten bzw. von Montag bis Freitag immer erreichbar.

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2023

**SETZE
DEIN
PLUS**

**EIN
ZEICHEN
FÜR
ALLE**

**WEISSES KREUZ
CROCE BIANCA**

Jetzt dabei sein +
Vorteile nutzen!

INFOLINE 0471 444 310
www.werde-mitglied.it

KALTERN: SCHLESISCHE SCHULKLASSE ZU BESUCH



~ Die schlesischen Jugendlichen und deren Begleitpersonen gemeinsam mit Bürgermeisterin Gertrud Benin, Kulturreferent Christoph Pillon, Gemeinderat Florian von Ach und Direktorin Barbara Pertoll vor dem Kalterer Rathaus

Quelle: Gemeinde Kaltern

AA Kürzlich war eine Schulklassse einer zweisprachigen Schule aus Oppeln in Schlesien zu Gast, um dem Unterricht in der Mittelschule einen Besuch abzustatten. Im Rathaus wurden die Jugendlichen und deren Begleitpersonen in Kaltern willkommen geheißen.

Die Schlesier berichteten, dass bis zum Fall des Kommunismus jeglicher Deutschunterricht undenkbar war. Nach der Wende konnten hingegen deutsche Kulturvereine gegründet werden, es gab eine regelrechte Aufbruchstimmung. So konnte der Kulturverein „Pro Liberis Silesiae“ die Montessorischule in Oppeln gründen, um Kindern und Jugendlichen einen zweisprachigen Unterricht zu ermöglichen. Jüngst kam es jedoch erneut zu schweren Trübungen des deutsch-polnischen Verhältnisses, wie Begleitperson Frau Wysdak eindrucksvoll schilderte. Die polnische Rechtsregierung lässt nichts unversucht, die deutschen Kulturvereine zu gängeln und den zweisprachigen Schulen die Förderungen zu kürzen.

Die Gemeindeverantwortlichen bedankten sich für die interessanten Ausführungen und sicherten ihre Unterstützung zu. Die Direktorin der Mittelschule Barbara Pertoll sprach die Idee für einen Gegenbesuch von Kalterer Schülern in Schlesien an, die auf allgemeine Zustimmung stieß. Alle Anwesenden zeigten sich zuversichtlich, dass dieser Besuch der Beginn einer für beide Seiten gewinnbringenden kulturellen Beziehung ist. ■

EPPAN: „VILLA ROMANA“ – DAS SIEGERPROJEKT STEHT FEST



~ Das Siegerprojekt der Planungsgruppe um Arch. Tommaso Rossi Fioravanti und Arch. Elias Terzitta aus Florenz

Quelle: LPA

AD Die Mühlen der Südtiroler Landesverwaltung mahlen langsam, sehr langsam. Es ist nun 17 Jahre her, dass in St. Pauls auf der Aich der Sensationsfund einer römischen Villa aus dem 3./4. Jhd. n. Chr. gemacht wurde. Womöglich besteht zwischen dem Gemeindennamen Eppan, der sich vom römischen Namen Appius herleitet, und dem Fund ein Zusammenhang.

Nach einem Lokalausgleich vor 15 Jahren stand für Politiker und Experten fest, dass diese Ausgrabungen der Villa in einem Freilichtmuseum für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. Bis heute begnügte man sich mit einer Wellblecheinhausung. Von der Landesregierung wurden jetzt die notwendigen Gelder reserviert und ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, an dem sich sehr viele Planer beteiligten. Das Siegerprojekt der Planungsgruppe um Arch. Tommaso Rossi Fioravanti und Arch. Elias Terzitta aus Florenz wurde mit anderen Projekten im Foyer der Uni Bozen ausgestellt. Nach Meinung der Jury ein sehr schönes Projekt, das sich harmonisch in die Landschaft einfügt. Auszuarbeiten ist noch die gesamte Außengestaltung, die Straßenführung im Sinn einer Museumsmeile und auch eine eventuelle gastronomische Einrichtung, damit die Besucher nach dem Museumsbesuch angemessen verköstigt werden können. Es ist nur zu hoffen, dass nicht wieder über 15 Jahre bis zur Realisierung verstreichen. ■

BAUMSCHULEN • VIVA!



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  www.kiku.it

Fresh Apple Emotions



Robert Dösel
M +39 335 69 33 174

**Wir verkaufen Ihre Immobilie:
ehrlich. sicher. transparent.**

Ihr Immobilienmakler vor Ort

RSIMMO www.rsimmo.it

**50%
Steuervorteile
nutzen**



Terrassendächer - Sonnenmarkisen - Schiebeglaselemente - Verglasungen
Bioklimatische Pergola - Senkrechtmarkisen und Beschattungen...

X-glas.it **NEU SHOWROOM**

Tel. +39 0471 362269
I-39040 Auer - Alte Landstrasse 18/B
www.x-glas.it

MONTAN: TAG DES WASSERS

~ Nach der Segnung der Anlage: Vertreter der Gemeinde, der Firmen Falschbau und Obrist, Pfarrer Michael Ennemoser und Feuerwehrkommandant Karlheinz Malojer

Quelle: Gemeinde Montan

RM Die Gemeindeverwaltung nahm die Inbetriebnahme des Trinkwasser-Kleinkraftwerkes „Müllerbachl“ zum Anlass einen „Tag des Wassers“ zu organisieren. Nach der Segnung durch Pfarrer Michael Ennemoser erläuterte Projektant und Bauleiter Ing. Günther Vieider die Anlage. Anschließend hatte die Bevölkerung die Möglichkeit die Anlage zu besichtigen. Das Kleinkraftwerk wurde im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserleitung von Gschnon bis zum Becken „Müllerbachl“ in Glen errichtet. Durch den Höhenunterschied von etwa 400 Metern konnte mittels Einbau einer Turbine eine Anlage zur Stromversorgung mit einer Nennleistung von 22 kW errichtet werden. Die erzeugte Energie wird in der hierfür errichteten Stromkabine ins Netz eingespeist. Die erwartete Jahresleistung von etwa 160.000 kWh bringt der Gemeinde eine nicht unwesentliche Einnahme. „In Zeiten der Kostensteigerung in vielen Bereichen wird durch den Verkauf aus der Energie eine willkommene Einnahme im laufenden Haushalt geschaffen“, betont die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber. Außerdem kann durch die Schaffung von erneuerbarer Energie ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Auf einem Schaubild wurde von Vizebürgermeister und zuständigem Referenten Andreas Amort den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Trinkwasserversorgung der Gemeinde erklärt. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein nach Unterlandler Brauch mit Polenta und Wurst. ■

TRAMINER ADVENT UND WEIHNACHT

PR Adventbrunnen, Weihnachtsmarkt, Krampusse und mehr – mit dem ersten Adventswochenende startet in Tramin ein stimmungsvolles Weihnachtsprogramm.

Jährlich am 8. Dezember lädt der historische Ortsteil „Betlehem“ zum „Traminer Hof-Advent“, dem traditionellen Weihnachtsmarkt. Rund 35 Aussteller präsentieren im einzigartigen Ambiente privater Höfe allerhand Selbstgemachtes, bäuerliche Produkte und vieles mehr. Kinder erwartet ein buntes Programm vom kreativen Arbeiten mit Holz bis hin zum Ponyreiten und zur Stockpizza.

Knapp 20 liebevoll geschmückte Adventbrunnen laden ab dem 1. Adventssonntag zum Winterspaziergang durch Tramin. Die in den Ortsteilen verstreuten Adventbrunnen sind ein hervorragendes Beispiel für die wertvolle freiwillige Mitarbeit zahlreicher Traminer:innen. Mit etwas Glück erhaschen Groß und Klein außerdem einen Blick auf die höllischen Krampusse und den Nikolaus.

Abgerundet wird das Programm von Ausstellungen, Musik, Kulinarik, Geschichten und Lichtern. Weihnachtliche Traditionen und kirchliche Feiern bilden weitere Fixpunkte im Traminer Advent. ■

Höhepunkte des Traminer Advents:

27. November – 6. Jänner | Traminer Adventbrunnen

8. Dezember, 10–17 Uhr | Traminer Hof-Advent im Ortsteil Betlehem

8. Dezember, 16 Uhr | Alpenländisches Adventsingen, Pfarrkirche Tramin



HAIR LIDY

Styling & Solarium

Frohe Weihnachten allen meinen Kunden!

Di: 08.15 - 12.00 Uhr **Mi:** 09.00 - 17.00 Uhr
Do-Fr-Sa: 08.15 - 12.00 | 15.15 - 19.00 Uhr

Hilbweg 1/1 39040 Auer

Tel. 0471 80 21 98

hairlidy@alice.it





TRamin

TRaminer Advent & WeihnACHT

- + Krampus & Nikolaus
- + Adventbrunnen
- + Rorate
- + Musikalisches, Kinderprogramm & vieles mehr



Traminer Hof-Advent
Weihnachtsmarkt im
historischen Ortsteil Betlehem



Gesamtes
Programm

8.12.22



MODE ANNY BOUTIQUE
 Rebschulweg 1 - Kaltern
 Tel. 0471 / 96 35 35
 MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
 SA 9 - 12 Uhr

Ihr Rücken sagt Danke!

MediSan Matratze



7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
 Körperform angepasste Liegezone
 durch hohe Punktelastizität
 Kostenlose Entsorgung der alten
 Matratze
 Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
 arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
 tel: 0471 963 278
 www.mairamtinkhof.com
 w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

AUER: „EISKRISTALLE“ GEGEN HOHE ENERGIEKOSTEN



BF Er ist ein beliebter Treffpunkt im Winter, der Kunsteisplatz in der Sportzone Schwarzenbach in Auer. Egal ob Eislaufhungerige oder Amateursportler, seit 46 Jahren erfreut die Infrastruktur kleine und große Sportbegeisterte. Die Führung wurde von der Gemeinde vor etwa 20 Jahren mit einer Vereinbarung an den Verein Pro Schwarzenbach übertragen. In diesem Jahr drohte der Eröffnung allerdings vorzeitig das Aus, denn die Energiespesen dürften dreimal höher sein als im vergangenen Jahr. Fieberhaft wurde in mehreren Treffen zwischen der Gemeinde und dem Verein nach einer Lösung gesucht. Dank vereinter Kräfte und der Aktion „Eiskristalle“ kann der Kunsteisplatz nun ab Anfang Dezember in Betrieb genommen werden. Hinter dieser Initiative verbirgt sich eine Spendenaktion, an der Privatpersonen genauso wie Unternehmen teilnehmen können. Verkauft werden symbolisch

~ Der Vorstand des Vereins hofft auf eine rege Unterstützung der Aktion

Quelle: Verein Pro Schwarzenbach

Eiskristalle, die je nach Größe klein, mittel, groß oder golden einen finanziellen Wert haben. Mit dem Verkaufserlös werden die stark gestiegenen Kosten getilgt, der verkaufte Eiskristall bedeutet mehr Zeit auf dem Eis. Ohne diese Aktion würden die Mittel nur für wenige Wochen reichen, trotz des Spesenbeitrages der Gemeindeverwaltung. Jeder verkaufte Kristall wird auf den Banden des Eisplatzes angebracht, die Spender können ihre Unterschrift darunter setzen. Der Vorstand des Verein Pro Schwarzenbach hofft, dass die Aktion regen Zulauf findet. Nur so kann garantiert werden, dass der Eisplatz auch weiterhin Familien, Eisstockschiuten und Hockeymannschaften zur Verfügung stehen wird. Nähere Informationen unter eisplatz@proschwarzenbach-auer.net. ■

MARGREID: PRÄMIERUNG FÜR DIE LESERATTEN

DM „Mit 3 bis du dabei“ – so der Titel der diesjährigen Sommerleseaktion, an der auch die Bibliothek Margreid teilgenommen hat. „Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Bibliotheken im Unterland, das seit einigen Jahren angeboten wird“, erklärt Margreids Bibliotheksleiterin Kunigunde Cassar. Als Abschlussveranstaltung und Prämierung wurde in Margreid Ende Oktober eine Buchvorstellung mit dem aus Kurtatsch stammenden Grafiker Simon Mayr organisiert. Zur Veranstaltung wurden alle Kinder eingeladen, die über den Sommer drei Bücher gelesen und somit drei Stempel gesammelt hatten. In seinem ersten Buch „Wir zeichnen einen Zoo“ zeigt Mayr, wie das Zeichnen von Tieren erleichtert werden kann. Mit Bleistift und Radiergummi ging es an die Arbeit. Mittels Zeichentafel und einer Computerpräsentation verriet Mayr den Kindern einige Tricks, um Strich für Strich Tiere zu zeich-



~ Simon Mayr (links im Bild) mit den zwölf prämierten kleinen Leseratten

Quelle: Bibliothek Margreid

nen. Die Grundschüler waren gleich begeistert und aktiv bei der Sache. Nach etwa 90 Minuten hatten alle Kinder ein kleines Repertoire an Tierzeichnungen beisammen. „Eine gelungene Veranstaltung mit glücklichen Kindern und einem zufriedenen Künstler“, freut sich Cassar. ■

BRANZOLL: EIN SCHAL GEGEN GEWALT AN FRAUEN

^ Frauen aus Branzoll haben am handgestrickten Schal gearbeitet

Quelle: Gemeinde Branzoll

BF Die Symbole, die bei Aktionen gegen Gewalt an Frauen verwendet werden, habe eines gemeinsam: Allesamt sind rot. Rote Bänke, rote Stühle, rote Schuhe erinnern an die Opfer, die durch Gewaltanwendung sterben oder Qualen erleiden, meist durch die Hand des eigenen Partners. Nun kommt in Branzoll ein weiteres Symbol dazu, ein überdimensionaler, handgestrickter roter Schal. Ausgehend vom Komitee für Chancengleichheit von Branzoll, haben Frauen aus der Dorfgemeinschaft an diesem „Urban Knitting“-Projekt gearbeitet. Gemeint ist damit eine Form von Straßenkunst, bei der Gegenstände im öffentlichen Raum durch gestrickte Handarbeiten verändert werden. Die Teilnehmerinnen haben Quadrate aus roter Wolle gestrickt, die gesammelt und bei einem Informationsabend vernäht wurden. Anwesend war auch die Präsidentin der Kontaktstelle gegen Gewalt GEA Christine Clignon, die Informationen zum Verhalten bei Gewaltsituationen gab. Der Schal wurde am 25. November, dem internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen im Zentrum von Branzoll aufgehängt und soll als Symbol der Umarmung für all jene gelten, die Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt oder Missbrauch werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird der Schal zu einer Decke vernäht und dem Frauenhaus in Bozen als Geschenk übergeben. Eine nachahmenswerte Aktion, die zum Nachdenken anregen soll, denn die Zahlen sind erschreckend: 2022 wurden in Italien 82 Frauen ermordet. ■

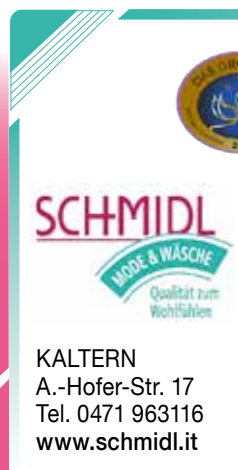
KVW BEZIRK BOZEN: START DES NEUEN ARBEITSJAHRES

^ Links Bezirksvorsitzender Thomas Angerer mit Leonhard Resch vom Car Sharing Dolomites

Quelle: KVW

EX Um sich auf das neue Jahresthema einzustellen, wurden im ganzen Bezirk Treffen der KVW-Ortsgruppen organisiert. „Miteinander in Bewegung – damit Gemeinschaft wächst“ ist ein Thema das nah an den alltäglichen Situationen und Herausforderungen der Menschen ist. Zusammenführen, ausgleichen, alle Meinungen gelten lassen, das ist in den letzten Jahren oft zu kurz gekommen. Genau hier setzt das Jahresthema an. „MehrWIR – nicht um andere auszuschließen, sondern um ihnen eine Heimat zu geben und sich stark für ihre Bedürfnisse zu machen, das ist gerade in dieser Zeit gefragt“, sagt Bezirksvorsitzender Thomas Angerer.

Dieser Einsatz kann durchaus auch unbequem sein, was aber zählt ist der Einsatz für den Nächsten. Mit rund 8.000 Mitgliedern ist der KVW-Bezirk Bozen der größte Bezirk im Land. Bei den Gebietstagungen werden auch Aktionen rund um das Jahresthema besprochen. So wird auch heuer wieder die Aktion „Fairschenken“ aufgelegt, die auf ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Schenken hinweist. Im Frühjahr wird zudem eine Roadshow zum Thema politische Bildung veranstaltet. Dabei soll auf unterhaltsamer Weise die Bedeutung der Bürgerbeteiligung thematisiert werden. Die Gebietstagungen in Kardaun, Terlan, Neumarkt und Aldein wurden auch äußerst umweltverträglich gestaltet. Die Referenten kamen durchwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit einem E-Auto zu den Treffen. ■





Daunenbetten zu Bestpreisen

- Kassettenbett 4 x 6 mit Innensteg
- Waschbar bis 60°
- Inlett 100% Baumwolle

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

Goldgasse 31 | 39052 Kaltern
tel: 0471 963 278
www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net



39052 KALTERN, Goldgasse 7
Tel. 0471 963163
elektrohauskaltern@gmail.com



EPPAN: 30 JAHRE OFFENE JUGENDARBEIT

GK Am 29. Oktober 1991 wurde der Jugend- und Kulturtreff JUMP in St. Michael/Eppan gegründet. Nun feierte der Jump sein 30-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür – mit Rückblenden aus 30 Jahren Vereinsgeschichte, Gesprächen, Musik und Buffet. Mit dabei waren Gründungsmitglieder, ehemalige Besucher, „Jumpler“, Freunde und Kooperationspartner aus Gemeinde, Schule, dem Amt für Jugendarbeit und dem Dachverband der Jugendarbeit.

Anlässlich des Jubiläums präsentierte das Team ein neues pädagogisches Konzept. „Wir haben grundlegende Werte in der Arbeit mit jungen Menschen definiert, unsere Prinzipien: Respekt, Toleranz, Nachhaltigkeit, Partizipation, Offenheit, sind Wurzeln, auf die wir bauen“, erklärt Eva Kainz, Geschäftsführerin im Jump.

Symbolisch mit einem jungen Apfelbäumchen, das gemeinsam im Garten der Begegnung gepflanzt wurde, setzt der Jump einen nachhaltigen Schritt in die Zukunft. Der Baum wird in Zukunft seine Früchte verschenken und so möchte auch das Team weiterhin für das Gemeinwohl der Gemeinde wirken.

Das Gründungsmitglied Traudl Riegler sieht mit Freude auf die gegangenen Schritte zurück: „Es war in den Anfängen nicht immer leicht für die Jugend eine Lobby zu sein, aber heute kann



~ Alles Gute JUMP und auf weitere viele Jahre!

Quelle: Jump

man sehen, dass sich die Mühe mehr als gelohnt hat. Die pädagogische Leiterin des Jump, Tanja Stuefer, blickt motiviert in die Zukunft: „Wir wollen uns auch künftig weiterentwickeln. Vor allem den Aufbau der mobilen Jugendarbeit möchten wir vorantreiben. Aber auch weiterhin auf Augenhöhe mit den jungen Menschen und für sie Räume zu ihrer Entfaltung bieten, liegt uns am Herzen und macht uns aus.“ ■

TERLAN: 2023 WIRD EIN JUBILÄUMSJAHR

ER Vor- und frühchristliche Funde belegen, dass das Gemeindegebiet von Terlan schon sehr früh besiedelt war. Der Name *Torilan*, dem der heutige Gemeindennamen Terlan zugrunde liegt, wird im Jahr 923 zum ersten Mal schriftlich und zwar im *Codex traditionum Odalberti*. 923, das war vor 2999 Jahren. Deshalb gibt es im nächsten Jahr im Wein- und Spargeldorf etwas zu feiern: das 1100-jährige Bestehen.

Schon seit Herbst werden in der Bevölkerung, vor allem in den Vereinen, Ideen für die Gestaltung dieses Jubiläumsjahres 2023 gesammelt. Es gibt auch eine eigene Arbeitsgruppe, die ein Logo ausarbeiten hat lassen.

Fest steht bisher, dass das Jubiläumsjahr Anfang Jänner im Zuge der im Dorf üblichen Schlüsselübergabe an den Faschingsverein durch den Bürgermeister eingeläutet wird. Fest steht auch, dass die Hauptfeierlichkeiten am 15. Oktober zum Erntedankfest in Terlan über die Bühne gehen werden. Dazwischen werden zahlreiche



~ Für das Jubiläumsjahr wurde ein eigenes Logo entwickelt

Quelle: Edith Runer

Feste, Initiativen und Veranstaltungen stattfinden, die es bisher schon gegeben hat, die aber 2023 im Zeichen des Jubiläums stehen. Einige Programmpunkte dürften noch dazu kommen, und bestimmt auch einige Überraschungen. ■

ALDEIN: STARTSCHUSS FÜR DAS GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM



~ Bürgerbeteiligung gefragt: Aldein startet mit der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms

Quelle: Maria Pichler

MP Er gilt als langfristiges Planungsinstrument für die räumliche Entwicklung einer Gemeinde: das Gemeindeentwicklungsprogramm. Dieses war zuletzt in die Schlagzeilen geraten, weil das Land Südtirol für Beteiligungsprozesse vor Ort wirbt, aber noch nicht alle Gemeinden soweit sind. Aldein hat sich indes mit Altrei, Truden und Montan zusammengeschlossen, in Marco von ingena einen gemeinsamen befähigten Techniker gefunden und „marschiert nun im Gleichschritt mit unseren Nachbargemeinden“, wie es Bürgermeister Christoph Matzneller beschreibt. Nach einer Umfrage unter der Bevölkerung und einer Reihe von Erhebungen für eine Ist-Zustand-Analyse hat die Gemeinde Aldein nun die Bürgerinnen und Bürger über den Stand der Dinge, den weiteren Ablauf und die nächsten Schritte informiert. „Die Bürgerversammlungen Ende November sind der Startschuss für Workshops zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Entwicklung unserer Gemeinde, etwa in den Bereichen Wirtschaft, Mobilität, Tourismus und Bevölkerungsentwicklung“, beschreibt der Bürgermeister. „Auch wenn dieser Weg über einen längeren Zeitraum geht und doch auch zeitintensiv ist, so ist es wichtig, dass alle Menschen in unserer Gemeinde mitreden.“ Die grundlegende Frage: Wie sollen sich Aldein und Radein in den nächsten zehn Jahren entwickeln? Zeit für einen ganzheitlichen Blick und zukunftsfähige Visionen. ■

NEUMARKT: EIN ZEICHEN SETZEN



~ Die Stühle der Installation werden im Dezember in den Bibliotheken Neumarkts ausgestellt

Quelle: Philipp Ferrara

PF Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Die Kommission für Chancengleichheit der Gemeinde Neumarkt wollte an diesem Tag ein Zeichen setzen und hat deshalb in Neumarkt mehrere Veranstaltungen organisiert.

Am Vormittag wurde die Installation „On remembrance“ der Südtiroler Künstlerin Laura Volgger eingeweiht. Die Ausstellung besteht aus weißen Stühlen, die ein Zeichen setzen sollen, sowohl für die Anwesenheit als auch für die Abwesenheit von Menschen. Auf den Stühlen stehen die Namen von Opfern, aber auch Zitate, die auf Schicksale und Probleme hinweisen.

Die Künstlerin konnte wegen Krankheit nicht teilnehmen. Dafür waren neben Bürgermeisterin und Vizebürgermeister von Neumarkt und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde auch Kinder der deutschen und italienischen Schulen anwesend. Diese hatten einen eigenen Beitrag vorbereitet. Für einen besonderen Moment sorgte ein Flashmob der Jugendlichen des Jugendzentrums Point. Ungeplant interpretierten diese das Lied Imagine von John Lennon und spielten Szenen der Gewalt nach.

Abgeschlossen wurde der Tag durch das Screening des Films „Eigensinnig – Frauen im Aufbruch“ von Astrid Kofler im Kino im Ballhaus. War der Vormittag dem Gedenken gewidmet, schaut dieser Film in die Zukunft. ■

Advent

IM WEINGUT

01. – 21. Dezember

Dienstag bis Freitag 17 – 23 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr



Kulinarische Klassiker
der Adventszeit im
weihnachtlichen
Ambiente unserer
Wine Bar

Wine Bar
Castel Turnhof



WEINGUT | TENUTA
TIEFENBRUNNER

Entiklar · Kurtatsch
www.tiefenbrunner.com

TRES – Drei Zypressen, drei Werte, drei Rebsorten, ein Wein.

MIT DER NEUEN ROTWEIN-CUVÉE TRES DER KELLEREI KURTATSCH DEFINIERT DIESE DIE GRENZEN DES MACHBAREN NEU

Die Werte einer Kellereigenossenschaft mit langer Geschichte, unermüdlicher Arbeitseinsatz, Zeit, Sorgfalt und Liebe zum Detail und außerdem das großartige Potenzial der Kurtatscher Lagen für Merlot, Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon: All das liegt dem Wunsch zugrunde, die Grenzen des Machbaren neu zu definieren. Die Kellerei Kurtatsch hat vor kurzem ihre neue Rotwein-Cuvée TRES vorgestellt. „Diese Cuvée erzählt von unserer 120-jährigen Geschichte und unserer Leidenschaft für große Rotweine insbesondere aus Bordeaux-Sorten“, sagt Andreas Kofler, Präsident der Kellerei Kurtatsch. „Sie ist Ausdruck unserer Terroir-Verbundenheit und zeugt von unserem Wunsch, die Grenzen dessen, was möglich ist, zu erweitern, ja, neu zu definieren!“ TRES ist eine Assemblage aus 77 Prozent Merlot, 20 Prozent Cabernet Franc und 3 Prozent Cabernet Sauvignon. Sie vereint die Essenz jeder einzelnen Rebsorte zu einem harmonischen Ganzen: die Tiefe des Merlot, die Würze des Cabernet Franc und die elegante Frucht des Cabernet Sauvignon.

TRES – ALPIN TRIFFT AUF MEDITERRAN

Die Trauben für die Cuvée TRES wachsen unterhalb des Dorfes Kurtatsch, auf 220 bis 350 Metern, an den nach Südosten ausgerichteten Steilhängen der Lage Brenntal.



Dank der intensiven Sonneneinstrahlung gehören die Weingärten dieser Steillage zu den wärmsten Südtirols. Die großen Tag-Nacht-Unterschiede garantieren frische, facettenreiche Aromen und ideale Säurewerte. Cabernet Sauvignon und Cabernet Franc stehen auf durchlässigen, kiesigen Dolomit-Kalk-Böden, die Merlot-Reben wachsen auf sandig-lehmigem Untergrund, der aufgrund seines Eisengehalts eine rötliche Färbung besitzt. Das Zusammenspiel von Klima und Böden verleiht den Weinen Struktur und Finesse.

TRES – HANDBEMALT & TERROIRVERBUNDEN

Jedes einzelne Etikett der 2.120 Flaschen



des 2015er Jahrgangs ist von der jungen Südtiroler Künstlerin Margit Pittschieler per Hand bemalt worden. Als Farbe diente ihr dabei der Weinbergsboden, auf dem die Trauben gewachsen sind. Die Etiketten jedes Jahrgangs werden ein eigenes Motiv haben: Der Jahrgang 2015 zeigt den Merlot Weinberg in der Steillage Brenntal. Bei ihrer Arbeit experimentierte die Künstlerin mit unterschiedlichen Farbspektren und Materialwirkungen; die einzelnen Bodenbestandteile wurden im Mörser zu einem feinen Pulver gemahlen, das, mit Bindemittel vermischt, die Grundlage für ihre Malerei bildete. Eine weitere Hommage an das Terroir, den unbestrittenen Protagonisten dieser neuen Cuvée. ■



Der Beratungsdienst Family Direkt – Pronto Family ist da!

Der neue Beratungsdienst für Südtirol ist mit 7.11.2022 gestartet und richtet sich an alle Generationen. Stress, Konflikt in Beziehungen, Belastungen im Rahmen der Arbeit, des Umfelds und der Familie, oder Krankheit können Beratung erfordern. Wir, das Beratungsteam, PsychologInnen, PädagogInnen und FamilienberaterInnen, sind für Sie da! Unvoreingenommen, kostenfrei, in ihrer Nähe und zeitnahe: Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr telefonisch ohne Vormerkung unter 0471/1550900

Persönliche Gespräche können Sie in Bozen, Bruneck, Mals, Meran, Pöcklein und Toblach und Schlanders über die Webseite www.familydirekt.it vormerken. Weiters können Sie auch telefonische Gespräche und Videoanrufe über unsere Webseite www.familydirekt.it vormerken. Mitfinanziert wird das Angebot von der Stiftung Sparkasse.



Alpakawolle – beliebte Naturfaser mit erstaunlichen Eigenschaften

Das Alpaka ist eine aus den südamerikanischen Anden stammende, domestizierte Kamelform, die vorwiegend wegen ihrer Wolle gehalten wird. Die Tiere leben in 3500 bis 6000 m Höhe, schon daher hat Alpakahaar gute thermische Eigenschaften und ein gutes Isoliervermögen.

Roland Fuchs, Inhaber der Möbelhäuser Avanti Trendstore, der selbst schon seit mehreren Jahren erfolgreich Lamas züchtet und sein Herz an diese Tierart verloren hat, lernte die Herstellerfamilie Cáceres 2018 zufällig bei einem Aufenthalt in Ecuador kennen.

Seine Idee: Die ecuadorianische Familie im Absatz ihrer Produkte zu unterstützen und gleichzeitig dieses außergewöhnliche Naturprodukt in Südtirol bekannt zu machen. Die angebotenen Produkte aus feinsten Alpakawolle stammen direkt vom



Hersteller, ohne Umwege über Groß- und Zwischenhändler, was natürlich unmittelbar Familie Cáceres zugutekommt. Aus dieser Idee wurde mittlerweile eine gute Geschäftsbeziehung und Freundschaft, sodass auch der Jungunternehmer Misael Cáceres im Oktober 2019 zu Besuch nach Latsch kam.

100 % Handmade in Ecuador: In aufwendiger Handarbeit wird die hochwertige

Wolle in der eigenen Weberei in Otavalo zu kuschligen Plaids, Ponchos, Schals, Kordelzugrucksäcken, niedlichen Deko-Alpakas, Pullovers, Mützen, Handschuhen, Socken, Kissenbezügen und vielem mehr verarbeitet. Auch der 81-jährige Großvater von Misael sitzt noch täglich am Webstuhl.

Besonders pflegeleicht: Alpakawohndecken halten bis zu 4-mal wärmer als Schafwolle und sind außerordentlich pflegeleicht: Häufiges Waschen ist nicht notwendig, da Alpakahaar besonders schmutz- und geruchsabweisend ist.

Mach auch du deinen Liebsten eine Freude mit einem besonderen Weihnachtsgeschenk aus Alpakawolle und unterstütze damit gleichzeitig die Herstellerfamilie Cáceres in Ecuador. ■

 www.avantishop.it/alpaca

Besser Hören. Besser Leben.

BRAND GORILLAS



Unsere Service-Stellen im Unterland / Überetsch

Eppan

Jeden 4. Donnerstag im Monat 9–11 Uhr
Apotheke St. Anna, Bahnhofstr. 17

Kaltern

Jeden 2. Dienstag im Monat 9–11 Uhr
Optik Flaim, Goldgasse 28

Leifers

Jeden 1. Mittwoch im Monat 9–11 Uhr
Apotheke Dr. Puce, J.-F.-Kennedy-Str. 275

Neumarkt

Jeden 2. Dienstag im Monat 9–11 Uhr
Apotheke Laura Vanzetta & Co., Bahnhofstr. 6

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

33x
IN SÜDTIROL

Hör-Kompetenz aus Südtirol
www.besserhoeren.it 

Gratis Hörtest
bei Ihnen **zu Hause**.
Jetzt anrufen:
0471 263 390

Hörzentrum Bozen:
Drususallee 113 B
eigener Kundenparkplatz 
Filiale Bozen: Wangergasse 14

25
JAHRE

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994 



Gestalte Zukunft mit

Gemeindeentwicklungsprogramm

Deine Gemeinde baut den Weg in ihre Zukunft:
Nachhaltige Lebensqualität für alle.
Wohnen, arbeiten und lernen,
wachsen und älter werden, sich bewegen,
Natur und Landschaft erhalten und erleben.
Es geht um dich.

**Wende dich für die Teilnahme
an deine Gemeinde.
Mitdenken, mitreden, mitgestalten.
Gemeinsam entstehen die besten Ideen.**

www.gemeindeentwicklungsprogramm.it

**EVERYDAY
FOR FUTURE**

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

DR. SCHÄR STELLT EIN: 15. MONATSGEHALT UND NEUE BENEFITS IN DER PRODUKTION



PR 100 Jahre alt ist die Idee, aus der mit Dr. Schär der Weltmarktführer für glutenfreie Ernährung entstanden ist: Das Leben von Menschen mit besonderen Ernährungsbedürfnissen zu verbessern. Bei diesem schaut man über die stolze Zahl hinaus und wächst weiter. So ist man auch für die Südtiroler Produktionsstandorte in Burgstall und Leifers stetig auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – auch mit einer ganzen Reihe von Vorteilen.

Die Wertschätzung, die man den Mitarbeitern beim Südtiroler Weltmarktführer für glutenfreie Ernährung entgegenbringt, geht weit über lobende Worte hinaus. „Mitarbeiter, egal ob bewährte oder neue, haben am Erfolg unseres Unternehmens teil“, so der CEO Philipp Schoeller. So gibt es bei Dr. Schär nicht „nur“ 14 Gehälter, sondern für alle, die in der Produktion auch Sonntagsdienst leisten, ein zusätzliches 15. Gehalt. Darüber hinaus können in der Produktion beschäftigte Pendler mit einer Fahrtkostenzulage rechnen und Ende des Jahres winkt eine Produktionsprämie in Höhe eines Monatsgehalts. „Im Dezember gibt es also gleich drei Gehälter“, erklärt Herbert Spechtenhauser, Personalchef bei Dr. Schär. Und weil das Leben schon teuer genug ist, unterstützt Dr. Schär seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gezielten Förderungen. Die Palette reicht von der kostenlosen Mensa für Mitarbeiter in der Produktion über eine Zusatzkrankenversicherung bis zur betriebseigenen Kita.

Die wichtigsten Informationen für all jene, die Teil des Dr.-Schär-Teams werden wollen, gibt es unter www.drschaer.com/de/karriere, offene Fragen kann man darüber hinaus direkt mit Heidemarie Plangger – heidemarie.plangger@drschaer.com, Tel. 347 6318088 – von der Personalabteilung von Dr. Schär klären. ■

Südtiroler Kresse

JÜNGSTES SÜDTIROLER QUALITÄTSPRODUKT

Seit 2021 trägt die Südtiroler Kresse die Marke „Qualität Südtirol“. Die Südtiroler Kresse gehört zur Familie der Gemüse und wird in Südtirol schon lange angebaut.

Die Gartenkresse stammt ursprünglich aus Zentralasien und wurde von den Römern nach Mitteleuropa gebracht. Im Mittelalter wurden viele Kressen und Sprossensorten in den Klostergärten, auch in Südtirol, angebaut. Sie werden in der europäischen Heilkunde seit Langem bei Blutarmut, Husten, Verstopfung und Appetitlosigkeit eingesetzt.

Die Kressen, auch Microgreens genannt, wachsen aus den Samen unterschiedlichster Gemüse- und Kräutersorten. Bricht der winzige Samen auf, entstehen zunächst die so genannten Sprossen. Die nächste Wachstumsstufe sind die Microgreens. Sie sind immer noch kleiner und zarter als die Jungpflanzen. Ihr Geschmack ist intensiv und variantenreich, ihre Farben, Formen und Texturen einzigartig. Sie enthalten viele Vitamine und Nährstoffe.

Südtiroler Kresse mit Qualitätszeichen Südtirol wird auf biologisch abbaubarem Material (wie Hanf-, Jute-, oder Schafswollfasern) gezüchtet. Für die Bewässerung wird Trinkwasser verwendet. Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflan-



zenschutzmitteln und mineralischen Stickstoffdüngern ist nicht erlaubt. Viele typischen Südtiroler Gemüse- und Kräuter können in Form von Kressen angebaut werden. Beliebte Sorten sind Kapuzinerkresse, Rettich, Radieschen, Amaranth, Boretsch, Buchweizen, Rucola, Erbse, Brokkoli, Senfkohl, Fenchel, Senf, Zigori und Schnittknoblauch.

Pionier und erster Anwender der Marke „Qualität Südtirol“ ist das Unternehmen Profarms in St. Pauls/Eppan. Das Gründerduo des innovativen Start-ups, Ulrich Kager und Patrick Sanin, haben sich der biologischen Anbauweise verschrieben und bieten eine ganze Reihe von Microgreens an. Sie produzieren ressourcenschonend mit modernsten Technologien und vermarkten die Microgreens in biologisch abbaubaren Verpackungen.

 www.qualitaetsuedtirol.com

Besiegelt und garantiert: Qualität, die man schmeckt

„Das Qualitätszeichen Südtirol unterstützt uns dabei, unsere Produkte bei den Einheimischen noch bekannter zu machen“, sagt ein Vinschger Marillenbauer, der seine Früchte mit dem Qualitätszeichen Südtirol vermarktet.



Nur landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel aus Südtirol, deren Qualität über dem gesetzlichen Standard liegt, dürfen das Qualitätszeichen tragen. Dafür setzen die Produzenten und Bauern ihr von Generation zu Generation weitergegebenes Know-how ein, sind mit Leidenschaft und Fleiß bei der Sache und stellen so Spezialitäten von höchster Qualität her. Von Hobbyimkern, über Kräuterbauern und Dorfmetzger bis hin zu Genossenschaften – sie alle verbindet das gemeinsame Qualitätsversprechen. Die hohe Qualität wird von unabhängigen Kontrollstellen garantiert.

Die Familie der Produkte mit Qualitätszeichen

Das Siegel auf dieser facettenreichen Vielfalt von Produkten, bürgt für garantierte Qualität. Dazu zählen naturbelassener **Apfelsaft** und **Apfelessig**, handgepflückte **Beeren** und **Steinobst** aus höheren Lagen, ungefiltertes **Bier** aus Südtiroler Brauerste, **Brot** und **Apfelstrudel** aus regionalem Korn, **Fleisch**, das aus tierwohlbewusster Haltung stammt, **Eier** aus Freiland- oder Biohaltung, **Fruchtaufstriche**, die aus reifen und unbeschädigten Früchten hergestellt werden, **Cider** aus einheimischen Äpfeln, **Gemüse** und

Unser Qualitätsversprechen

- 100% Südtirol
- 100% Gentechnikfrei
- 100% Rückverfolgbarkeit

- ✓ Einhaltung der Qualitätsbestimmungen, die in den Pflichtenheften verankert sind
- ✓ Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

qualitaetsuedtirol.com



Kartoffeln aus höheren Lagen, knackige, extrem frische und nährstoffreiche **Kresse**, **Grappa** ohne Zusätze oder Veredelungsstoffe, **Honig** mit vorgeschriebenem Wasser und Fruktosegehalt, zum balsamischen Zeitpunkt geerntete **Kräuter** und **Gewürze**, frische **Milch**, die täglich geliefert wird und schonend gedörrtes **Trockenobst**.

Ganz in deiner Nähe

Die Produkte mit Qualitätszeichen Südtirol sind in vielen heimischen Lebensmittelgeschäften sowie im Fachhandel erhältlich. Du erkennst sie am Qualitätszeichen auf ihren Verpackungen.

Der Jahrhundertrückblick

DIE ZEIT ZWISCHEN DEN JAHREN IST FÜR VIELE MENSCHEN ANLASS, UM AUF DIE VERGANGENEN ZWÖLF MONATE ZURÜCKZUBLICKEN UND EINE BILANZ ZU ZIEHEN. DIE WEINSTRASSE WAGT IN DIESEM JAHR EINEN JAHRHUNDERTRÜCKBLICK UND HAT DAFÜR MIT 100-JÄHRIGEN AUS DEM BEZIRK DARÜBER GESPROCHEN, WIE SICH IHRE LEBENSTHEMEN IM LAUFE DER ZEIT VERÄNDERT HABEN.

„Nit lugg lossn“

Begeisterung und Zusammenhalt: Das ist es, was die Südtiroler Politik braucht. Mit einem bemerkenswerten Scharfsinn analysiert die nunmehr 100-jährige **Martha Ebner** die Zeit, in der noch die gemeinsame Sache im Vordergrund stand, und bedauert die heutige Politikmüdigkeit.

Martha Ebner ist ein lebendiges Buch der Südtiroler Politikgeschichte. Als Nichte von Kanonikus Michael Gamper und Ehefrau von SVP-Gründungsmitglied und Parlamentarier Toni Ebner hat sie Zeitgeschichte hautnah erlebt. Die 100-Jährige verfolgt bis heute täglich das politische Geschehen im Land, engagiert sich aktiv in der Südtiroler Volkspartei und erzählt gerne aus ihrem bewegten Leben.

In der Diskussion um die Frage, was denn Politik früher und heute unterscheidet, steht für Martha Ebner bald fest: der Zusammenhalt und die Begeisterung. „Den Leuten geht es einfach zu gut“, macht die 100-Jährige die Ursache aus. „Viele meinen alles ist selbstverständlich und denken nicht, was es dafür alles gebraucht hat“,

”

SCHLUSSENDLICH MUSS MAN
IMMER EINEN KOMPROMISS FINDEN
UND KANN KEINEN JUSTAMENT-
STANDPUNKT VERTRETEN.

“



denkt Martha Ebner an den Kampf um die Autonomie, um die Kompetenzen aus Rom, um die deutsche Schule. „Das hat sicher einen Einfluss.“

Meinungsverschiedenheiten hingegen habe es in der Südtiroler Volkspartei immer schon gegeben, „aber man hat sich immer wieder zusammengefunden, weil es um die Sache, um das Wesentliche gegangen ist“, wird die 100-Jährige nicht müde auf-

~ Martha Ebner hat im Juni ihren 100. Geburtstag gefeiert

Quelle: Anita Augscheller

zuzeigen. Sie selbst bezeichnet sich dabei als eine, „die nachtragend nicht versteht“, und erinnert an die Option, die sie bekanntermaßen geprägt hat. „Wenn damals nach 1945 alle so getan hätten wie heute, dann weiß ich nicht“, gibt Martha Ebner zu bedenken. „In der Politik darfst du nicht

nachtragend sein. In der Demokratie hat jeder seine Meinung, das muss einfach drin sein.“

Besorgt zeigt sich die 100-Jährige angesichts der vielen Skandale. „Wer heute in die Politik geht, wird auf Schritt und Tritt beobachtet“, zeigt Ebner Verständnis für die Angst, einen politischen Werdegang einzuschlagen, „und es wird nichts vergessen.“ Wegen jeder Kleinigkeit werde ein großes Aufsehen gemacht, durch das Handy gebe es zu viel Information und Hetze. Im Verhältnis zwischen Politikern und Medien habe es sicher immer schon Spannungen gegeben. „Wenn nicht, das wäre ja auch nicht normal.“

Was Martha Ebner den heutigen Politikern und Politikerinnen jedoch ankreidet, ist, dass Politik zum Beruf geworden ist. „Wenn man in die Politik geht, muss man unabhängig sein. Wer sich ihr zu 100

Prozent widmet, lebt von der Politik und ist damit immer abhängig“, merkt Ebner an. „Wer heute aber Rechtsanwalt oder ähnliches ist, tut sich das nicht mehr an“, bedauert die 100-Jährige in Hinblick auf den fehlenden politischen Nachwuchs. Was die Rolle der Frauen in der Politik betrifft, sieht Martha Ebner „schon einen riesen Unterschied“, gibt sie eine Anekdote über ihren ersten Besuch in Aldein zum Besten.

”

„APRITI CIELO“ – DAS WAR JA
VÖLLIG UNDENKBAR, EINE FRAU
MIT HOSEN IN DER KIRCHE.

“

„Frau Dr. Magnago wäre gerne bei Versammlungen mitgegangen, dass sie dabei

aber in der ersten Reihe sitzt, war damals undenkbar. Oder ein Mann, der den Kinderwagen schiebt.“

Martha Ebner vermisst die gemeinsamen Fahrten der SVP-Frauen, die Treffen und Versammlungen – „früher haben die Leute Versammlungen gehalten, heute hörst du nix mehr“ – und ruft hie und da schon mal SVP-Landessekretär Stefan Premstaller an, wie es denn aussehe mit dem „Mir-gian-zu-die-Leit.“ Die Leute seien zwar politikmüde, „aber wenn sie nie angesprochen werden?“, macht sich Ebner schon mal selbst auf in den Wahlkampf vor Ort im Gasthaus. Mit ihren 100 Jahren ist Martha Ebner engagierter als so mancher politischer Jungspund, technisch fitter als gar einige, die nur halb so alt sind wie sie, und immer noch mit eigenem Auto mobil. Ihr Geheimnis? „Nitt lugg lossn!“ MP ■




IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung

*Ich wünsche meinen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2023!*

Die Agentur am Brunnen!

Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44
Johanna Mayr
Tel. 389 0523660
www.immojohanna.com

Petersberg: Sanierter Hausanteil, 155 m2, ges. 1. Stock, Veranda, Terrasse, Garten, gr. Lager/Hobbyr., überd. Parkpl., Garage. E.Kl. B/C, 580.000 €

Kalditsch: Geräumige neue 3-4 Zimmerwohnungen mit Garten, Panoramaterrasse und schönem Südblick, Klimahaus A, bezugsfertig.

Kaltenbrunn: Neue 2-Zimmerwoh. mit Südterrasse/Garten, davon eine noch mit Mansardenraum, Kl.H. A, auch Ferienwoh./Investition, 198.000 €.

Kaltern: Neue sonnige u. geräumige 2-Zimmerwoh., mit 2 Balkonen, 77 m2, letzter Stock, 325.000 €; lichtdurchflutete 4-Zimmerwohnung, zwei Balkone, zwei Bäder, 138 m2, letzter St, 580.000 €; K.H. C.



INVESTITION! Neumarkt: Nacktes Eigentum (zeitlich begrenzt) einer sonnenhellen 3-Zimmermansarde mit kleiner Südterrasse und Balkon, Keller/Taverne, Garage u. zwei freien Parkplätzen, kl. Wohnhaus mit nur 6 Einheiten. E.Kl. in Abklärung

Neumarkt: Gepflegtes geräumiges Reihenhaus, schöner Garten, Garage und überd. Parkplatz, ruhige, zentrumsnahe Lage, autonom, Kachelofen, maßmöbl., ausbaufähigem Dachgeschoss. E.Kl. in Abkl., Übergabe zu vereinb.



ZU VERMIETEN:

Neumarkt: Sonnige, helle 3/4-Zimmerduplexwoh. mit Panoramaterrasse, Balkon, Garage, moderne möbl. Küche, E.Kl. in Ausarbeitung, 950 € monatl.



Kurtatsch: Neu, innovativ und energiesparend! Geräumige teil-möblierte hochwertig ausgeführte Penthouse-wohnung, großer offener Wohnbereich, freie Aussicht übers Unterland, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Balkon, Gartenterrasse, Kl.H. A -Nature.



Neumarkt/Laag: Sonnige, gepflegt, saniert! Sehenswerte 3-Zimmerwohnung mit Wohnküche, Südterrasse, Balkon, 88 m2, aut. Heiz., letzter Stock, Aufzug, gr. Garage, 285.000 €, auch als Investition geeignet, E.Kl. in Ausarb.



Wintermärchen oder Sommerfrische!
Sarntal/Muls! Gemütliche und ruhige 2-Zimmerwohnung mit Gartenanteil, großem Mansardenraum 67 m2, keine Kondominiumsspesen, E.Kl. G, € 150.000



Eppan/St. Michael: Geschäftslokal in hochwertig sanierte Altbau, zentral gelegen, Erdgeschoss, 92 m2, 2 Räume, ideal als Praxis o für Dienstleistungsunternehmen, barrierefrei, E.Kl. B.

Leben und arbeiten am Hof im Wandel der Zeit

Hubert Puff, 101 Jahre, hat die Entwicklung in der Landwirtschaft selbst miterlebt. Vom Mähen mit der Sense, dem Pferdefuhrwerk bis zum modernen Hightech-Traktor. Sein Credo: „*Mir hobn olm lei zu schinden ghobt - die Jungen heint sein gscheiter*“.

Bei Kaffee und Kuchen treffe ich den rüstigen 101-Jährigen am Lavendelhof in Girsan. „Mir geht's hier richtig gut“, strahlt Hubert Puff. Er ist am 3. November 1921 in Bozen/Gries geboren und mit seinen vier Geschwistern am elterlichen Bauernhof aufgewachsen. Zeit seines Lebens hat er im Obst- und Weinbau gearbeitet und die rasanten Veränderungen in der Landwirtschaft mitgetragen. An die Arbeit damals am Hof erinnert er sich noch gut. „Wir hatten 3 Kühe, ein Pferd, zwei Schweine und viele Hühner“. Die Stallarbeiten verrichteten die zwei Knechte. Die Dirn hat der Mutter bei der Hausarbeit geholfen. Die Leute haben nicht viel verdient. Es waren alles Einheimische, nicht so wie heute“, sagt Hubert Puff. „Die Arbeiten im Wein- und Obstbau



~ „Wenn man lange lebt, macht man viel mit“

Quelle: Sabine Kaufmann

waren damals viel aufwendiger: besonders die Erdarbeiten waren ganz schlimm. Mit Schaufel und Pickel mussten wir im Herbst Erdwälle um die Reben und Apfelbäume aufhäufen, damit diese den Winter überstehen. Im Frühjahr kam dann das Überstechen. Alles Handarbeit. Und dann war da plötzlich ein Bauer, der keine Erdwälle mehr errichtete. Er ebnete alles an und wir stellten fest, dass die Bäume das aushalten. Was für eine Erleichterung! Von da an verzichteten wir auf diese strenge Arbeit“, schmunzelt Hubert. Mit siebzehn mähete er in den Strebmäsern mit der Sense. „Es gab noch keine Fadenmäher, wie heute. Auch an die Erntezeit erinnert er sich noch gut. Auf langen *Loanen* und mit *Schlattern* wurden die Gravensteiner, Edelböhmer und Kaiser Alexander gepflückt. Für die Birnen haben wir doppelt so viel Geld bekommen wie von den Äpfeln. Von der Wiese in Leifers wurden die Äpfel in gepolsterten Apfelkisten mit unserem Rossfuhrwerk bis nach Bozen in die Genossenschaft transportiert. Da war man einen ganzen Tag unterwegs, heute geht das mit dem Traktor alles viel schneller. Den ersten Traktor, einen Normag, habe ich in den 50er-Jahren angeschafft. Auch das Spritzen war früher ein abenteuerliches Unterfangen. Kalk, Kupfervitriol und Schwefel mussten vor dem Ausbringen stundenlang eingeweicht werden und dann mit der Buckelspritze zu Fuß versprüht werden.

Zu essen hatten wir am Bauernhof immer genug. Zum Frühstück tranken wir Gerstenkaffee und dunkten altes Brot. Halbmittags gabs Speck oder Käse, mittags Knödel, zur Marende Wurst und abends Suppe, vor allem Gerstensuppe und Röstkartoffeln. Getrunken haben wir den *Leps*. Für den eigenen Wein wurde der Vernatsch eingekellert, die Lagreintrauben lieferten wir an die Kellerei. Ein wahres Festessen für Hubert ist, damals wie heute, ein Wiener Schnitzel. „Das gab es früher nur an hohen Feiertagen. Heute ist es das billigste Fleisch auf der Speisekarte“, wundert sich der Hubert. „Auch das hat sich geändert“.

Auf die Frage, wie man 101 Jahre alt wird, verrät Hubert: „Vor allem mäßig und zur rechten Zeit essen und nicht zu fette Speisen. Und jeden Tag ein Gläschen Wein.“ SK ■



40

JAHRE

JULIUS

OPTIC SHOP & STUDIO

Feiern Sie mit uns!

VERSCHIEDENE ANGEBOTE BIS
JAHRESENDE AUF GLEITSICHTGLÄSER
UND JUNIORGLÄSER.

Rathausring 36 | Neumarkt
T 0471 812698 | www.optikjulius.com



Von der Aschenlauge zur Waschmaschine

Klara Aster Gratl, 99 Jahre, aus Terlan ist ohne Strom aufgewachsen, hat mit 44 den Führerschein gemacht und führt ihren Haushalt bis heute allein.

Klara Aster Gratl blättert geschäftig in einem Mondkalender in Buchform. Für vieles gebe es den richtigen Zeitpunkt, sagt die 99-Jährige aus Terlan – fürs Pflanzengießen, für Friseurbesuche, fürs Fensterputzen ...

Fensterputzen? Mit 99? Tatsächlich schmeißt Klara Aster Gratl ihren Haushalt völlig selbstständig. Sie kocht, wäscht, putzt. „Manchmal staune ich selber“, sagt sie verschmitzt. Gar einiges gehe heutzutage mit technischer Hilfe allerdings „automatisch“. Das war anders, als Klara ein Kind war. Geboren 1923 im Sarntal, zog sie später mit der Familie – sechs Geschwistern, einem Onkel, Vater und Mutter – auf ein Höfl nach Glaning bei Jenesien. Es gab weder Strom noch Warmwasser, trotzdem mussten alle Zehn plus die drei Knechte mit Essen und sauberem Gewand versorgt werden. Als Waschmittel diente Aschenlauge. Dafür wurde in der Waschküche ein Kessel mit Wasser und Ofenasche gefüllt, das Ganze über Feuer eine Dreiviertelstunde gekocht und über Nacht stehen gelassen. „Am nächsten Tag schöpften wir die saubere Aschenlauge ab, in der die Wäsche eingeweicht und erst danach mit sauberer Lauge gewaschen wurde. Froh sei sie gewesen, als mit „Persil“ das erste Wasch-

~ Klara Aster Gratl schwört auf ihren Mondkalender
Quelle: Edith Runer

mittel ins Haus kam, erzählt Klara. Bis heute verwendet sie diese Marke, und sie weicht jedes Kleidungsstück vor dem Waschen ein.

Das Leben auf dem Hof richtete sich damals nach der Natur. „Mit den Hennen“ sei man schlafen gegangen. Der Vater holte manchmal mit Ochsen oder Rössern Lebensmittel vom Tal. Gegen Grippe gab es Kamillentee, „und in der Nachbarschaft den Viehdoktor“. Ein Radio kannte die Bauerntochter lange nicht. Einzige Informationsquelle war die Zeitung, die der Briefträger täglich vorbeigebracht hat.

Als Klara mit 21 Jahren den damals doppelt so alten Luis Gratl aus Glaning heiratete, tuschelte man im Dorf. „Aber er war meine große Liebe.“ Und er ist es geblieben, bis er vor 33 Jahren nach einem Unfall starb. Drei Kinder hatte Klara zuvor geboren, heute ist sie siebenfache Oma und 15-fache Uroma.

Als wär's heute, erinnert sich Klara daran, wie sie mit ihrem Mann Ende der 1950er-Jahre die „Schwarze Katz“ in Bozen/St. Magdalena übernahm, ein Gasthaus, in dem sie die Vorzüge der Stadt genoss. „Vati“, so nennt sie ihn, „kaufte mir eine Waschmaschine. Es gab Telefon und sogar einen Fernseher.“

Seit den 1960ern wohnt Klara Aster Gratl in Terlan, hat bis 2009 eine Zimmervermietung geführt. Noch mit 44 machte sie den Führerschein, wurde in der Fahrschule belächelt. „Aber ich habe bestanden, im Unterschied zu mehreren Jungen.“ Mit einem Fiat 850 erledigte sie zunächst alle Besorgungen, später mit ihrem geliebten Opel. Heute fährt sie nicht mehr Auto, aber sie geht täglich spazieren, liest Heimatromane und mag Blindwatten. Nächstes Jahr, am 19. Oktober, darf Klara hoffentlich ihren 100. Geburtstag feiern. „... in alter Frische“, ergänzt sie lachend und widmet sich wieder ihrem Buch mit dem Mondkalender. **ER ■**

's Traminer Weinhaus

Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Tausendfach
unter
einem Dach!



**Weine, Destillate,
Grappas, Spirituosen
wie GIN, Whisky,
Rum und Cognac
sowie kulinarische
Spezialitäten!**

Das alles und noch vieles mehr finden Sie im Traminer Weinhaus bei der großen steinernen Weintraube! Gestalten Sie Ihren eigenen individuellen **Präsentkorb** und finden Sie das passende Geschenk für Ihre Kunden, Angestellten, Freunde und Familie!

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Rechnung auf Ihren Einkauf!

Lösen Sie Ihren **monni card** Gutschein bei uns ein!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Samstag: 9.00 – 12.00
14.00 – 17.00

Traminer Weinhaus

Palma Alfons
Weinstraße 15, 39040
Tramin/BZ
Tel.: 0471 863 225

www.wein-suedtirol.it

„Immer in Bewegung bleiben“

Ob als Lastwagenfahrer, Chauffeur oder mit dem Rad – der Aurer **Luis Mauracher** war immer mobil. Hautnah miterlebt hat er den Krieg in Auer und Bozen.

Heuer, am 24. September hat Luis Mauracher seinen 100. Geburtstag gefeiert. Er lebt seit 1935 in Auer und hat 5 Kinder großgezogen. Zu seiner großen Leidenschaft zählt immer noch das Radfahren. Unzählige Male ist er den Radweg zwischen Neumarkt und Branzoll gefahren und auch ins Dorf und zum Friedhof bewegt er sich immer noch auf zwei Rädern. „Mit 95 Jahren bin ich nicht mehr zur Führerscheinprüfung angetreten, es ist für mich die einzige Möglichkeit, mich fortzubewegen.“ In Bewegung zu bleiben, war zeitlebens sein Thema. Als ehemaliger Lastwagenfahrer und nach der Pensionierung als Chauffeur hat er so manches Gefährt trotz einfachster Technik in Schwung gebracht. So musste er beispielsweise bei seiner Arbeit als Chauffeur in Bozen in Kriegszeiten ein Feuer machen, um die mit Kohle



~ Mit 100 Jahren fährt Luis Mauracher noch mit seinem Fahrrad ins Dorf

Quelle: Renate Mayr

angetriebenen Fahrzeuge zum Starten zu bringen. Als Kind wuchs er in Gries auf. „Damals gab es nur Ochsen und Rösser“, erinnert sich der immer noch rüstige 100-Jährige zurück. Später kaufte der Großvater einen Hof in Lana, den die Familie wieder verkaufte, um sich schließlich in Auer niederzulassen. In Bozen, Lana und Auer erlebte Mauracher hautnah die Zeit des Faschismus, den Einmarsch der deutschen Truppen, die ständig heulenden Sirenen als die Aurer Etschbrücke täglich bombardiert wurde. Gut erinnert er sich auch an das Rückwanderbüro in der Option im ehemaligen Hotel Bristol in Bozen zurück, wo er eine Beschäftigung fand und deshalb nicht in den Kriegsdienst einberufen wurde. „Es gab nichts, außer ein paar Lebensmittelkarten“, erinnert er sich an die schweren Nachkriegsjahre zurück. Auf dem Speiseplan stand vorwiegend „Plent“. „Den gab es zum Frühstück, zum Mittagessen und am Abend.“ Neben dem Haus in Auer gab es eine Obstwiese mit nur wenigen Apfelbäumen. „Es war nicht so wie heute, es gab nur wenige Bäume und wenige Sorten wie Gravensteiner, Jonathan, Morgenduft, Alexanderbirnen und die Maisäcker.“ In den Kriegsjahren hielten die Bauern in Auer vorwiegend Ziegen. Das hatte laut Mauracher einen Grund: „Die Soldaten holten sich nicht die Ziegen, sie wollten nur die Kühe und Schafe.“ Auch damals traf man sich in Auer im Gasthaus zu einem Glas Wein oder einem Kracherle. Einen Kaffee zu trinken wie heute war nicht üblich. Die schönste Zeit war für Luis Mauracher die Zeit im Ruhestand. „Da ging es der Wirtschaft besser, mit den Fremdenzimmern hatten wir einen Zuerwerb, und es war erstmals möglich, mit der Familie einen Ausflug zu unternehmen.“ Der Gesundheit sei Dank unternimmt der „vife“ Aurer immer noch Ausflüge mit seinem Rad. Er hat sich schon eines der ersten E-Bikes am Markt gekauft, damit er weiterhin seine Lieblingsrunden in Auer und Umgebung machen kann. RM ■

Die Fachoberschule für Landwirtschaft sucht ab sofort

Verwaltungssachbearbeiter/in in Vollzeit oder Teilzeit mit mindestens 28 Stunden zur Verstärkung im Schulsekretariat für die Bereiche Buchhaltung und Personalführung

Voraussetzungen:

- Abschluss einer Oberschule
- Zweisprachigkeitsnachweis B2
- Zugehörigkeit zur deutschen Sprachgruppe

Gute EDV-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Fähigkeiten komplexe Aufgaben zu bewältigen und selbstständig und präzise zu arbeiten sowie Teamfähigkeit sind gefragt.

Bewerber/innen melden sich unter Tel. 0471 810538 oder bewerben sich über Mail: os-ofl.auer@schule.suedtirol.it



Fachoberschule für
Landwirtschaft Auer
Schlossweg 10, Auer

Eine Schule der besonderen Art

Karge Kindheit und Jugend

Rosa Peer-Mayrhofer, 102 Jahre aus Kurtatsch, erzählt von Armut, Arbeit, Religion, dem Stock von Lehrer und Pfarrer – doch: „Heit homr`s olle fein.“

Wir waren daheim sieben Kinder, mussten überall mithelfen. Nur am Sonntag nach dem Rosenkranz durfte man spazieren gehen. Es gab jeden Tag Plent mit Milch, sonntags Knödel. Fleisch gab es nur, wenn das Schwein geschlachtet wurde oder eine alte *ausgelegte* Henne. Meine Leibspeise waren *roate Nudl* – Spaghetti mit Paradeismark, gab es aber selten, da sie Geld kosteten – das war rar. Vor und nach dem Essen wurde immer gebetet, abends ein *Rosenkranz-satzl*. Als Mama kränkelte, durften wir mit ihr einen Sommer nach Unterfenn in die Frisch. Das war fein. Zu Weihnachten hatten wir einen Christbaum mit Kerzen. Das Christkindl brachte etwas Notwendiges zum Anziehen, ein Sackl Kekse, manchmal sogar eine Orange.

Im Kindergarten hatten wir alle die gleichen Schürzchen an und eine italienische Maestra. Mit ihr musste ich allein nach Trient fahren, erstmals im Zug. Es war ein großer Aufmarsch. Ich wurde dem Duca d' Aosta aus dem Königshaus als *bambina del nuovo Alto Adige* vorgestellt und musste zu ihm sagen: „*Sono una piccola italiana.*“

In der Volksschule mussten wir jeden Tag vorher zur Messe, sonntags auch zum Nachmittagsrosenkranz. Ich kannte vom Kindergarten etwas Italienisch, viele verstanden kein Wort der Lehrerin, sie kein Wort Deutsch. Wir hatten alle karierte Schürzchen an. Wenn der Podestá oder sonst Wichtige kamen, mussten wir die weiße Bluse der „Piccole Italiane“ anziehen. Mein Bruder Seppl wurde drei Tage von der Schule ausgeschlossen, da er das faschistische *Balilla-Gwandl* nicht anziehen wollte. Man durfte kein Wort Deutsch reden, wenn in der Pause der Lehrer sich näherte, verstummten wir. Später sangen wir zwei im Kirchenchor als Solostimmen beim Hochamt das *Benedictus*.



~ Mit 102 Jahren geistig frisch und mit erstaunlichem Gedächtnis

Quelle: Familie Mayrhofer

Die Lehrer waren streng. Die Buben mussten oft *Scheit knieln* und der Stecken sauste auf uns. Aber auch der Pfarrer Kröss, der im Widum auf Deutsch Religion hielt, hatte einen Stecken! Heute haben's die Kinder viel feiner.

Im Keller beim Spangler in der Obergasse ging ich geheime deutsche Katakombenschule. Nur kurz, da ich erkrankte und später wurde unsere feine Deutschlehrerin Angela Nikoletti von den Carabinieri eingesperrt. Dann hatte sie ein schlimmes Schicksal und starb mit 25 Jahren.

Nach dem Ausscheiden 1934 lernte ich *Lodnerin* im Geschäft Amplatz in Montan. Geld bekam man anfangs keines, wegen des langen Fußweges kam ich nur selten heim. Ab 1940 sechs Jahre Verkäuferin im Konsum Kurtatsch. Manchmal gingen wir am Sonntag nach der Messe auf Graun oder Fennberg, wo jemand aufspielte. *I bin wiatig afs Tonzn gwesn*. Dann fast drei Jahre in einem Haushalt in Lana: Eine Frau musste gut kochen und wirtschaften lernen. *Manderhemden* schneiden hatte ich schon von der Kurtatscher *Nohterin* Weiss Luisa gelernt. Öfters arbeitete ich am Bondone ober Trient Saison, auch nach der Heirat, da meine Mama auf die Kinder schaute. MS ■

Adventszeit im Weingut

PETER SÖLVA
Tennet 1731 Weingut

Wir verwöhnen Sie in unserer Vinothek mit ausgewählten Spezialitäten wie Wildlachs Alaska Red Sockey, Panettoni d'Arte, Schokotrüffel, Hausgemachtem Glühwein, Champagner, Internationale Weine im Glasausschank und Häppchen



Montag bis Donnerstag
10 bis 13 und 15 bis 19 Uhr

Freitag von 10 bis 13
und 15 bis 23 Uhr
EVENT ABEND mit
LIVE-Musik ab 18 Uhr

Samstag von 10 bis 20 Uhr
durchgehend
EVENT Mittag mit
TATAR & Friends ab 11 Uhr
by Restaurant Spuntloch

Sonntag von 11 bis 17 Uhr
durchgehend

24.12. Heiligabend von
10 bis 17 Uhr TAPAS & Friends

31.12. Sylvester von
10 bis 17 Uhr TAPAS & Friends

Frohes Fest!

Wir freuen uns auf Euch

Weingut Peter Sölva
Goldgasse 33, Kaltern
T 0471 964650 | www.soelva.com
Telefonische Reservierung möglich



Landesberufsschule

PR

Handwerk ist Zukunft

DER GESELLSCHAFT FEHLEN NACHWUCHSHANDWERKER. UND ZWAR VIELE. WIR MÜSSEN – UND KÖNNEN – DEN JUNGEN MENSCHEN ZEIGEN: ES LOHNT SICH, AUF EINE LEHRE ODER FACHAUSBILDUNG ZU SETZEN. FACHKRÄFTE SORGEN FÜR WOHLSTAND UND LEBENSQUALITÄT, BESCHÄFTIGUNG UND WACHSTUM SOWIE INNOVATION. DAS HANDWERK HAT EINEN GOLDENEN BODEN UND BIETET OPTIMALE ZUKUNFTSAUSSICHTEN.

Die Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen bietet folgende Ausbildungen an:

Berufsgrundstufen / 1. Jahr Berufsfachschule:

Du erhältst theoretische und praktische Grundkenntnisse in folgenden Bereichen und kannst dich nachher genauer orientieren:

- > Informatik
- > Elektrotechnik
- > Metall
- > Holz
- > Bau
- > Friseur und Schönheitspflege

Berufsfachschulen (2. – 3. Jahr):

Neben einer guten Allgemeinbildung erwirbst du in dieser Ausbildung solide Fachkenntnisse der jeweiligen Branche. Im Betriebspraktikum während des Schuljahres holst du dir erste berufliche Erfahrungen.

Fachschule Elektrotechnik, Gebäude- und Infrastrukturtechnik: Aufbau, Funktion, Überwachung, Steuerung und Sicherung von elektronischen Anlagen.

Fachschule Mechatronik: Planung, Aufbau, Montage, Steuerung und Kontrolle mechatronischer Systeme und Arbeitsabläufe.

Fachschule Informatik: Professioneller Umgang mit Computern, Hard- und Software, Programmierungen, Installierungen und Wartungen.

Spezialisierungslehrgänge (4. Jahr):

Vertiefung der spezifischen Kenntnisse in den Bereichen Anwendungsentwicklung, Wartung und Instandhaltung oder Energie und Gebäudeautomation. Dauer: 1 Jahr

Lehre:

Für die Fachbereiche Friseur, Elektrotechnik, Kältetechnik, Tischler, Heizungs- Lüftungs- und Sanitärtechnik findet der Unterricht einmal wöchentlich statt; für die Fachbereiche KFZ-Mechatronik, Karosserietechnik, Schlosser, Schmied, Werkzeug- und Maschinenbaumechanik im Blockunterricht.

Matura:

Wenn du eine vierjährige Berufsfachschule oder Lehre abgeschlossen hast und die Zugangsvoraussetzungen erfüllst, kannst du das 5. Jahr zur Vorbereitung auf die staatliche Abschlussprüfung besuchen.

OPEN DAY
21.01.2023 von
9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung:
T 0471 540706



Weiterbildung

Mit Weiterbildung am Puls der Zeit bleiben

JAM – leadership

→ Start Jänner 2023

In diesem Seminar erhalten Sie fundierte Werkzeuge und setzen diese unmittelbar im Führungsalltag um. Sie trainieren moderne Methoden des Mitarbeitermanagements und haben Ihre Unternehmenszahlen im Griff. Der zukünftige wirtschaftliche Erfolg ihres Unternehmens steht im Vordergrund.

Programm: Innovation, Planung der Rentabilität und Liquidität, Business-Units, Digitalisierung in der Verwaltung, Mitarbeitermanagement, Prämienmodelle und Führen mit Zielen, Erschließung neuer Märkte und neue Ansätze der Unternehmenskultur.

INDUSTRIEMONTEUR

→ Start Jänner 2023

Der Lehrgang bietet eine Vertiefung von bestehendem Wissen in der Industriemontage bzw. die Möglichkeit, die Arbeitserfordernisse des Industriemonteurs von Grund auf zu erlernen, unabhängig von der ursprünglich absolvierten Ausbildung. Sie erlernen das fachgerechte Zusammensetzen einzelner Baugruppen oder Komponenten zu einem fertigen Produkt an der Produktionslinie.

Programm: Metallkunde, Elektrotechnik, Einweisung und Erklärung von Montageplänen, Einweisung und Gebrauch von Werkzeug und Maschinen, Umgang mit Farb- Klebstoffen, Sicherheit am Arbeitsplatz.

PRO SALES

→ Start Jänner 2023

Sie verfügen über ein fundiertes Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen zukünftig noch erfolgreicher verkaufen können. Sie begegnen Ihren Kunden noch professioneller und steigern den Verkauf dadurch nachweislich.

Programm: Grundlagen der Verkaufspsychologie, die Verkäuferpersönlichkeit, Verkaufskommunikation, Verkaufskontakte vorbereiten, Eröffnen von Verkaufsgesprächen und Abschlusstechniken, Präsentation und Moderation, strategische Verhandlungsführung, Führen von Preisverhandlungen, Reklamationen, Konfliktlösungskompetenz, After-Sales-Betreuung, Marketing, Handelstechnik und Handelsrecht.

IT-BEREICH

→ Laufende Termine ab Jänner 23

Sie sind im IT-Sektor beschäftigt und verfügen bereits über Grundlagen in der Netzwerktechnik und in der Verwaltung von Client-, Server- und Datenbanksystemen.

Unterschiedlichste Kursangebote decken genannte Bereiche ab. Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Kursen finden Sie auf unserer Webseite www.bozen.berufsschule.it



**Landesberufsschule für
Handwerk und Industrie**
Romstraße 20, 39100 Bozen
www.berufsschule.bz
Tel. 0471 540700



Sommer 2023

Erlebnisangebote für Kinder und Jugendliche in der **Lichtenburg Nals**



Cucinare e parlare

Für 7- bis 9-Jährige: 03.07. – 07.07.23

Für 10 bis 12-Jährige: 17.07. – 21.07.23

135 € inkl. Jause & Mittagessen

Sing your song mit Annika Borsetto

17.07. – 21.07.23 von 8.30 – 13 Uhr

135 € inkl. Jause & Mittagessen

Fun & language

24.07. – 04.08.23, Mo – Fr von 8 – 13 Uhr

190 € inkl. Jause & Mittagessen

Kunstakademie mit Urban Grünfelder

07.08. – 11.08.23 von 8 – 13 Uhr oder

28.08. – 01.09.23 von 8 – 13 Uhr

190 €/Woche inkl. Jause & Mittagessen

Volle Kanne Musicalwochen mit Erich Meraner

Für Grundschüler: 02.07. – 08.07.23

Für 11- bis 15-Jährige: 23.07. – 29.07.23

Ab 15 Jahre: 06.08. – 12.08.23

359 € inkl. Vollpension

Infos & Anmeldung:

Vilpianerstraße 27, Nals

Tel. 0471 057 100

www.lichtenburg.it

**lichten
nals
burg**
Begegnung & Bildung

Vieles neu im Bildungshaus Lichtenburg Nals

ZWEI NEUE SEMINARRÄUME UND NEUES
KURSPROGRAMM 2023. FOKUS AUF KURSE IM
BEREICH PERSONALMANAGEMENT, MARKETING,
SOCIAL MEDIA, LEADERSHIP UND CHANGE.



Laut einer aktuellen Erhebung des Arbeitsforschungsinstituts AFI haben 66 Prozent der Südtiroler Arbeitnehmer in den letzten 12 Monaten an einer Weiterbildung teilgenommen, um ihre beruflichen Kompetenzen auszubauen. Das Interesse an Präsenzkursen teilzunehmen, ist nach der Pandemie wieder groß. „Unternehmen investieren gezielt in die berufliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter und nutzen dabei die Förderungen des Landes“, freut sich Direktor Kurt Jakomet. Die Lichtenburg hat in den letzten Jahren das Angebot für Unternehmen und Führungskräfte ausgebaut und auf hochqualifizierte Referenten gesetzt. „Wir werden von den Südtiroler Unternehmern als kompetenter Partner wahrgenommen; der Erfolg gibt unserem Konzept recht“, so Jakomet. Das Kursangebot 2023 punktet mit über 200 Veranstaltungen. Darunter einige Highlights: gleich im Jänner ist Profilerin Patricia Staniek zu Gast, Kommunikationsprofi Silvia Agha-Shantl gastiert mit zwei Seminaren im April und Susanne Nickel, Top-100-Speakerin referiert zum Thema Change im Herbst. Nach wie vor bietet die Lichtenburg Ehevorbereitungskurse, Malseminare und auch den Vorbereitungskurs für Wanderleiter wieder an. Für Kinder und Jugendliche sind die Einschreibungen zu den Sommerangeboten bereits offen: Musical-, Kunstakademie-, Sprach- und Singwochen stehen zur Auswahl. Mit nunmehr elf Seminarräumen, 46 Zimmern, Speisesälen, Bar, Kapelle, Innenhof, Garten und kostenfreien Parkplätzen ist man bestens für Tagungen, Workshops und Meetings gerüstet. Lichtenburg: Weiterbildung mit Qualität. ■

i www.lichtenburg.it

Tag der offenen Tür an der Wirtschaftsfachoberschule Auer

Auch in diesem Jahr müssen sich die Schüler*innen der 3. Klassen der Mittelschulen bis zum 15. Februar 2023 entscheiden, wie ihr weiterer Bildungsweg verlaufen wird. Besonders für junge Menschen mit Interesse für Wirtschaft ist die Wahl der Wirtschaftsfachoberschule in Auer eine gute Entscheidung.

ZWEI SCHWERPUNKTE STEHEN ZUR AUSWAHL:

- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Weltwirtschaft und Handel

Die Schwerpunkte beginnen ab der 3. Klasse und sind durch unterschiedliche Fächer vor allem im wirtschaftlichen Bereich sichtbar. Zudem ist im Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel neben Englisch eine zweite Fremdsprache (Spanisch oder

Französisch) vorgesehen. Sie wird in diesem Schwerpunkt bereits ab der 1. Klasse unterrichtet. Alle Schüler*innen haben in der ersten Klasse nur einen Nachmittagsunterricht.

Projekt Sport. Viele Sportler*innen besuchen die Wirtschaftsfachoberschule Auer. Sie sind in einem Sportverein eingeschrieben, trainieren drei bis viermal in der Woche und bestreiten am Wochenende Wettkämpfe. Die Wirtschaftsfachoberschule Auer möchte diese jungen Athlet*innen unterstützen und sie durch unterrichtsfreie Nachmittage bzw. durch individuelle Vereinbarungen entlasten (z.B. von Prüfungsterminen).

Beim **Tag der offenen Tür** am Samstag, 14. Jänner 2023 von 8.30–12.30 Uhr möchten wir allen Interessierten einen Einblick in unseren Schulalltag geben. Außerdem orga-



nisiert die Schule **Schnuppernachmittage** mit Anmeldung (Montag, 19.12.2022, Montag, 23.01.2023 und Montag, 06.02.2023). Auch auf unserer Homepage www.wfo-auer.it finden Sie alles Wissenswerte über unsere Schule. ■

OpenDay

21.01.2023 | 9–13 Uhr



Erlebe unsere Schule! Lerne unsere Bereiche kennen. Kreativität, Motivation und Flexibilität sind deine Eigenschaften? Die Gutenberg fördert deine Talente. Schreib dich ein! Wir freuen uns auf DICH!

HANDEL & VERWALTUNG - Du mittendrin

Du liebst den Kontakt zu anderen Menschen? Mode und Zahlen sind voll dein Ding? Dann bist du bei uns richtig. In der Gutenberg lernst du Management, Kundenbetreuung, Projektleitung sowie das richtige Schreiben und Austauschen von E-Mails, Briefen und Rechnungen. Verschiedene Praktika ermöglichen dir, Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln.

GRAFIK & MEDIEN - Du mittendrin

Gestalten, drucken, filmen und fotografieren findest du cool? Dann bist du bei uns richtig. Hier lernst du selbständiges Arbeiten, Teamarbeit und Projektarbeit. Du lernst durch Theorie- und Praxisunterricht den Bereich besser kennen und bereitest dich durch verschiedene Praktika auf die Berufswelt vor.

HOTELFACH - Du mittendrin

Du liebst das Kochen und interessierst dich für Hotellerie? Gerichte zubereiten, servieren und der Kontakt zu Menschen inspirieren dich? Dann bist du bei uns richtig. Hier lernst du den richtigen Umgang mit Lebensmitteln. Deine Teamfähigkeit, dein Ehrgeiz und deine Flexibilität werden erweitert.

Landesberufsschule Gutenberg | Siemensstraße 6–8, 39100 Bozen
Tel. +39 0471 56 25 00 | www.gutenberg.berufsschule.it

Was ist ihr liebster Weihnachtsbrauch?

”



Monika Brigl, Eppan

Ein neuer, liebgewordener Weihnachtsbrauch ist das Aufstellen der Weihnachtskrippe im Schreckbichler Kirch. Im Giralner Pfarrwidum dämmerte seit Jahren die schöne Krippe der Pfarrkirche vor sich hin. Meine Familie hat in der Adventzeit 2020 die Krippe aus ihrer Versenkung geholt und mit Hilfe von Pfarrer Pallhuber und vieler Freiwilliger aufgestellt. Ein Ort der Bitte und Dank an den Herrgott in diesen schlimmen Tagen.

”



Carolin Pranter, Nals

Ganz nach dem Motto „In der Weihnachtsbäckerei“ genieße ich besonders das gemeinsame Kekse backen, aber auch das frühzeitige Dekorieren und Christbaum schmücken mit meinen beiden Kids. Nicht fehlen darf dabei das „Mias“ suchen im Wald für die eigene Krippe, für uns ein Zeichen, dass Weihnachten näher rückt.

”

Manuel Delvai Montan

Das ist eine schwierige Frage. Mein liebster Weihnachtsbrauch ist wahrscheinlich das Essen gemeinsam mit der Familie am 24. Dezember am Abend mit der anschließenden Bescherung.



Sonja Werth, Eppan

Mein liebster Brauch ist es, gemeinsam den Weihnachtsbaum zu schmücken und die aus Naturmaterialien selbst gebaute Krippe aufzustellen. Die wunderschönen Erinnerungen aus unserer Kindheit meinen Kindern weiterzugeben. Zeit zu schenken ist das Wertvollste, was man schenken kann.



”



Simon Ferrara, Neumarkt

Mir sind die Bräuche der Vorweihnachtszeit am liebsten. Vom übertriebenen Konsum am Christkindlmarkt halte ich zwar nicht viel, aber die Adventszeit mit ihrer weihnachtlichen Stimmung gefällt mir. Da darf es auch schon die eine oder andere Tasse Glühwein sein.

”



Robert Mur, Kaltern

Mein liebster Brauch ist die Verteilung der Geschenke. Wir feiern Weihnachten immer als Geburtstagsfest von Jesus. Jedes Mitglied der Familie bekommt sein Geschenk; es wird von jedem einzeln aufgemacht und die anderen schauen zu und freuen sich mit. Diese Zeremonie dauert bei uns so eineinhalb Stunden.



Wieser Rind
QUALITÄTSFLEISCH AUS VÖRAN

Mischpakete: zu 8kg (2-3 Pers.) oder zu 12kg (4-5 Pers.)

- Roastbeef
- Schnitzel
- Rouladen
- Gulasch
- Gulaschsuppe
- Braten
- Suppen- und Tellerfleisch
- Ossobuco
- Faschieretes
- Hauswurst

küchenfertig geschnitten, vakuumverpackt und etikettiert

Aichner Markus

Tel. +39 333 3312062

info@wieserrind.com
www.wieserrind.com

Bachweg 12
39010 Vöran

auf Vorbestellung
Zustellung frei Haus



HEISSES EISEN

Skandal, Skandal!

WENN MAN MIT DEM FINGER AUF ANDERE ZEIGEN WILL, SOLLTE MAN ZUNÄCHST DAFÜR SORGEN,
DASS ES NICHT VOR EINEM SPIEGEL GESCHIEHT.

Die Rosi im Sperrbezirk ist dieses Mal nicht der Grund für die Aufregung. Edel Weiß ist die Skandalnudel, die die Sittenpolizei auf den Plan gerufen hat. Die STF etwa hat eine neue Strategie: Sich durch Anschwärzen eine weiße Weste zulegen. Es geht um eine anonym zugespielte Liste bezüglich der Parteispenden an die SVP, zu denen es – vielleicht auch zu Recht – einen Untersuchungsausschuss gibt. Ginge es Sven und Myriam Saubermann um Aufklärungsarbeit, hätten sie die Aufarbeitung der Unterlagen abgewartet, bevor man damit an die Öffentlichkeit geht. Vermutungen in den Raum zu stellen, ist nicht nur billige Trittbrettfahrerei, sondern in diesem Fall ein gewagter Akt.

DER BOCK MACHT SICH ZUM GÄRTNER

Unabhängig von der Tatsache, dass der Bock generell ironische Assoziationen mit der politischen Tätigkeit zulässt, ist gerade bei Saubermanns das Bibelzitat vom Balken im eigenen Auge aktuell. Die Süd-Tiroler Freiheit hat ihre Mitglieder aufgerufen, Spenden auf ein Konto bei der Raiffeisen-Landesbank Tirol, lautend auf Verein Süd-Tiroler Freiheit zu überweisen. Seit der Neuordnung der Parteienfinanzierung in Italien im Jahr 2019 müssen nämlich Parteien Spenden über 500 Euro auf der eigenen Webseite veröffentlichen, wäh-

rend Spenden aus dem Ausland unmöglich sind. Abgesehen von steuerlichen Vorteilen, umgeht die STF mit dem österreichischen Konto die Pflicht, diese Einnahmen offen zu legen. Dass diese Innsbrucker Kopie der Süd-Tiroler Freiheit auch Wahlkampfspeisen bestreitet, dürfte sehr wahrscheinlich sein. Besonders, wenn man sich vor Augen hält, dass auf das italienische Konto der STF nur etwas mehr als 2.000 Euro an Spenden eingegangen sein sollen ??? und Sven Knoll beispielsweise darüber Wahlkampfspeisen von lediglich rund 95 Euro abgerechnet haben soll. Das Innsbrucker Konto sei nur für Südtiroler im Ausland gedacht, hieß es. Da fragt man sich aber, weshalb der Spendenaufruf mit der österreichischen Kontonummer auch an alle Mitglieder in Südtirol verschickt wurde. Der Schelm denkt.

QUOD LICET PAULI, NON LICET BOVI

„Skandal“ ist zurzeit auch der Lieblingszwischenruf von Team-K-Chef Paul Köllensperger. Kürzlich wurde bekanntlich sein Beschlussantrag angenommen, der faktisch eine Auflösung des 2016 geschaffenen Dienstleisters IDM vorsieht. Weder die Landesregierung, noch einige Nutznießer des Dienstleiters sind mit dieser Entscheidung glücklich, denn sowohl rechtlich wie organisatorisch sind wohl einige Fragen offen. Dass die Entscheidung des Landtags nicht wortlos umgesetzt wird, bringt den

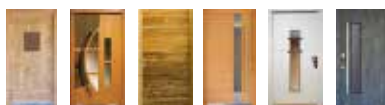
Paul auf die Palme. Um den Wahrheitsgehalt von Köllenspergers Behauptung, für die konkrete Daten eigentlich fehlen, geht es hier gar nicht. Vielleicht stimmt sie ja zum Teil. Es geht eher um das Demokratieverständnis.

Der Team-K-Chef erachtet den angenommenen Beschlussantrag nämlich als bindend. Auf der Facebookseite des Team K äußert sich Köllensperger so: „Der Landtag hat für die Neuorganisation der IDM gestimmt“. Und weiter: „Was ich nicht zulassen werde, ist dass die SVP jetzt neue Beschlussanträge einbringt, um ein Ergebnis zu revidieren. Man kann nicht so lange abstimmen, solange mir das Resultat passt“. Doch, im Prinzip kann man das, lieber Paul. Entscheidungen sind nicht in Stein gemeißelt, nicht einmal jene, die das Grundgesetz betreffen. Erkennt man schon daran, dass der Beschluss mit dem die IDM seinerzeit geschaffen worden war, durch deinen Beschlussantrag rückgängig gemacht wurde, weil dir das Ergebnis nicht passte. Weshalb sollten also andere Mitglieder des Landtags sich nicht demokratischer Instrumente bedienen dürfen, um ihrerseits eine Entscheidung des Landtags zu erwirken? Die Nutzung demokratischer Instrumente ist kein Monopol. Politik ist eben eine Frage der Mehrheiten, und Macht, wie Andreotti zu sagen pflegte, reibt nun mal eher denjenigen auf, der sie nicht hat. ■


**HAUSTÜREN
FEDERER**
seit 1927
Türen für's Leben

**NEUE MASSSTÄBE
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN**
**Die Nummer 1 für Neubauten
und Renovierungsarbeiten**

**Die best getestete Haustür Südtirols laut
CE - Zertifizierung**



**Zusätzliches Lieferprogramm:
Innen- und Brandschutztüren**

**SICHERHEIT
für Ihr
Zuhause**

**100%
SÜDTIROL**

**FEDERER
PELLETS**
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

Hersteller
Produktore

Lieferant
Fornitore

**EINZIGER PelletsHersteller
in Südtirol mit Direktverkauf**
Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst



FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com
www.federer-tueren.com

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN
NIE WIEDER STREICHEN!**

**Klimahaus
STANDARD**



FEDERER PELLETS GMBH - SRL
Pontives, Klingelschmid | Grödnertal - Val Gardena
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com
www.federer-pellets.com

WAS IST LOS im Dezember?



SA
03

KINO

- › **Hui Buh und das Hexenschloss**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Eismayer**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Amsterdam**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
04

MUSIK

- › **Weihnachtskonzert der Holzgruppe der Bürgerkapelle Kaltern**
18.00 Uhr | Kirche von St. Anton/Kaltern

KINO

- › **Safety Last – Ausgerechnet Wolkenkratzer**
11.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Hui Buh und das Hexenschloss**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Amsterdam**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Eismayer**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
06

FEST

- › **Kirchtag in Penon**
Penon/Kurtatsch

KINO

- › **Dante**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO
08

KINO

- › **Joe, der Film**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
09

MUSIK

- › **Weihnachtskonzert der Blechgruppe der Bürgerkapelle Kaltern**
19.30 Uhr | Kirche von St. Nikolaus/Kaltern

KINO

- › **Mrs. Harris und ein Kleid von Dior**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
10

KINO

- › **Mrs. Harris und ein Kleid von Dior**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Triangle of Sadness**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
11

MUSIK

- › **Konzert „Orgel und Kalterer Vokalquartett“**
15.00 Uhr | Pfarrkirche Kaltern
- › **Adventskonzert**
17.00 Uhr | Pfarrkirche Truden
- › **Weihnachtskonzert der Jugendkapelle von Kaltern**
18.00 Uhr | Franziskanerkirche Truden

KINO

- › **Triangle of Sadness**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Mrs. Harris und ein Kleid von Dior**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
13

KINO

- › **Eismayer**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR
16

KINO

- › **Die goldenen Jahre**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
17

KINO

- › **Ein Weihnachtsfest für Teddy**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Die goldenen Jahre**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **L'immensità**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
18

MUSIK

- › **Weihnachtskonzert der Bürgerkapelle Kaltern**
19.00 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

KINO

- › **Ein Weihnachtsfest für Teddy**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **L'immensità**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Die goldenen Jahre**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO
19

MUSIK

- › **Adventskonzert**
17.00 Uhr | Pfarrkirche Tramin

DI
20

MUSIK

- › **Adventskonzert**
17.00 Uhr | Ansitz Freienfeld Kurtatsch

MI
21

KINO

- › **Mehr denn je**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

MUSIK

- › **Adventskonzert**
17.00 Uhr | Pfarrkirche Auer

MO
26

KINO

- › **Der Räuber Hotzenplotz**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Ein Triumph**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Einfach mal was Schönes**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FEST

- › **Stephansball**
19.30 Uhr | Vereinshaus Truden

DI
27

KINO

- › **Der Räuber Hotzenplotz**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Einfach mal was Schönes**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Ein Triumph**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI
28

KINO

- › **Acht Berge**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Einfach mal was Schönes**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO
29

KINO

- › **Acht Berge**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
30

MUSIK

- › **Pauls Sakral: Süße Stille**
18.00 Uhr | Mariengarten St. Pauls

KINO

- › **Die Mucklas ... und wie sie zu Petteron und Findus kamen**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Acht Berge**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

EVENTS



Quelle: IDM Südtirol/Alex Filz

KRIPPENAUSSSTELLUNG ST. PAULS / EPPAN

Zentrum St. Pauls
bis zum 8. Jänner 2023

CHRISTKINDLMARKT ST. MICHAEL / EPPAN

Rathausplatz/St. Michael
2.,3.,4.,8.,9.,10.,11.,16.,17.,18.,23.,24. Dezember

NEUMARKTNER WEIHNACHTSMARKT

Neumarkt
8.,9.,10.,11.,16.,17.,18.,22.,23. Dezember

WEIHNACHTEN IN SALURN

Ansitz Herrenhof/Salurn
3.,4.,10.,11.,18. Dezember

WEIHNACHTEN AM DÜRERWEG

Laag/Neumarkt
3.,5.,8.,10.,17.,18.,24. Dezember

MARGREIDER ADVENT

Margreid
2.,5.,9.,16.,23.,30. Dezember

GLÜHWEINSTANDL KURTATSCH

Kurtatsch
2.,3.,7.,9.,10.,16.,17.,23.,24.,31. Dezember

WEIHNACHTEN IM SCHWARZENBACH

Schwarzenbach/Auer
3.,4. Dezember

ADVENTSTANDL

Dorfplatz Truden
2.,9.,16.,23. Dezember

TRAMINER HOF-ADVENT

Betlehem/Tramin
8. Dezember

„BSUNDERER MORKT“

St. Nikolaus/Kaltern
8. Dezember

FSU - Theater an der Etsch

Glück

Der Charme von zufälligen Begegnungen liegt darin, dass sich dabei sehr oft Menschen begegnen, die eigentlich absolut nicht zueinander passen. Lisa und Alex lernen sich eines Abends kennen und finden Gefallen aneinander. Lisa schlägt ihm das berühmte „letzte Glas bei mir“ vor, Alex akzeptiert. Sie verbringen die Nacht miteinander. Am Morgen danach die ernüchternde Realität: „Sehen wir uns wieder?“ fragt sie. „Ganz bald“ antwortet er vage. Sie versteckt den Schlüssel - er ist in ihrem Apartment gefangen. Beide sind über fünfzig, aber damit sind die Gemeinsamkeiten auch schon erschöpft. Sie ist Kinderbuchautorin, er Restaurantbesitzer. Sie war sechs Jahre lang verheiratet, er lässt sich gerade scheiden. Warum also sich nochmal darauf einlassen? Denn macht uns die Reife des Alters toleranter oder kompromissloser? Glaubt man denn tatsächlich noch an die „wahre Liebe“? Oder ist es doch nur die Angst davor, allein sterben zu müssen. Die Liebe und das Leben zu zweit: Eine Gleichung, die mit zunehmendem Alter immer seltener aufgeht. Aber vielleicht bringen dieses Mal Humor und Ausdauer die beiden doch noch dahin, wonach sie sich ein Leben lang sehnten: ins Glück!

Autor: Eric Assous | **Regie:** Roland Selva | **Ort:** Dachbodentheater im Mesnerhaus, Neumarkt | **Reservierung:** 0471 812128 (Bürozeiten) oder info@fsu-neumarkt.com

29. Januar (Premiere) **bis 19. Februar 2023**, jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Beginn: 20 Uhr, Sonntag: 18 Uhr

Alle Veranstaltungstermine mit Vorbehalt.

Hundertjährige und mehr,
Geschichtliches Gedächtnis
Ihrer Erfahrung sei Gehör
Sie isch a wichtiges Vermächtnis
Fehler de sie hobn gmiaßt erleiden
Konn man so vielleicht vermeiden.

TIRGGTSCHILLER



Mitgliederfest 150 Jahre Tourismus in Eppan

DER TOURISMUSVEREIN EPPAN HAT DIESES JAHR JUBILÄUM GEFEIERT, UND ZWAR „150 JAHRE TOURISMUS IN EPPAN“. WÄHREND DES GANZEN JAHRES FANDEN ZAHLREICHE INITIATIVEN STATT, DIE DIE VERSCHIEDENSTEN ASPEKTE DES TOURISMUSGESCHEHENS DAMALS UND HEUTE BELEUCHTET HABEN.

Höhepunkt des Festjahres war am 10. November das Mitgliederfest in der Kellerei St. Michael-Eppan. Der Vorstand des Tourismusvereins mit Präsidentin Evelyn Falser an der Spitze wollte sich bei dem festlichen Anlass bei all seinen Mitgliedern, den Gastronomen, Vermietern und Hoteliers und Handwerks- und Handelsbetrieben für ihren großen Einsatz und die wertvolle Arbeit bedanken und so seine Wertschätzung ausdrücken. Bei der Feier wurde Gastfreundschaft großgeschrieben, was auch dank der guten Zusammenarbeit mit der HGV-Ortsgruppe bestens geglückt ist. Ein rundum gelungener Abend also, an dem sich die Mitglieder verwöhnen lassen konnten.

Der Tourismusverein Eppan freut sich auf viele spannende Projekte, um die touristische Entwicklung in Eppan und Umgebung mit hohen Qualitätsstandards zu etablieren... gemeinsam mit seinen Mitgliedern! ■





Die Schlossherrin

KAROLINE FINK BEGANN VOR FÜNF JAHREN MIT DEN AUFWENDIGEN RESTAURIERUNGSARBEITEN IM SCHLOSS FREUDENSTEIN UND HOLTE DIE EINZIGARTIGE BURGANLAGE AUS IHREM DORNRÖSCHENSCHLAF. SIE HAT DEN GESCHICHTSTRÄCHTIGEN ORT IN EIN JUWEL VON WAHRER SCHÖNHEIT VERWANDELT.

Die Wände im naturfarbenen Rot, kunstvoll dekoriert mit dem goldenen Wahrzeichen der einstigen Besitzer, stilvolles Mobiliar, liebevoll eingedeckte Tische, Klaviermusik im Hintergrund. Der rote Saal ist einer der vielen Prunkräume des Hauses. Für das Gespräch mit der Weinstraße hat Karoline Fink das Schlossrestaurant gewählt. Bei einem guten Glas hauseigenen Sekt erzählt die Gastgeberin ihre Geschichte und die Geschichte des Schlosses, über die Herausforderungen der vergangenen sechs Jahre, dem Haus zu neuem Glanz zu verhelfen und über die ambitionierten Zukunftspläne. Karoline ist die Seele des Hauses, die sich mit großer Zielstrebigkeit und unermüdlichem Einsatz um die Anlage und die Belange der Gäste kümmert. Doch die Boznerin mit ihrer eleganten Art und einem verschmitzten Lächeln ist weitaus mehr.

VON DER WIRTSCHAUSTOCHTER ZUR SCHLOSSHERRIN

Karoline Fink ist in der Altstadt von Bozen aufgewachsen – die Mutter aus Zürich, der Vater Besitzer des traditionellen Gasthaus Fink, vier Kinder, eine Schwester und zwei Brüder. Obwohl die Familie im oberen Stock der Gastwirtschaft lebte, kam Karoline als Kind wenig in Kontakt mit dem Gastgewerbe. „Unsere Mutter war sehr beschützend und legte viel Wert auf ein privates Familienleben, auf selbst zubereitetem Essen und einer guten Ausbildung. Wir mussten alle den Maturaabschluss anstreben“, erzählt die Boznerin. Ziemlich früh bemerkte Karolines Mutter das musische Talent ihrer Tochter und so kam es, dass die junge Schülerin neben dem Wissenschaftlichen Lyzeum das Konservatorium besuchte. Zehn Jahre lang war sie unter der Obhut des bekannten Konservatoriumsprofessors Andrea Bonatta, ihre große Leidenschaft galt dem Klavier. Karolines großer Wunsch war, Konzertpianistin zu werden und aus diesem Grund zog es sie zum Studium nach Wien. „Der Plan wäre gewesen, in Zürich weiter zu studieren, aber die Schwangerschaft mit meinem ersten Sohn machte mir einen Strich durch die Rechnung“, sagt Fink, damals 21 alt, „und weil mein Mann einen Sohn in die Familie brachte, hatte ich auf Anhieb gleich zwei. Drei weitere Kinder kamen in den darauffolgenden Jahren dazu, alles Buben.“

Karoline fasste damals in der Modebranche Fuß. Sie übernahm die Führung des Modehauses Gostner unter den Bozner Lauben und war mit Begeisterung über zwanzig Jahre in diesem Geschäftsfeld tätig. Von neuen Ideen inspiriert, wechselte die Boznerin nach



dieser Zeit beruflich in ein anderes Gewerbe. Dieses Mal ging es um die Vermietung von Wohnungen, tageweise im Airbnb-Stil. „Sich in Bozen wie zu Hause fühlen“, so der Slogan. Damals noch eine sehr innovative Idee, die heute allseits bekannt ist.

Die Liebe zum Klavier ist in dieser ganzen Zeit nie erloschen und war so stark, dass sich Karoline einmal spontan bei einem internationalen Pianowettbewerb beworben hat. Unter vielen Einsendungen wurde die Bozner Pianistin ausgewählt und eingeladen. Für einige Jahre reiste Karoline nach Dallas, Salt Lake City, Paris und weiteren Destinationen, um bei Konzertabenden vor einem Publikum von über tausend Menschen zu spielen. Sie landete sogar auf dem Titelblatt der „The Dallas Morning News“, im Salzburger Dirndl die Mozart-Sonate spielend.

Seit 2016 beschäftigt sich nun die Bauherrin mit den Restaurierungsarbeiten am Schloss Freudenstein und übt sich mit Herzblut ihren neuen Leidenschaften als Innenarchitektin, Restaurateurin, Handwerkerin und nicht zuletzt als Schlossherrin.

ALTE GEMÄUER, FREUDIGES ERWACHEN

Das eingangs erwähnte Wahrzeichen ist jenes der Grafen von Lodron, an die das Schloss im 18. Jahrhundert vom Trienter Adligen Carlo Bellin de Fin übertragen wurde. 250 Jahre waren sie die

”

ALL MEINE EMOTIONEN
UND GEFÜHLE VERARBEITE
ICH MIT DER MUSIK.

“

Das prachtvoll restaurierte Schloss in Eppan wird gerne als Hochzeitlocation genutzt

Quelle: Schloss Freudenstein

Herrschaften von Schloss Freudenstein, ihr Familienwappen zieht sich heute noch wie ein roter Faden durch die gesamte Burganlage.

Als Karoline Fink und ihr damaliger Ehemann Josef Gostner das Schloss kauften, war es in einem desolaten Zustand. Das Nötigste wurde restauriert, das Dach erneuert, die Wohngemächer auf Vordermann gebracht. Doch die Auflagen des Denkmalschutzamtes waren strikt, die Regeln für die Umbauarbeiten streng, die

Ausführungen mühevoll. „Wegen jeder Kleinigkeit sind die Arbeiten ausgesetzt worden“, erinnert sich die Boznerin „einmal wurde ein Skelett gefunden und auch da wurde alles wieder eingestellt.“ Mit der Zeit wurden die St.-Andreas-Kapelle, der Innenhof, der Aufgang und der venezianische Saal in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt kostspielig

restauriert. „Es reifte in mir der Gedanke, aus dem Schloss eine tolle Location für Hochzeiten und anderen Events zu machen“, erzählt Karoline Fink, „und so stürzte ich mich in ein neues Abenteuer.“

Erfolgreich, mit viel Einsatz und Herzblut machte die Schlossherrin den Ort zu einem der gefragtesten Eventlocations Europas. Die feine Gesellschaft reist aus allen Teilen des alten Kontinents an, um in den Festsälen, auf den Schlosswiesen und im schützenden Glashaus mit einem beeindruckenden Panorama ihre mondänen Hochzeiten und Familienfeste zu feiern. Die anstehende Hochzeitssaison ist von März bis Oktober 2023 bereits ausgebucht. Auch nationale und internationale Journalisten haben die aufblühende Burganlage für sich entdeckt und kommen gerne zu Besuch, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.

RESTAURANT SCHLOSS FREUDENSTEIN BY DANILO D'AMBRA

Eine stilvolle Empfangsbar, ein im Kerzenlicht scheinender roter Saal, ein schön eingedeckter grüner Saloon, ein sichtbarer Weinkeller und eine kleine Loggia für Zigarrenraucher – so präsentiert sich das Schlossrestaurant. Chefkoch Danilo D'Ambra ist seit Kurzem der Macher in der Küche und bringt mit seinem Team das Restaurant auf ein neues Niveau. Die Speisen authentisch und einfach, regionale Produkte und eine fettreduzierte Zubereitung, mit diesen Vorgaben und einer Prise campanischem Einfluss kreiert D'Ambra seine fantasievollen Gerichte. Einheimische und Gäste haben das sterneverdächtige Restaurant bereits als Geheimtipp für sich entdeckt. „Ich bin sehr glücklich mit dem Restaurant, vor allem, weil auch viele Gäste aus der Umgebung vorbeischauen“, unterstreicht Karoline „als Nächstes steht der Umbau des Felsenkellers an, dort werden dann die kostbarsten unserer Weine gelagert.“



Es ist der Schlossherrin anzusehen, dass dies bei Weitem nicht ihr letztes Unterfangen sein wird. In der Zwischenzeit hat sie auch schon eine neue wahre Liebe entdeckt. Ein altes Anwesen aus dem 15. Jahrhundert, unweit von ihrem Ort des Schaffens: Ansitz Zinnenberg. ■

Astrid Kircher

astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Der Zauber liegt im Detail...

Weihnachten steht vor der Tür und zauberhafte, kleine Dinge berühren unser Herz. Es ist die Zeit für sinnliche Momente, Augenblicke der Freude und den Blick für all das, was im Alltag oft unterzugehen scheint. Ihr Zuhause ist ein Ort mit vielen besonderen Details, die wir auf Ihren Wunsch in eine kostenlose Immobilienbewertung mit einfließen lassen – denn wir schätzen Ihr Zuhause so wie Sie. Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir eine wundervolle Weihnachtszeit und würden uns freuen, Sie auch im neuen Jahr wiederzusehen, oder kennenlernen zu dürfen. Online oder in einem unserer Shops – wir sind gerne für Sie da.

Engel & Völkers Eppan a.d.W. · Real Estate International Srl
Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl

Kapuzinerstraße 13A · 39057 St. Michael-Eppan · Tel. +39 0471 97 95 10
www.engelvoelkers.com/bozen · Eppan@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

Wer bin ich?



älteste Weinrebe Europas steht in ...	See-manns-gruß	franz. Welt-geist-liche	krumm, nicht gerade	Hoch-schulen (Kw.)	ein Kohlen-wasser-stoff	dt. Politi-ker und Manager, † 2016	chem. Zeichen für Ein-steinium	Mond-hof	Erfinder der Schreib-maschine
Abk.: ad acta		Alpen-übergang				3		zwecks	
griech. Wett-kampf-spiele	6	Ge-tränke-rest im Glas	zwei-jährlich				franz. Departe-ment-hptst.	englisch: oder	japani-sches Längen-maß
			Abk.: Infor-mations-zentrum	Fenster-vorhang	Akku mit Energie vesehen	franz. Maler, † 1926 (Claude)			
enorm				Wächter vor Trau-bendlieb-stahl	5			Quell-gebiet des Rheins	
Brunnen im Süd-tiroler Dialekt	Ort bei Fried-land	modern, aktuell	2			Geburts-schmerz	englische Bier-sorte		
		bayrisch: nein	früherer Name Tokios	medizi-nisch: Eichel	Mirakel				
		Stimmen eines Musik-stücks	hörig, treu		9		norweg. Längen-maß (63 cm)	Frauen-name	
früherer österr. Adels-titel	See ober Margreid	ein kleines Boot steuern	4		altrömi-scher Sonnen-schutz	folglich, somit			
argent. Provinz-hptst. (Santa ...)		zum Verzehr geeignet	Initialen des Malers Renoir	vulka-nisches Magma	indischer Bundes-staat	zeitliche Folge eines Ge-schehens	8		
				Lachs-forellen			Wahl-zettel-kasten	scherz-haft: US-Soldat	
höchster militä-rischer Rang	dt.-amer. Indust-rieller, † 1902					Haupt-stadt von Algerien	Mittel-europäer		
sehr feucht, triefend		franz. Heimat-dichter, † (Jean)	Kfz-K. Lk. Dahme-Spree-wald	Ort im Unter-land			Acker-gerät		Oper von Monte-verdi
italie-nischer Mode-schöpfer	Hack-fleisch vom Schwein	Apfel-sorte in Südt.		Zeichen für Lumen		US-Schau-spielerin (Sydne)	Papa-geien-name		
		7	Abk.: Dek-a-meter		persön-liches Fürwort	Schalter			
	1	Abk.: Aktien-gesell-schaft	ein Umlaut	Ge-treide-groß-speicher			englisch: gehen		Abk. Provinz Bozen
Soft-ware-nutzer (engl.)		Fremd-wortteil: entspre-chend		Binde-wort		morsch		10	
Abk.: Elektro-technik		See bei Aldein					ital. Rechts-gelehrter, † 1220		

DEIKE-PRESS07-1818-26

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ich bin 1901 in Auer geboren, bekam früh Gesangs- und Klavierunterricht, als Handelsschüler in Feldkirch auch Orgelunterricht. Ab 1917 war ich Organist, Chorleiter, ab 1922 über ein halbes Jahrhundert Kapellmeister der Aurer Musikanten. Aktiv im Völkischen Kampfring Südtirols, wurde ich 1939 zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt, aber nach sieben Monaten Haft nach Innsbruck abgeschoben. Aus Protest änderte ich meinen

Familiennamen Simonini in jenen meiner Mutter. Ich studierte Komposition, arbeitete im Volksliedarchiv, leitete die Hitlerjugendkapelle. 1948 wurde ich bei der Gründungsversammlung zum Verbandskapellmeister Südtirols gewählt. Ich komponierte rund 70 Blasmusikstücke, Singspiele, Messen sowie zahlreiche volkstümliche Lieder und erhielt hohe Auszeichnungen. 1982 starb ich in Auer. *ms*



SPIELE

ANNO DAZUMAL



TOMBOLA

Heute habe ich die Ehre mit Vincenzo, Jahrgang 48 über ein typisch altes und weltweit bekanntes Lotteriespiel zu sprechen, die Tombola. Mein Gegenüber spricht mit mir Italienisch und sein südländischer Akzent ist nicht zu überhören. Genau richtig, denn der Ursprung der Tombola geht angeblich auf das Jahr 1734 und die Herrschaft Karl VII., König von Neapel, zurück. Damals wurde zur Weihnachtszeit jegliche Art des Lottospiels verboten, um das Volk mehr zum Gebet anzuregen. Doch das Interesse des Spielens der Neapolitaner war zu groß und so ersetzte man das Lottospiel mit der harmlosen Tombola. Tradition, die in viele Familien in ganz Italien erhalten geblieben ist.

Vincenzo meint: „Die Weihnachtstombola war immer eine grande festa. Es schiedete uns alle stark zusammen und gebeten wurde in unserer religiösen Familie trotzdem. „Bei ricordi“ und ein gesundes Familienleben.“

An was hast du dich beim Weihnachtserlebnis besonders gefreut? „Unsere Weihnachtsgeschenke zu Kindeszeiten waren immer sehr mager und so freute ich mich mehr auf die Tombola als auf das Christkind. Da konnte ich wenigstens etwas Geld meiner Familie abzocken und meistens war ich bei den glücklichen Gewinnern.“ Unglaublich denk ich mir, und trotzdem wahr. Danke Vincenzo. ■

„Wecker, Wecker wecke mich,
wecke mich am Morgen!
Liebes Kind, ich wecke dich,
mach dir keine Sorgen!“



Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** Die ganze Familie und Freunde

 **Alter:** Niemand wird bei der Tombola ausgeschlossen

 **Spielzeit:** Kein Zeitlimit

Anleitung: Voraussetzung für das Tombolaspiel ist, dass jeder mindestens ein Kärtchen (cartella) gekauft hat. Darauf befinden sich 3 Reihen zu je 5 Zahlen. Das gesamte Geld wird in 5 verschiedenen großen Stapel aufgeteilt, die den Gewinnern dann ausbezahlt werden.

Der Spielführer nimmt blind aus einem Behälter jeweils ein Holzplättchen und verkündet laut die darauf stehende Zahl. Ist diese Zahl auf den eigenen Kärtchen, so wird sie mit einer Bohne, Maiskorn oder Ähnliches bedeckt. Wer zuerst zwei Nummern in einer Reihe hat, ruft „Ambo“ und bekommt den kleinsten Haufen Geld. Gibt es gleichzeitig 2 Ambi, dann gewinnt der, der zuerst Ambo gerufen hat. Wer schläft, gewinnt nichts. Mit drei Nummern hat man Terno, mit vier Quaterna und mit fünf Cinquina. Wer zuerst das ganze Kärtchen voll hat, ruft Tombola und bekommt den großen Stapel Geld.

In Zusammenhang mit der Tombola spricht man von der „Smorfia napoletana“. Dabei wird jeder Zahl ein bestimmtes Symbol zugeordnet. Heißt es dann unter anderem „gli anni di Cristo“ weiß jeder, dass es sich um die Zahl 33 handelt oder bei l'Italia, dass die Nummer 1 gemeint ist.

Das Skorpionexpress Team wünscht **Frohe Weihnachten!**



Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage:

24.12. geschlossen

25.12./26.12. von 17.00 bis 22.00 Uhr

31.12./01.01. von 17.00 bis 22.00 Uhr



U20

von Edith Runer

NEWS:

#jump

SLOWKINDLMARKT

Kunst & Kultur für den guten Zweck



#guppogiovani

Neues Logo für das Jugendzentrum „Gruppo Giovani“ in Salurn – „Im Gruppo“ ist mittlerweile zur stehenden Wendung für die Salurner Jugendlichen geworden, nun trägt man, neben neuen Ideen und Projekten, diesem auch im Schriftzug Rechnung.



Quelle: Björn Reichert

Immer das Ziel vor Augen

CHRISTOPH PIRCHER AUS TERLAN HAT SEIN HOBBY ZUM BERUF GEMACHT. ALS BIATHLET TRÄUMT ER WIE FAST JEDER SPORTLER VON OLYMPIA.

Mit drei Jahren stand Christoph Pircher erstmals auf Langlaufskiern. Als Grundschüler zielte er schon auf Scheiben, bestritt erste Biathlonrennen. Im vergangenen Sommer hat der nunmehr 19-Jährige zunächst die Matura an der Sportoberschule Mals absolviert und dann noch den Sprung in die Polizei-Sportgruppe geschafft.

Der Sport spielte im Leben von Christoph immer schon eine Hauptrolle. Sein Vater war Trainer bei den Biathleten des US Primiero im Trentino, und so wuchs Christoph quasi in diese Disziplin hinein. Er erinnert sich noch gern an die Wettkämpfe als Grundschüler: „Wir durften mit Luftdruckgewehren schießen, die wir nicht tragen mussten, sondern die am Schießstand bereitstanden.“ Gewonnen habe er selten, schmunzelt Christoph, aber das habe ihn nicht von seinem Ziel abgehalten, besser zu werden. Als Sportoberschüler startete er dann für den SV Ridnaun im Landeskadern. Er war gut. Aber der sprichwörtliche Knopf ging beim Terlaner, der auch einige Jahre in Eppan gewohnt hat, erst im letzten Oberschuljahr auf. Zum Saisonauftakt 2021 gewann er ein Italien-Cup-Rennen in Forni Avoltri, „und von da an lief es einfach.“

Christoph wurde nach mehreren sehr guten Ergebnissen in die Nationalmannschaft der Junioren aufgenommen, durfte bei der Junioren-EM in Pokljuka starten

und qualifizierte sich dort für die Weltmeisterschaften der Jugend und der Junioren in Soldier Hollow in den USA. Ein 20. Platz im Einzel, ein 18. im Sprint, ein 8. in der Verfolgung – 4. Tageszeit – und schließlich eine Bronzemedaille mit der Staffel krönten Christophs bisher beste Saison, in der er immerhin auch für die Matura „stuckn“ musste. Nun, da er als Mitglied der Polizei-Sportgruppe „Fiamme Oro“ in den Winter 2022/2023 startet, kann er sich voll auf Biathlon konzentrieren. Er möchte sich vor allem im Junior-Cup festigen und bei der Junioren-WM 2023 in Kasachstan vorne mitmischen.

Christoph liebt Biathlon für dessen Vielseitigkeit und wegen der Wettkämpfe, in denen er sich dem Training gegenüber meistens steigern kann. „Der Reiz am Biathlon ist, dass es nicht nur rein auf die Kondition oder allein auf präzises Schießen ankommt. Wenn das Schießen einmal weniger gut klappt, kann ich mit einem starken Lauf dennoch viel herausholen – oder umgekehrt“, erklärt der zielstrebige Berufssportler. Und wem hält er beim Biathlonweltcup die Daumen? „Die italienischen Athleten einmal ausgenommen, dem Norweger Tarjei Bø.“ Im Weltcup möchte Christoph eines Tages auch am Start stehen – immer das Fernziel eines jeden Spitzenathleten vor Augen: die Olympischen Spiele. ■

Ü70

von Alfred Donà

GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN

Hör niemals auf neu anzufangen

VOR KURZEM FEIERTE ARNOLD GASSER AUS EPPAN SEINEN 80. GEBURTSTAG. ER KANN AUF EIN BEWEGTES LEBEN ZURÜCKBLICKEN UND IST AUCH IN SEINEM DRITTEN LEBENSABSCHNITT NOCH VOLLER PLÄNE UND VOLLER LEBENSLUST.

Geboren ist Arnold Gasser im Ortskern von St. Michael in Eppan, er hat nur die Volksschule besucht, eine Mittelschule gab es zu seiner Zeit noch nicht. Seine erste Arbeitsstelle war bei Torggler-Baumaterialien in Bozen. Er hat dort als Verkäufer und Vertreter gearbeitet und gemerkt, dass dies seine Berufung ist, er erwies sich als begnadeter Verkäufer. Von der Firma wurden auch Kabinen der Firma Duscholux angeboten. In den 70er- und 80er-Jahren, wo es einen großen Boom im Hotel- und Wohnungsbau gab, waren sie ein echter Renner. Hans Krapf war der Produktionsleiter, er der Verkäufer. Sie haben sich zusammengetan und unter dem Namen DUKA neue Duschkabinen entworfen, die heute weltweit vermarktet werden. Als Mitbesitzer dieses Betriebes hat er sehr viel Geld verdient, aber mit 74 Jahren hatte er genug, begann ein neues, spannendes Abenteuer gemäß seinem Leitspruch: „Höre niemals auf neu anzufangen“.

VOLL IN FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT EINGESTIEGEN

Seit 20 Jahren ist er Mitglied des Amateurastronomenvereins Max Valier. Die Themen Astronomie, Astrophysik, Atomphysik und Quantenmechanik haben ihn schon immer fasziniert und über zahlreiche Lehrfahrten mit diesem Verein konnte er mehrere Unis und Zentren besuchen, die auf diesem Gebiet weltweit führend sind. Und so machte er Bekanntschaften mit bedeutenden Wissenschaftlern, die ihn an ihrem reichen Wissen teilhaben ließen. Über Vermittlung des Eppaner Astrophysikers Arno Riffeser – der die größte Sternwarte Bayerns am Wendelstein betreut – kam er

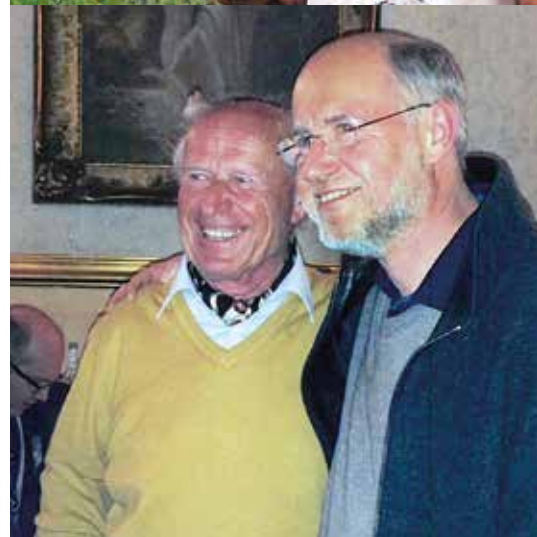
in Kontakt mit Harald Lesch, der vielen als Fernsehmoderator zahlreicher wissenschaftlicher Sendungen bekannt ist. Gute Kontakte hat er auch zu zwei Koryphäen des Teilchenbeschleunigers in Cern, wo der Urknall simuliert wird. Einer davon ist der aus Algund stammende Rektor der FTH Zürich Günther Dissertori, der andere Prof. Klaus Freudenreich, der seit 40 Jahren am Aufbau des Beschleunigers beteiligt ist.

MANFRED FUCHS UND DER SATELLITENBAU AN DER FACHOBERSCHULE

Durch die Bekanntschaft mit dem größten Satellitenbauer Europas, dem gebürtigen Latscher Manfred Fuchs – vor 5 Jahren in Altenburg bei Kaltern leider plötzlich verstorben – kam auch ein sehr interessantes Projekt ins Laufen, wo Studenten der Fachoberschule „Max Valier“ und Ingenieure der OHB Bremen in achtjähriger Entwicklungsarbeit einen Satelliten bauten, der heute das Weltall umkreist. Sicher eine einmalige Erfahrung für alle daran beteiligte Studenten.

Begeistert spricht Arnold im Interview über seine Filme, über die Bücher – fünf sollen es werden –, die er vor allem für seine Familie und Freunde geschrieben hat und wo er sein gesammeltes Wissen dokumentiert, über seine Lebensphilosophie.

Dabei habe ich gestaunt über seine Geistesfrische, die Klarheit, mit der er seine Gedanken zum Ausdruck bringt: er zeigte mir, dass jedenfalls sein dritter Lebensabschnitt geprägt ist von Neugierde, Wissensdurst und spannenden, sinnerfüllenden Abenteuern. ■





Quelle: Alex Filz

Nostalgie, die prickelt

EIN NEUER SEKT NACH KLASSISCHER METHODE MIT VIEL TRADITION UND LOKALEM BEZUG. DIE WINKLERS HAUCHEN ALTEN ZEITEN NEUES LEBEN EIN UND DAS NICHT NUR DURCH IHREN SCHAUMWEIN.

Der Verkaufsraum der Sektmanufaktur Winkler am Lammweg Nr. 12 in Girlan bleibt in Erinnerung. Früher diente dieser älteste Bereich des auf das Jahr 1430 zurückgehenden Familienhauses als Stall, Keller und Waschküche. Im Jahr 2017 wurde das alte Gebäude abgebrochen und neu errichtet, ein bleibender Teil achtsam saniert. Alte Dielenböden, originale Kachelöfen, ein traditioneller Küchenherd, viele Elemente haben die Inhaber der Sektmanufaktur, Verena und Michael Winkler, aus dem alten Bestand abbauen lassen, um es erneut wieder zu verwenden. Das Dach wurde nach dem ursprünglichen Baustil des Hauses mit Mönch- und Nonnenziegel eingedeckt. 16.000 originale Ziegel mit dem Stempel der Grafen Enzenberg und Grafen Toggenburg haben die Winklers dazu mit viel Geduld gesammelt. „Das Alte gefällt mir“, bemerkt Michael Winkler, „und es war der Familie wichtig, den typischen Überetscher Stil zu erhalten.“ Auch Teile des Mobiliars kommen aus vergangenen Zeiten. Der antike Gläserkasten, der alte Speiseschrank, ein Degorgiergerät aus

den 60er-Jahren, um nur einige zu nennen. Montiggler Porphyrt ist das Hauptelement der Theke, darauf eine Platte aus Holzquerbalken des alten Dachstuhls. Weinflaschen von 1979, noch vom Vater Helmuth abgefüllt, eine antike Teigmaschinenwanne oder alte originale Emaille-Schaffel, die auf verschiedenen Flohmärkten gesammelt und als Sektkühler umgebaut wurden, ein recycelter Sektwagen mit Schirm – unzählige Kuriositäten schmücken den Verkostungsraum der Sektmanufaktur Winkler. „Meine Frau Verena ist der kreative Kopf und kümmert sich um die Raumgestaltung, die Dekoration und den Gesamtauftritt“, erklärt der Girlaner „uns beiden ist wichtig, dass sich die Philosophie der Sektproduktion im Haus und nach Außen widerspiegelt.“ Heute werden in den liebevoll restaurierten Räumlichkeiten Sektverkostungen präsentiert, Feste gefeiert oder Privat- und Firmenevents organisiert.

VON DER SEKTKELLEREI WINKLER ...

Die Winklers waren Hofbesitzer in Girlan und bereits in früheren Zeiten im Wein- und Obstbau tätig. Mit 24 Jahren eröffnete Helmut Winkler im Jahr 1974 seine Sektkellerei im Zentrum von Girlan. Schon an der Weinbauschule von San Michele war Michaels Vater von der Sektproduktion nach klassischer Methode angetan und schlug damit einen erfolgreichen Weg ein. Aus gesundheitlichen Gründen musste der Betrieb nach 27 Jahren schließen und der

Hof wurde von der Familie nur mehr nebenberuflich bewirtschaftet. Der Nachwuchs war damals noch zu jung, um sich um das Erbe der Sektproduktion zu kümmern. „Für mich war aber immer schon

”

UNSER VERKAUFSRAUM UND DER SEKTKELLER SIND MEINE ZWEI WOHNZIMMER.

“

klar, dass ich eines Tages wie mein Vater Sekt produzieren möchte“, erinnert sich Michael Winkler. Nach dem Besuch der landwirtschaftlichen Oberschule in Auer,

Der liebevoll eingerichtete Verkaufsraum der Sektmanufaktur Winkler erinnert an vergangene Zeiten

Quelle: Sektmanufaktur Winkler



war es noch nicht der richtige Zeitpunkt. „Ich wollte vorher noch lernen und in andere Berufsbranchen wie Verkauf und Marketing reinschnuppern“, sagt der Girlaner, „zudem brauchte es für die Wiedereröffnung ein ordentliches Startkapital, das musste erst angespart werden. Alles war eine enorme Geduldsprobe, die sich schlussendlich aber bewährt hat. Im Jahr 2014 sind wir das Projekt Sektmanufaktur Winkler angegangen.“

... ZUR SEKTMANUFAKTUR WINKLER

2021 kam der erste Winkler-Sekt der zweiten Generation auf den Markt. „In Coronazeiten kein leichtes Unterfangen und die Stimmen der Skeptiker waren laut. Trotz allem haben wir einen guten Start hingelegt“, unterstreicht Michael. Mit den Sozialen Medien und viel Mundwerbung wurde unser Sekt „Lamm Nr. 12“ schnell im ganzen Land bekannt. Eine Cuvée aus 70 % Chardonnay, 20 % Blauburgunder und 10 % Weißburgunder – mit einer unverkennbaren Stilistik unterscheidet sich der Girlaner Sekt von

”

TRENTINO IST FÜR MICH
DIE CHAMPAGNE AUSSERHALB
DER CHAMPAGNE

“

den anderen. Alle drei Sorten werden getrennt ausgebaut, der Chardonnay bleibt für 8 Monate in Barrique und Tonneaux. Danach folgt die zweite Gärung, 36 Monate reift der Sekt in der Flasche. Das Traubengut stammt aus eigenen oder gepachteten Anlagen in Girlan, Kaltern oder Buchholz bei Salurn. „Aber unsere ‚Gran-Cru-Lage‘ ist in Ponte Arche auf 850 m im Brentagebiet im Trentino“, erklärt Winkler, „von dort beziehen wir knapp 30 % Chardonnay und Blauburgunder für unseren Sektgrundwein.“ Der Kellermeister Stephan Donà steht den Winklers im Weinberg und im Keller beratend zur Seite, für den Verkauf ist Michael zuständig. Das Sekthaus führt zwei Linien in seinem Sortiment, den „Lamm Nr. 12“ und den Rosé „Anna-Katharina Nr. 15“ als Magnum, zurzeit ist der Jahrgang 2018 auf dem Markt. Großteils wird der Sekt lokal, in Österreich und Südbayern verkauft.

DIE BESONDERE STILISTIK

Für Michael Winkler war von Anfang an klar, dass sein Sekt eine unverkennbare Stilistik haben muss, auch wenn er damit nicht jeden Geschmack trifft. „Ich wollte einen Methodo Classico genau nach meinen Vorstellungen“, sagt der Sektmacher, „nicht zu hefelig mit Nuancen von grünem Apfel und weißem Pfirsich, unterlegt von Patisserie- und Walnussar-

omen, speichelziehend, langanhaltend, aber nicht aneckend.“

Auch die Weinjournalisten von Falstaff schätzen und verstehen die Herausforderung in der Produktion des Sektes „Lamm Nr. 12“ und haben diesen in den Jahren 2021 und 2022 mit 93 Punkten als besten Sekt Südtirols prämiert. „Eine solche Auszeichnung fördert den Bekanntheitsgrad des Produkts und wir sind stolz drauf“, freut sich Michael, „aber wichtiger ist uns die ehrliche Meinung der Verkoster, damit wir mit der konstruktiven Kritik laufend besser werden und die Qualität steigern können.“

Besonderheiten zeigen auch die Flasche, das Logo und die Verpackung auf. Ungewöhnlich einen Olivenbaum und nicht einen Rebstock als grafisches Element auf der Etikette zu sehen. Erst nach einem persönlichen Besuch in Girlan versteht man den Zusammenhang. Am Hofeingang steht das „Schmiedhüttl“, ein altes Ziggelhäuschen, das von einem Wanderschmied als Werkstätte genutzt wurde. Obendrauf ein alter Olivenbaum den Michael Winkler aus Apulien mitgebracht und eingepflanzt hat. Dieses Motiv wurde zum Aushängeschild der Manufaktur. So wie der besondere Sekt – mit seiner einzigartigen Stilistik. ■



^ Sekt elegant verpackt, ganz im Stil des Hauses

Quelle: Sektmanufaktur Winkler

Astrid Kircher

astrid.kircher@diweinstrasse.bz



BIBERNELLE

ISS KRANEBITT UND BIBERNELL,
DONN STIRBSCH NET SOU SCHNELL!

Von der Bibernelle gibt es bei uns zwei Arten, und zwar die große Bibernelle und die kleine. Diese zwei sind sehr ähnlich, nur ihr bevorzugter Standort ist etwas unterschiedlich. Während die kleine Bibernelle auf trockenen Standorten am Wegesrand zu finden ist, kommt die große Bibernelle vor allem in nährstoffreichen Wiesen vor. Beide Bibernelarten sind jedoch heilkräftig. Zu Namensverwechslungen kommt es jedoch oft mit dem Wiesenknopf, der im Volksmund als Pimpinelle bezeichnet wird.

BRAUCHTUM

Die Bibernelle ist ein uraltes Heilmittel, vor allem im Mittelalter war sie sehr geschätzt. Sie gehörte zu den sogenannten Pestkräutern und wurde vorbeugend gegen den „schwarzen Tod“ eingesetzt. Für unsere Vorfahren war die Bibernelle ein großer Schutz vor ansteckenden Krankheiten und somit hat sie bei allen großen Seuchen eine wichtige Rolle gespielt. Sehr oft wurde die Bibernelle mit Wacholder, Baldrian, Meisterwurz und Silberdistel kombiniert. Dies belegen zahlreiche Sprüche wie: „Kocht Bibernell und Baldrian, so geht euch die Pest nicht an“ oder „Bibernell und Stänz (Meisterwurz) ist gut für die Pestilenz“. Im Volksmund wird Bibernelle oft als Bockwurz bezeichnet, da ihre Wurzel effektiv nach Ziegenbock riecht. Da der Bock in der Volkserotik eine große Bedeutung hatte, kam es zu dem vielerorts bekannten Brauch, dass ein junger Mann seiner Auserwählten eine Bibernellwurzel in die Tasche steckte.

HEILKRAFT

Bei der Bibernelle liegt die Heilkraft vor allem in der Wurzel. Diese ist reich an ätherischen Ölen, organischen Säuren, Cumarinen und möglicherweise Saponine. Dadurch kann sie sehr hilfreich eingesetzt werden bei Entzündungen der oberen Atemwege, und zwar bei Husten, Halsschmerzen und Heiserkeit. Verwendet wird die Wurzel auch bei Verdauungsstörungen, da sie verdauungsfördernd und blähungswidrig wirkt. Weitere Einsatzgebiete sind Harnweg- und Nierenbeckenentzündungen. Zudem fördert sie in Grippezeiten die Rekonvaleszenz und schützt vor Ansteckungen, indem sie die körpereigenen Abwehrkräfte stärkt. Angewendet wird die Bibernellwurzel als Tinktur, Tee, Weinauszug oder pulverisiert im Honig. Häufig wird die Wurzel bei Beschwerden im Mund-Rachenraum gekaut, ohne einen Auszug zu machen. ■



Volksrezept

BIBERNELL-HONIG

Zutaten:
20 g Bibernellwurzel
80 g Honig

Die getrocknete Bibernellwurzel pulverisieren und mit dem Honig mischen. Bei Husten, Halsschmerzen und Heiserkeit immer wieder mal einen Teelöffel davon lutschen.



Küchenrezept

BIBERNELL-GRÜNSAFT

Eine Handvoll Bibernellblätter mixen, mit 250 ml Wasser aufgießen, nochmal durchmixen, abseihen und trinken. Vor allem am Morgen kann dieser Vitalsaft als Energielieferant uns gut durch den Tag bringen.

In der Küche kann die Bibernelle als Würze für verschiedenste Speisen verwendet werden, als Zugabe in Salaten und Aufstrichen, aber auch Salz, Öl und Essig können mit der Bibernelle aromatisiert werden.



Volksheilkundlicher Kräuterkurs nach Ignaz Schilfni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten. Startet jährlich im Unterland, Vinschgau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:
Sigrid Thaler Rizzolli
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it





GENUSSVOLLES

Imbuljuta Tal-Qastan - jetzt wirds schokoladig!

DIESER KÖSTLICHE WINTERCOCKTAIL IST AUF MALTA
EINE WEIHNACHTLICHE TRADITION.

Die charmante kleine Mittelmeerinsel Malta südlich von Sizilien ist so vielfältig wie ihre Geschichte. Hier trifft Antike auf Moderne und der Kulturmix aus orientalischen und britischen Einflüssen wird mit dem leichten mediterranen Lebensgefühl abgerundet. So vielfältig und außergewöhnlich wie das Land, ist auch ihre Küche.

Besonders in der winterlichen Weihnachtsküche des Mittelmeerarchipels treffen zahlreiche internationale Einflüsse aufeinander, die sich in schmackhaften Rezeptvariationen wiederfinden. So stehen in der Weihnachtszeit italienischer Panettone Seite an Seite mit britischen „Mince Pies“ – süße Törtchen mit Frucht-Nuss-Gewürzfüllung – und französischen „Bûches de Noël“, Bisquitrollen in Baumstammoptik.

Das typische maltesische Heißgetränk zum Heiligen Abend ist jedoch das „Imbuljuta Tal-Qastan“, eine dickliche Schokoladensuppe mit Kastanien, die ausgesprochen köstlich ist. Wer dieses Getränk

einmal probiert hat, vergisst Glühwein und Co. Das ist der ultimative Wintercocktail mit ganz viel Kakao, Kastanien, dem Abrieb von Zitrusfrüchten, Nelken und anderen Gewürzen. Die Malteser genießen diese Köstlichkeit traditionell nach der mitternächtlichen Christmesse. Dazu verspeist man auch gerne eine Art „Christmas Pudding“, der während der britischen Kolonialzeit Einzug auf der Insel hielt. Und auch zu Silvester ist dieser heiße Schokotrunk mit den verführerisch duftenden Kastanien auf Malta der Renner.

Wer es gerne mal selbst ausprobieren möchte, bekommt hier das Rezept. ■

Petra Bühler
gourmetschule.de



Imbuljuta Tal-Qastan

für 4 große Tassen

Zutaten

50 g getrocknete und geschälte Kastanien
175 g Zucker
50 g Trinkschokolade (Pulver)
50 g dunkle Schokolade (als Block)
4 Nelken
½ Teelöffel Gewürzmischung (aus Zimt, Muskatnuss)
Geriebene Schale einer Mandarine und einer Orange
Wasser

Die geschälten Kastanien gründlich waschen und über Nacht in Wasser einweichen. Dann die Kastanien abtropfen lassen und lose Hautstücke entfernen. Alles in einen tiefen Topf geben und Zucker, Trinkschokolade, Zartbitterschokolade, Orangen- und Mandarinenabrieb, Gewürze und Nelken hinzufügen. Jetzt mit genug Wasser auffüllen, um alle Zutaten zu bedecken und alles zum Kochen bringen. Bei mittlerer Hitze ca. 45 Minuten weiter köcheln lassen, bis die Kastanien weich sind. Ansonsten evtl. noch etwas Wasser hinzufügen und weiter köcheln lassen. Die weichen Kastanien mit der Schokoladensuppe in einer Schale oder großen Tasse heiß servieren.

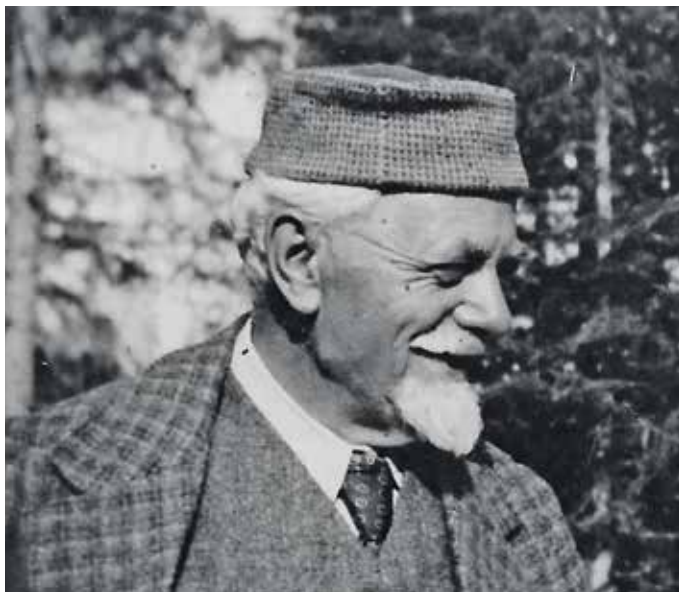
Künstlerische Kirchenkrippen

BILDHAUER FRANZ HAIDER HAT IN DEN 1920ER-JAHREN
DIE KRIPPEN VON KURTATSCH, ALDEIN,
WEISSENSTEIN, PETERSBERG, DEUTSCHNOFEN
UND FENNBERG GESCHAFFEN.

Schon romanische Fresken und gotische Schnitzaltäre zeigen die Geburt Christi. In deutschsprachigen Ländern herrschen volkstümliche Motive vor. Etwa in den Fresken der Burgkapelle von Hocheppan, dort sollen für Maria die ersten Knödel gekocht worden sein. Bäuerliches Milieu zeigt um 1370 auch Christi Geburt auf dem Altar des Fürstensitzes Schloss Tirol. Jesus Herkunft als Kind aus dem einfachen Volk, vor dem sich sogar Könige beugen, Hirten als erste Adressaten der Frohbotschaft des Engels sind ein Narrativ, das Gefühle und Phantasie der Gläubigen aus allen Schichten ansprach.

DIE ERSTEN WEIHNACHTSKRIPPEN

Erst um 1600 entstehen Weihnachtskrippen – zuerst in Klosterkirchen und an Fürstenhöfen. Im 18. Jahrhundert erlebte die Krippe eine erste Blütezeit in Kirchen und bei der wohlhabenden Bevölkerung. Barocker Pomp und Spektakel befriedigte die Schaulust des Volkes. Aus dem Leben Jesu der Einzug der Könige mit Gefolge vor der Stadt Betlehem, Flucht nach Ägypten, Kindermord durch Herodes, Beschneidung; dann mannigfaltige Szenen aus dem Leben der Bauern, Handwerker, Wirte, Musikanten...



~ Professor Franz Haider in Petersberg

Quelle: Quelle Archiv Irmgard Brunner



Da musste man das Jesukind erst suchen! Vorherrschend waren bekleidete Krippenfiguren – wie Szenen der damals beliebten religiösen Volksschauspiele. Daneben gab es immer die billigere Ausführung mit bemalten Bretterfiguren, Papierkrippen und kleinfüßliche Schnitzerei. Um 1900 entstanden in Tirol die Krippenvereine, die zum Ziel hatten, durch Publikationen und Bastelkurse die Krippe in alle Häuser zu bringen. Statt Barock oder orientalischem Ambiente warben sie für die „Tiroler Krippe“: Stall mit Schindeln vor einer verschneiten Berglandschaft, Figuren in bodenständigen Trachten.

UNIKATE VON FRANZ HAIDER

Die Grödner schnitzten dann Krippen „in Serie“. Unikate sind jedenfalls die Kirchenkrippen von Kurtatsch, Aldein, Weißenstein, Petersberg, Deutschnofen und Fennberg, geschaffen von Franz Haider, 1865 in Schwaz geboren. Nach Absolvierung der Kunstakademie Wien wirkte er als Bildhauerprofessor an der Kunstschule Gröden, der er viele neue Impulse verlieh; später an der Bau- und Kunsthandwerksschule Bozen. Damals hat er im weltabgeschiedenen, nur über steile Karrenwege erreichbaren Petersberg das Schönwieshäusl als Sommerfrische erworben. Nach seiner Pensionierung 1914 wird es – bis zu seinem Tod 1947 – sein Lebensmittelpunkt und Atelier. Haiders Mobiliar ist in Schönwies noch erhalten: Stuhllehnen, Bett und Schränke sind teils geschmackvoll bemalt, teils mit Reliefschnitzereien verziert.

- ◁ Die beeindruckende Kurtatscher Hochaltarkrippe: Hirten und Schafe mussten bereits den Königen ausstellen

Quelle: Martin Schweiggel

Orientalische Romantik prägt die Kirchenkrippe von Aldein

Quelle: Dorfbuch Aldein, Museumsverein Aldein

DIE HOCHALTARKRIPPE VON KURTATSCH

Mit vollgeschnitzten Figuren in Zweidrittel-Lebensgröße hat diese in Südtirol kaum Vergleichbares. Zur Christmette kommen wohl deshalb viele aus Nachbardörfern. Während die meisten Krippen romantisch als Stall oder Ruine dargestellt sind, hat Haider hier gotische Palastarchitektur mit reich verzierten Türmchen gestaltet und den neugotischen Altar dadurch stilgetreu erhöht. Mittelpunkt der allermeisten Krippen ist die Heilige Familie – hier gilt jedoch strenge Kirchendogmatik, wonach Josef als bloßer Nährvater am Weihnachtsgeheimnis der Menschwerdung des Gottessohns recht wenig beteiligt war: Er blickt deshalb nur von außen durchs Fenster wohlwollend in den Saal zur heiligen Zweisamkeit von Gottesmutter und Jesukind.

Die Krippe besteht aus 50 Teilen, die fachgerecht zusammengebaut werden müssen. Wegen des für die großen Figuren beengten Platzes, müssen Hirten und Schafe dann beim Einzug der Könige „weiterziehen“. Der Großteil der architektonischen Aufbauten findet als „Osterkrippe“ eine zweite Verwendung, in

„
DER HL. JOSEF BLICKT
VON AUSSEN DURCHS
FENSTER HEREIN.“

deren Mittelpunkt dann natürlich Haiders Auferstandener steht. Im Klostertrakt von Weißenstein hat sich sogar das Tonmodell der Kurtatscher Krippe erhalten.

In den anderen Kirchen sind kleinfigürliche Tischkrippen und örtliche Trachten zu bewundern, ebenso von künstlerischer Qualität. Der Aufbau in Petersberg erscheint wie eine Ver-

- ◁ Die kaiserliche Ernennungsurkunde zum Ordensritter 1914

Quelle: Archiv Irmgard Brunner

kleinerung der Kurtatscher Krippe. Am figurenreichsten ist jene von Deutschnofen: Da ziehen die Drei Könige mit Pomp, Gefolge, Pferden und Kamelen ein. In seinen Krippenfiguren hat Haider so manche Regglberger „verewigt“, die ihm in Tracht Modell standen. Die älteren Wallfahrern noch bekannte Dreiviertelwegwirtin Paula Santa-Munter (97) erinnert sich, wie sie und ihre Schwes-



tern Anna und Rosa als Mädchen für den „Professor Haider“ Modell standen. „Ihr“ Tonfigurentrio sollte dann, sorgfältig in Stroh gebettet, im Ochsenfuhrwerk zum Brennen nach Leifers gebracht werden – leider zerbrach es bei einer Panne am steilen Karrenweg. ■

Martin Schweiggel

martin.schweiggel@diweinstrasse.bz





«GL 1»[®]

DIE SALBE




**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET



ABC
 Articoli Biochimici Cosmetici
 Eppan (BZ)
 T +39 0471 660373
info@gl1.it | www.gl1.it



Ein Wintereinbruch kühlt die Brunfthitze des kapitalen Hirsches



Der im Sommer graue Schneehase wirft sich rechtzeitig in eine weiße Winterlivree



Überlebensspezialist im deckungslosen Hochgebirge: das Schneehuhn, von braun zu schneeweiß



Harte Zeiten für den Fuchs: Die Beute gut getarnt oder unter der schützenden Schneedecke; er selbst könnte schon im Visier des Adlers sein



Maurizio Bedin

Naturfotograf aus Terlan/Siebeneich

Maurizio Bedin, Jahrgang 1962, arbeitet als Röntgentechniker und ist Gründungsmitglied von Strix, den Südtiroler Naturfotografen. „Meine Liebe zur Natur begann mit sechs Jahren bei Waldspaziergängen mit meinem Nonno. Mit meinen Bildern möchte ich eine Kultur der Rücksicht und Bewahrung unserer wunderbaren Naturschätze fördern.“ Seine faszinierenden Fotos schmücken Bildbände, Zeitschriften und Kalender im In- und Ausland. ms



LITERATUR AUS SÜDTIROL

Wir brechen das Schweigen

BETROFFENE SPRECHEN ÜBER SEXUELLEN MISSBRAUCH VON VERONIKA OBERBICHLER UND GEORG LEMBERGH

Lisa Pfitscher

„Ich war sechs oder sieben Jahre alt. Und Bruno war immer da. Im Stadel, auf dem Feld, im Wald, auf Wegen. Bruno war immer bereit. Das wusste ich, bald.“

Valentina wurde als Kind jahrelang von Bruno und anderen Nachbarn sexuell missbraucht.

Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen ist ein weitverbreitetes Verbrechen, über das kaum gesprochen wird. Es betrifft Schule, Kirche, Freizeit, Sport – und die Familie. In einfühlsam geführten Gesprächen lässt die Psychotherapeutin Veronika Oberbichler Betroffene über ihre persönlichen Erfahrungen und Phasen der Aufarbeitung sprechen. Ihren Schmerz und ihre Befreiung bringen diese in Schwarz-weißbildern des Fotografen Georg Lembergh zum Ausdruck. Kurze informative Texte erklären wichtige Begriffe, zeigen Zusammenhänge auf und räumen Missverständnisse aus.

(Auszug aus dem Klappentext)

3 Fragen an die Autoren

Die Weinstraße: Wie nehmen Sie beide den gesellschaftlichen Diskurs wahr, den Sie mit dem Buch angestoßen haben?

V. Oberbichler: Das Thema löst ungeachtet eigener Missbrauchserfahrungen Betroffenheit aus, es berührt und fordert eine Stellungnahme, auf emotionaler Ebene aber auch aus moralischer oder ethischer Sicht. Viele direkt Betroffene berichten, dass sie die Offenlegung der Widerfahrnisse, von denen die acht Südtiroler:innen im Buch stellvertretend berichten, als persönlichen Befreiungsschlag erleben. Viele Leser:innen erkennen, dass es darum geht, sich solidarisch zu zeigen, zuzuhören,

mitzufühlen. Ich glaube, der Mantel des Schweigens, die Ohnmacht, die Bagatelisierung von Machtmissbrauch und das jahrzehntelange Wegschauen werden sich nicht länger halten, zum Glück!

G. Lembergh: Jeder einzelne dieser Betroffenen ist für sich schon einen sehr langen Weg gegangen und hat in seinem Umfeld durchaus schon einiges bewirkt. Auch durfte ich vor Teilen des Landtags über meine Erfahrungen sprechen, wodurch ich, so meine Hoffnung, ein klein wenig dazu beigetragen habe, das sich ebenso auf politischer Ebene langsam etwas bewegt hat.

Herr Lembergh, wie herausfordernd war es für Sie als Fotograf, den Betroffenen öffentlichen Raum zu bieten und sie gleichzeitig zu schützen?

Ich war in meinem Berufsleben mit vielen Herausforderung konfrontiert, da ich Jahrzehnte lang immer wieder für große Zeitschriften wie „Profil“, „GEO“ und „Die Zeit“ fotografiert habe. Aber nichts war derartig schwierig, wie die Porträts für das Buch.

Wie soll man jemanden fotografieren, den man nicht erkennen darf und der dennoch als Person sichtbar bleiben soll. Da sich die Betroffenen ja in Südtirol durchwegs immer noch verstecken müssen, wollten wir sie auf den Porträts nicht wieder hinter Sonnenbrillen, Perücken, oder ähnlichem verstecken.

Ich bin nach langem Nachdenken auf das künstlerische Konzept mit der schönen Unschärfe gekommen, in der sie sich auf den Bildern bewegen. Dennoch musste ich mich bei jedem Foto fragen, sind die Betroffenen ja nicht zu erkennen? Zusätzlich sollten sie Gegenstände zum Shooting mitbringen, die mit ihnen oder dem Missbrauch in Zusammenhang stehen. Auch da galt es nicht zu deutlich zu werden. Valentina zeigt im Buch einen Plan des Dorfes in die Kamera, auf dem alle Orte



ihres Missbrauchs eingezeichnet sind. Ich musste für das Foto im Buch, jedes Haus und jede Straße auf der Karte digital versetzen, damit auf keinen Fall Rückschlüsse auf das reale Dorf gezogen werden können. Die Fotoarbeit mit den Betroffenen war sehr emotional und intensiv, für mich aber auch sehr beglückend.

Frau Oberbichler, welche Empfindungen stehen für Sie nach den vielen intensiven Gesprächen mit den Betroffenen im Vordergrund?

Erstaunlicher Weise sind es vorwiegend positive Gefühle: Ich spüre Zufriedenheit, auch eine gewisse Zuversicht. Durch das Buchprojekt habe ich nicht nur viele spannende Menschen kennenlernen dürfen, ich bin auch persönlich gewachsen daran. Ich nehme die feinen Nuancen im Leben und im Kontakt mit anderen noch deutlicher wahr. Ich glaube, dass ich insgesamt sorgfältiger geworden bin und das erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. ■

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Kruste?
Schearn!

Ohne *Schearn* kein *Muas*. Wer weiß, was eine *Panadelsupp* ist oder wie man eine *Frigalasupp* kocht, wird auch über die Zubereitung eines gelungenen *Milchmuas* Auskunft geben können. Das Beste für uns Kinder, wenn die Oma uns nicht auch noch mit etwas Rahm beglückte, waren natürlich die *Schearn*. Diese wunderbare bräunliche Kruste am Pfannenboden, um die wir Kinder uns fast mehr als um die geschmolzene Butter raufen.

Ein *guates Muas* zu machen, ist allein schon deshalb eine Kunst. Ohne *Schearn* kann jeder. Es braucht die richtige Pfanne, das richtige Feuer. Noch heute staune ich, wie es meiner Oma jedes Mal gelingen konnte. Das Geheimnis ist dabei bleiben, zu rühren, bis die *Schearn* genau an dem Punkt sind, wo sie nicht nach verbrannt schmeckten, aber trotzdem diese Kruste bildete, die man dann mit dem Löffel abschaben musste. Nebenbei lassen sich die *Schearn* genau von dieser Tätigkeit, die zu standarddeutsch „scharren“ zu stellen ist, herleiten. Hier spielt dann das *Schârn*, das Zäpfchen-r, unsere Unterländer Spezialität schlecht aussprechen, herein. Dann ja, wenn man will, kann man die Verbindung zu *gschearig* oder *Schearerei* suchen. Aber vielleicht geht es dieses Mal gar nicht um das. Für unsere Großmütter war es nicht *gschearig*, das *Muas* zu kochen. Die Ruhe, die sie in dieses Tun legte, das Rühren, zu warten, bis das *Muas* fertig war, ist emblematisch für die Adventszeit. Nehmen auch Sie sich wieder einmal Zeit, ein *guates Muas* zu kochen – und gemeinsam zu essen.



Quelle: Martin Schweiggel

Das verwunschene Punggamandl

EIN MEINEIDIGER MARGREIDER STEHT VERSTEINERT AN DER GRENZE.

Martin Schweiggel

Dort, wo am Fuße des Fennbergs die Straße Margreid–Aichholz die Landesgrenze überschreitet und der Klettersteig startet, erhebt sich oberhalb der Pungglmöser aus der Buschwaldhalde ein isolierter Dolomitturm: das Punggamandl.

Einst stritten Margreid und Salurn hier lange um den Verlauf der Gemeindegrenze. Endlich beschloss man, dass der älteste Mann die richtige Grenze mit seinem Schwur bekräftigen sollte. Es war ein Margreider – dieser erklärte auch, die wahre Grenze zeigen zu können.

An einem Freitag sprach er vor den Vertretungen beider Gemeinden: „Ich schwöre, dass ich, so wahr der Schöpfer ober meinem Haupte ist, mit dem rechten Fuß auf Salurner und mit dem linken auf Margreider Erde stehe!“ Die Salurner gaben sich damit zufrieden, denn niemand konnte wissen, dass der Alte unter seinem Hute einen Schöpflöffel und in einem Schuh Salurner, im andern Margreider Erde versteckt hatte. Zur Strafe wurde er nach dem Tod am Ort seines Meineids versteinert. Er steht heute noch hier als hoch aufragender Felssturm. Erst wenn er sich auf dem Gartl – einem Felsabsatz in den unzugänglichen Fennberger Wänden – eine Hütte erbaut hat, wird er vom Banne erlöst. Aber an jedem Freitag poltert das angefangene Bauwerk wieder über die Felswände hinab. Tatsächlich wollen alte

Leute das Steinrollen immer am Freitag gehört haben.

Soweit die Sage. Erst in neuerer Zeit entdeckte man, dass – was nur ein Fabulieren um ein auffälliges Landschaftselement sein könnte – tatsächlich einen historischen Hintergrund hat. Gerichtsurkunden aus den Jahren 1337, 1411, 1425, 1427 dokumentieren nämlich hier Prozesse zwischen Margreid und Salurn um den strittigen Verlauf der Gemeindegrenze.

Und hier liegt das Erstaunliche: Eine schon bald vergessene Grenzstreitigkeit – damals bei dem ständig wechselnden Flussverlauf keine Seltenheit – bleibt dank der fantasievollen Verknüpfung mit dem Felssturm über ein halbes Jahrtausend lang in lebendiger Erinnerung. Durch bald 20 Generationen hindurch wurde das böse Schicksal des meineidigen Margreiders weitererzählt, uralte Zeiten zu neuem Leben erweckend: Der steinerne Koloss nimmt menschliche Konturen an, der Strauch an seiner Spitze wird zur keck aufgesteckten Feder, die knorrigen Flauweichen um ihn herum zu schweigenden Zeugen des gotteslästerlichen Eids. In seiner einfallsreichen Verschlagenheit konnte er zwar vor dem menschlichen Gericht bestehen – noch heute grenzen Margreid und Salurn hier – vor dem alles durchschauenden göttlichen Richter jedoch der gerechten Strafe nicht entkommen. ■

FLURNAMEN

Von Patern und Kuraten

Cäcilia Wegscheider

Nicht nur vom Gebete wird man satt. Kirchenbesitz wird durch Flurbezeichnungen wie *Kirchhänger* oder *Pfarrerwalder* angedeutet. Grundstücke, die geistliches Eigentum ausdrücken, können auch Bezeichnungen wie *Pfäffnmous* oder *Geistlingwies* tragen.

NICHT NUR PFARRER

Einer der bekanntesten geistlichen Namen im Bezirk ist sicher der *Paterbichl* in Kaltern, der auch Eingang ins örtliche Adressenregister gefunden hat. Der Name stammt selbstredend vom dortigen Standort des Franziskanerklosters.

Werden die Patres von dort aus vielleicht gerne auf den Kalterer *Paterkopf* hinaufgewandert sein, oder stammt der Name doch von der Form der Bergkuppe. Interessant wirkten die Tonsuren der Pater allemal auf die Bevölkerung. *Paterkopf* als Waldkuppenbezeichnung auch in Truden, vielleicht haben sich dort wirklich gern die Pater aufgehalten.

Im benachbarten Aldein deuten die *Patersticker*, also die „Stücke der Pater“, wahrscheinlich doch wieder kirchlichen Besitz an. *Dós delle mòneghe*, also Klosterfrauenbichl, ist eine kleine Anhöhe im Ortszentrum von Laag.

Heute trifft man in den Dörfern ja kaum mehr andere geistliche Würdenträger als die Pfarrer – wenn überhaupt – selbst an. Früher hingegen wimmelte es von *Benefiziatsn*, *Kratn* und *Koprater*.

In Altrei gibt es eine Quelle, die man das *Wässr von Krat* nennt. Regelmäßig soll sich der Kurat des Dorfs zu dieser Quelle begeben haben, um daraus zu trinken, besonders frisch und gut soll das Wasser gewesen sein. In Altrei existiert übrigens auch das *Pilt von Krat*, eine in eine Nische eingemeißelte Heiligenszene. Und welcher Kurat wird wohl in die Kurtatscher *Kratnläicher*, den Kuratenlöchern, hineingekugelt sein?

KIRCHENAUSSTATTUNG?

Besondere Steininformationen oder Felsvorsprünge rufen besondere Bezeichnungen hervor.



gen hervor. Der *Präidigtschtual* über den Pfattner Wänden – bildet einen solche auffallende morphologische Gestalt. Apropos: Predigtstuhl ist nichts anderes als die Kanzel. Als Name ist letztere auch hoch über Neumarkt anzutreffen und wirklich schaut man von diesem gewaltigen freien Felsvorsprung über das gesamte Unterland und das Überetsch wie von einer Kanzel. Beides sind Namen, die im süddeutschen Raum recht häufig anzutreffen sind. Menschen holen sich ihre Vergleiche immer aus dem Bereich, den sie besonders gut kennen. Es spricht wohl für den Katholizismus im Tiroler Raum, wenn also auch bei den Flurnamen mit den religiösen Metaphern nicht geizt wird.

BESONDERES KURIOSUM

In Truden fällt das *Pfärrstiertöl* auf. Der Pfarrstier meint hier den Gemeindestier, der früher von einem Bauern oft aber auch vom Pfarrer selbst gehalten wurde. Gut möglich, dass sich hier das althochdeutsche *far*, *pfar*, das Stier bedeutet und von dem sich die Bezeichnung ableitet, mit der *Pfarre* überschneidet. Pfarrstiertal deshalb, weil wohl das Heu von dort diesem Stier vorbehalten war. Der Ochs in der Krippe wird wohl trotzdem nicht zu kurz gekommen sein. ■

BILDSTÖCKLN & KAPELLEN

Martin Schweiggel

St. Luzia bei Lafot

Gut 500 Meter südlich von Margreid schmiegt sich der Weiler Lafot an den Fennberg. Nach der Wiese steigt beim Feuerwehrhydranten ein kurzer Pfad den Wald hinauf. Dieser uralte Bildstock der Augenpatronin St. Luzia steht einzigartig nicht wie üblich bei einem Hof, Steig oder Weg, sondern versteckt oberhalb der Buschwaldhalde an eine Dolomitwand „geklebt“. Warum wohl? In der vom Sockel ausgesparten Nische bemerkt man zwei kleine, augenähnliche Höhlungen in der Felswand, in denen es periodisch tröpfelt. Diesem Wasser wird heilsame Wirkung bei Augenleiden zugeschrieben. Vielleicht wurde der Ort schon von unseren heidnischen Vorfahren aufgesucht. Außerstande den „heidnischen Aberglauben“ auszurotten, wurde ihre Kultstätte dann von den christlichen Missionaren mit der passenden Heiligen „umfunktioniert“. Luzia starb unter Diokletian 304 in Syrakus den Märtyrertod und wird mit ihren ausgerissenen Augäpfeln in den Händen dargestellt. Am „Lafoter Kirchtig“, den 13. Dezember, pilgern viele hierher und der Zugang ist romantisch mit Laternen beleuchtet.



Winteraktivitäten am Rittner Horn

Gepflegt wedeln, dezent brettern oder einfach gemütlich wandern bei ganz viel Sonnenschein und einem spektakulären 360°-Panorama auf die Südtiroler Bergwelt: Das ist purer Ritten-Style!

Die angenehmen, weiten Pisten am Rittner Horn eignen sich hervorragend zum sanften Einstieg in den Wintersport für die ganze Familie. Die entspannte Atmosphäre auf den Pisten und die typischen Gasthäuser machen das kleine, feine Skigebiet Rittner Horn zum Geheimtipp für Familien, Genießer und Naturliebhaber, die abseits vom Trubel die Natur und Wintersonne genießen möchten.

Familienpaket bei allen Tageskarten:
2 Erwachsene + 2 zahlende Kinder = 1 Kind kostenlos

KINDERFREUNDLICHE SKI – UND SNOWBOARDSCHULE

Nach den neuesten und innovativsten Unterrichtsmethoden bietet die Skischule

Rittner Horn klassischen Ski- und Snowboardunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, aber auch Freestyle-, Freeride-Telemarkkurse und Schnupperkurse für Skitourengeher an. Mit viel Spiel und Spaß erlernen die Kinder ihren Lieblingswintersport. Alle Kurse sind auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer jüngsten Gäste abgestimmt. Infos: skischule@ritten.com

SKIVERLEIH UND SKISERVICE DIREKT AN DER TALSTATION

Das Skicenter Rittner Horn bietet die passende Ausrüstung für einen erlebnisreichen Tag auf der Piste. Jede Wintersaison finden Sie hier das neueste Equipment und zudem eine erstklassige Beratung für unbeschwerten Winterspaß. Infos: skicenterritten@outlook.com

UNSER WINTER-WANDERTIPP: WINTER-PREMIUM-WEG

Am Rittner Horn erwartet Sie Italiens

erster Winter-Premium-Weg mit faszinierendem Blick auf die verschneiten Bergspitzen der Dolomiten. Ausgangs- und Endpunkt ist die Bergstation an der Schwarzseespitze auf 2070 m. Auf dem Panoramaweg geht es zunächst Richtung Unterhorn und von dort links der entsprechenden Kennzeichnung folgend hinauf bis zum Rittner Horn auf 2260 m. Anschließend geht es wieder bergabwärts bis zum Ausgangspunkt.

Tourenlänge: 7800 m
Gehzeit: 2 ¾ Std.
Höhenunterschied: 340 m
Schwierigkeit: leicht

Wussten Sie, dass das „Wandersiegel für Premiumwege“ höchste Erlebnisqualität auf den ausgezeichneten Wanderwegen garantieren. Hier können Sie Natur erleben, die Ruhe und Landschaft sowie das faszinierende Panorama genießen. ■

Der Sonnengipfel.

AB AUF DIE PISTE!

Das kleine, feine Skigebiet Rittner Horn ist der Geheimtipp für Familien, Genießer und Naturliebhaber, die abseits von Trubel, die Natur und Wintersonne genießen möchten.

www.rittenhorn.com



RITTNER HORN
CORNO DEL RENON





Tageskarte
Erwachsene
25 Euro
Kinder bis 11 Jahre
15 Euro

Jochgrimm: Entdecken Sie ein besonderes Winterparadies!

Klein und fein, abwechslungsreich und doch überschaubar. Wenn die weiße Pracht zum Vergnügen werden soll, sind sie in Jochgrimm ganz richtig.

Das Panorama ist einzigartig und atemberaubend. Die fein geschwungene Landschaft, eine beeindruckende Bergwelt und bestens präparierte Pisten erwarten Sie im Skiparadies Jochgrimm. Eingebettet zwischen den beiden Unterlander Hausbergen Weiß- und Schwarzhorn eröffnet sich Skibegeisterten und Wintersportliebhabern jeglicher Art eine traumhafte Kulisse, die etwas Besonderes bietet: Entspannung, fernab von langen Warteschlangen an den Liften und überfüllten Pisten. Zwei Sessellifte und zwei Schlepplifte, einer davon neu ersetzt, sorgen für eine abwechslungsreiche Auffahrt.

Egal ob groß oder klein, auf Skiern oder auch nicht, das Angebot ist abwechslungsreich und bunt gemischt. Während Eltern bei einer guten Tasse Kaffee und einem köstlichen Kuchen den Sonnenschein genießen, können sich die Kinder im winterlichen Spielpark Fantiland vergnügen. Die Seele baumeln lassen, in unberührter Natur, fernab von Hektik und Trubel: auch das ist Jochgrimm. Unabhängig davon, ob Sie einen Familienausflug planen oder auch nur Ruhe nach einer hektischen Arbeitswoche suchen, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Sie erleben diese traumhafte Landschaft vielleicht lieber auf der Rodel, den Langlaufskiern oder auch nur zu Fuß? Alles kein Problem, auf



Lust das Skifahren zu erlernen?

Die Skischule Jochgrimm hilft gerne weiter
Tel. 0471 887110
info@skischule-jochgrimm.com

Im Dezember finden außerdem Skikurse der Skiclubs des Unterlandes am Jochgrimm statt. Infos gibt es bei deinem Skiclub.

dem Jochgrimmer Sattel ist bei einem 360°-Sonnenpanorama alles möglich. Die gute Erreichbarkeit mit kurzen Anfahrtswegen und alle Dienstleistungen in kurzer Entfernung zueinander entschleunigen Ihren Alltag. Jochgrimm ist gut für das Auge, noch besser für die Seele und auch der Magen wird jubeln: Urige Berghütten und gut ausgestattete Beherbergungsbetriebe mitsamt ihren rührigen Wirten und Mitarbeitern sorgen dafür, dass niemand hungrig seine Heimreise antreten muss.

Wir sind uns sicher, Jochgrimm wird Sie verzaubern! ■



JOCHGRIMM
PASSO OCLINI
EGGENTAL · VAL DI FEMME

das Familienskigebiet



T. +39 0471 887 180 · www.jochgrimm.com · #jochgrimm

Wintererlebnis zum halben Preis mit dem EuregioFamilyPass Südtirol

50 % Ermäßigung auf den Preis für die ganze Familie im Winter 2022/2023. Nutzen Sie die Vorteile mit dem EuregioFamilyPass Südtirol und genießen Sie die gemeinsame Winterfamilienzeit!

Ab Ende November bis Ende Februar gibt es an ausgewählten Tagen einen 50%ige Ermäßigung beim Ausleihen von Wintersportausrüstung, beim Eislaufen fürs Ausleihen von Schlittschuhen oder Eintrittspreis und beim Eintrittspreis zu beliebten Hockeyspielen in Südtirol bei allen Partnerbetrieben der Winterfamilienerlebnis-Aktion in Südtirol

Wintererlebnis mit der ganzen Familie zum halben Preis in Südtirols einzigartigen Winterlandschaft: Mit dem EuregioFamilyPass Südtirol in der Tasche können Familien diesen Winter beim Rodeln, Skifahren, Langlaufen, Eislaufen

oder bei Hockeyspielen unvergessliche gemeinsame Momente genießen und von den stark ermäßigten Preisen bei den teilnehmenden Partnerbetrieben des EuregioFamilyPass Südtirol profitieren.

- Die Preisreduzierung gilt für die gesamte Familie (außer es ist anders angeführt) bei den teilnehmenden Betrieben und nur an bestimmten Tagen.
- Ein Elternteil muss Inhaber des EuregioFamilyPass Südtirol (oder EuregioFamilyPass) sein und beim Ticketkauf/an der Kasse anwesend sein.
- Der Vorteil wird gewährt, sobald Inhaber:innen die gültige Karte im Verleih oder beim Bezahlen des Eintrittspreises vorzeigen.
- Der Vorteil gilt auch für Inhaber:innen des EuregioFamilyPass aus Tirol und dem Trentino.



Es gibt eine Auswahl in allen Landesteilen, suchen Sie sich das passende Angebot für Ihr Winterfamilienerlebnis aus! Eine Aktion der Familienagentur in Zusammenarbeit mit Partnerbetrieben des EuregioFamilyPass Südtirol. ■



Großer Pistenspaß

MIT DER SKISCHULE IN REINSWALD

Am **3. Dezember** starten wir in die Wintersaison!
Die Skikurse in den Weihnachtsferien für Einheimische beginnen am **26. Dezember.**

Skikurse für Kinder

6 Samstage

ab 14. Januar 2023,
10–12 Uhr, 12–14 Uhr oder 14–16 Uhr

6 Sonntage

ab 15. Januar 2023, 14–16 Uhr

SARN TAL
Val Sarentino

Skischule - Scuola sci

Infos und Anmeldung:

T. +39 345 611 8042
info@skischule-sarntal.com
www.skischule-sarntal.com

Skigebiet Reinswald

eintauchen, erleben, genießen

#welovereinswald

Sonntag
19.02.23
**STARS IM
SCHNEE**

Ab 08.12.2022 täglich geöffnet

Nutzt auch heuer wieder unsere
tollen Familienangebote!





PR

Olympia kann kommen: Heuer findet im Fleimstal zum 17. Mal die Tour de Ski statt

VAL DI Fiemme wird heuer die Könige der 17. Tour de Ski krönen. Vom 6. bis 8. Januar finden die spannenden Herausforderungen am Lago di Tesero und auf der Alpe Cermis statt. Für jeden und jede ist mit verschiedenen Veranstaltungen – wie Rampa con i Campioni, Coop Mini World Cup, Tour del Gusto und einem zauberhaften Winterfest – garantiert etwas dabei

Am 6., 7. und 8. Januar ist Val di Fiemme erneut Schauplatz des Finales der COOP-FIS-Tour de Ski performance by Le Gruyère mit der Rückkehr des Sprintrennens und dem legendären Final Climb. Die Saison 2022/23 des FIS-Langlauf-Skicups präsentiert die neuen Wettbewerbsstrecken, die zum ersten Mal in der Geschichte für Frauen und Männer dieselben sein werden. Die 17. Ausgabe der Tour wird heuer in drei verschiedene Nationen stattfinden: Sie startet in der Schweiz – im Val Müstair am 31. Dezember und am ersten Tag des Jahres –, am 3. und 4. Januar macht sie in Deutschland in Oberstdorf Station und am Ende ist sie wie gewohnt in Italien, im gastfreundlichen Val di Fiemme, im Trentino: Ein Sprint und ein Massenstart von 15 km stehen hier an. Beide werden auf der olympischen Anlage stattfinden, gestartet wird im Langlaufzentrums Lago di Tesero. Die Strecke führt die Athleten zur Spitze der Pista Olympia III auf der Alpe del Cermis – eine der schönsten des Dolomiti Super Ski – für die letzte entscheidende Prüfung, den legendären Final Climb. Die Tour de Ski stellt das Highlight des FIS-Langlauf-Weltcups dar und die Schlussetappe im Fleimstal mit dem legendären Final Climb ist das meistgesehene Langlaufrennen im Fernsehen. Ein echtes Spektakel auch für das Publikum, das vor Ort sein wird und so in den Genuss kommt, live dabei zu sein, wenn sich die

Spitzenathleten über die kurvenreichen Piste bergauf quälen, die normalerweise von Skifahrern und Snowboardern zum Herunterfahren genutzt wird.

Nach der langen Pandemiezeit wird dieses großartige Event endlich wieder in seiner Gesamtheit zu erleben sein, mit der kompletten Rückkehr der spannenden Rahmenveranstaltungen,





die Val di Fiemme seit jeher geprägt und von anderen Orten unterschieden hat. Für die Kleinen besteht die Möglichkeit, am COOP-Mini-Worldcup teilzunehmen, einer Veranstaltung, die mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, den Langlauf unter jungen Menschen zu fördern. Ein großartiges Spektakel bietet auch die „Rampa con i Campioni“, eine Kultveranstaltung für Langlaufbegeisterte und ehemalige Stars. Außerdem wartet die Tour del Gusto auf, um die köstlichen Gerichte der Trentiner Tradition in ausgezeichneten Gesellschaft zu probieren. Während Sie die steilen Hänge des Final Climb erobern, genießen Sie eine Pause an den Standorten der vier teilnehmenden lokalen Vereine: Ale4M, Krampus Fiemme, Ziano Insieme und US Dolomitica. Für diejenigen, die die Veranstaltung auf ganz besondere Weise erleben möchten, präsentiert der Zutritt in die VIP-Hospitality-Bereiche außerdem die besten Produkte des Trentino, die von der Tesero School of Hotel Management zusammen mit den verschiedenen lokalen Partnern der Veranstaltung vorgestellt werden: der Geschmack der heimischen Pasta Felicetti begleitet von einem Glas Rotari... das wäre doch eine originelle Idee für ein Weihnachtsgeschenk!

Der Spaß geht am Samstagabend weiter mit dem Winterfest des Hauptsponsors FORST. Tanzen Sie zu den Klängen der „Original Fleimstaler“ und am späten Abend zum DJ Sound von Funlab. Herausragende Gastfreundlichkeit und pure Begeisterung sind die Schlagworte, welche die 500 Freiwilligen aus Fiemme am treffendsten beschreiben, die mit der gleichen Freude und Entschlossenheit wie beim ersten Weltcup 1991 die Athleten und Zuschauer für diese 17. Ausgabe des Weltcups im Val di Fiemme erwarten. Ebenso freudig träumen bereits alle vom großen Ereignis, das bereits vor der Tür steht: den Olympischen Winterspielen 2026 Milano Cortina! ■

PROGRAMM

17. COOP FIS TOUR DE SKI performance by Le Gruyère AOP

FREITAG, 6. JANUAR 2023 - Langlaufzentrum Lago di Tesero

10.00 | Sprint KT - Qualifikation

Livemusik „Satomi Hot Night“

12.30 Uhr | Sprint KT - Finale

Essen & Trinken @ Fiemme Festzelt

SAMSTAG, 7. JANUAR 2023 - Langlaufzentrum Lago di Tesero

10.00 | COOP Mini-Weltmeisterschaft

Live-Musik „Satomi Hot Night“

11.45 Uhr | Massenstart Frauen 15km KT

Essen & Trinken @ Fiemme Festzelt

13.30 Uhr | Massenstart Männer 15km KT

19.30 Uhr | Winterfest mit „Fleimstaler“

23.30 Uhr | DJ-After-Party-FunLab

SONNTAG, 8. JANUAR 2023 - Olympia III Alpe Cermis

9.00 | Rampa con i Campioni

9.30 | Tour del Gusto (ganztägig)

11.00 | Final Climb Damen 10 km FT

12.45 | Final Climb Männer 10 km FT



KONTAKTE CO FIEMME WORLD CUP

info@fiemmeworldcup.com

www.fiemmeworldcup.com

@fiemmeworldcup > Instagram | Facebook | Youtube

Carezza Dolomites - topmodernes Skigebiet

Die König Laurin Bahnen mit unsichtbarer Bergstation, die Verlängerung des Sesselliftes Tschein und die Cabrio-Seilbahn Tiers mit Aussichtsbalkon zählen zu den absoluten Highlights im Skigebiet Carezza.

Die Rundumerneuerung der Aufstiegsanlagen am Fuße des Rosengartens ist geglückt: mit dem Bau der König-Laurin-Bahnen und der Verlängerung des Sesselliftes Tschein konnten zwei alte Sessellifte und zwei alte Skilifte abgebaut werden. Nun präsentieren sich Liftanlagen der neuesten Generation im Eggentaler Dolomiti-Superski-Gebiet.

Mit der Winteröffnung der neuen König-Laurin-Bahnen und der unsichtbaren Bergstation von Arch. Werner Tscholl ist der höchste Punkt des Skigebietes - die Laurins Lounge Carezza - nun auch in den Wintermonaten für alle zugänglich. Ein besonderer Skigenuss erwartet alle Skibegeisterten an der Bergstation, nämlich die „König Laurin Challenge“. Vom Felsen des



Rosengartens auf 2337m startend geht es skifahrend 1.132 Höhenmeter und 7,7 Kilometer nach unten bis ins Dorf Welschnofen.

Unvergessliche Erlebnisse bietet auch eine Fahrt mit der neuen Cabrio-Seilbahn Tiers mit Aussichtsbalkon, die voraussichtlich ab 17. Dezember 2022 in Betrieb sein wird. Die 3,8 km lange neue Pendelbahn mit 60 Plätzen verbindet das Tierser Tal mit dem Rosengarten. Von St. Zyprian gelangt man

in nur 7 Minuten Fahrzeit zur Frommer Alm ins Skigebiet Carezza Dolomites.

40 bestens präparierte Pistenkilometer verschiedener Schwierigkeitsgrade erwarten Sie im Familienskigebiet Carezza und bieten von Anfang Dezember bis Ende März Skifahren, Carving, Snowboarden, Telemarken auf höchstem Niveau und in einzigartiger Dolomitenlandschaft im Dolomiti-Superski-Gebiet im Südtiroler Eggental. Für Abwechslung sorgen das tolle Langlauf-Loipennetz, Winterwanderwege, Rodelbahnen und der Snowpark Carezza. Skifahren im familienfreundlichen Skigebiet Carezza mitten im Welterbe Dolomiten-Rosengarten-Latemar, die faszinierenden Berge werden Sie begeistern. ■

i Carezza Dolomites

Karerseestraße 21 A, Welschnofen

Tel. 0471 612527, info@carezza.it

www.carezza.it

@carezzadolomites #mycarezza

Purer Pistenspaß

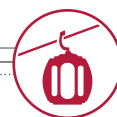
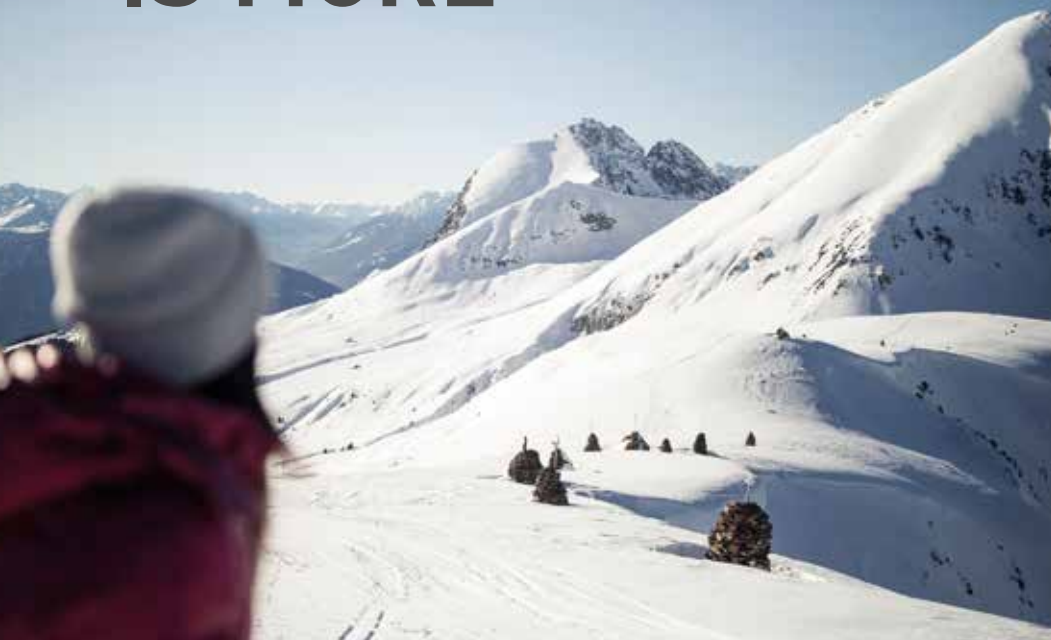
[@carezzadolomites](https://www.instagram.com/carezzadolomites)
[#mycarezza](https://www.facebook.com/mycarezza)

www.carezza.it

**DOLOMITI
SUPERSKI**

56 // DEZEMBER 2022

OUTDOOR IS MORE



NEUE KABINENBAHN NAIFJOCH



Die moderne Aufstiegsanlage verbindet durch eine Panorama-Fahrt das vordere Gebiet mit der hinteren, weitläufigen Ski- und Wander-Area von Meran 2000.

Zwischen Piffig und der Oswaldpiste, ermöglicht eine neue Mittelstation den Ausstieg und die Skiabfahrt auf einer familienfreundlichen Piste.

Eröffnung Weihnachten 2022

meran2000.com

2



SAMKEIT

IN DER VIP GONDEL
MIT CHAMPAGNER UND CANAPÉS

meran2000.com/online-voucher

MINUTEN FAHRT MIT DER SEILBAHN
VERÄNDERN DIE PERSPEKTIVE
UND BRINGEN DICH IN DIE
VERSCHNEITE BERGWELT

7



OPENING
08.12.2022

ALPIN BOB



DISCOVERY PARCOURS

EINE SCHNITZELJAGD DER BUCHSTABEN
IM OUTDOOR KIDS CAMP



RODELKURS

Kostenlose Rodel-Tipps vom Profi
ab 6. Januar, jeden Freitag ab 13 Uhr



**Merano
2000**



Piraten mit langer Geschichte

MIT EINEM JAHR VERSPÄTUNG FEIERT DER HC EPPAN SEIN 40-JÄHRIGES BESTEHEN. DER VEREIN IST HEUTE EIN FIXPUNKT DER SÜDTIROLER HOCKEYLANDSCHAFT MIT STADION IM DORFZENTRUM UND ERFOLGREICHER JUGENDARBEIT. ANFANGEN HAT ALLES AUF DEM EIS DER MONTIGGLER SEEN.

An der Weinstraße ist man Eishockeyverrückt und auch Eppan ist vom Hockeyfieber nicht verschont geblieben. Seit 41 Jahren hat diese Begeisterung auch einen Namen: HC Eppan. Der Verein wurde am 13. März 1981 von einer Gruppe Eishockeybegeisterten im Gasthaus Eppaner Hof in St. Michael gegründet. Die Gründungsmitglieder waren damals alle zwischen 18 und 30 Jahren alt und kamen aus verschiedenen Berufen und aus den verschiedenen Dörfern der Gemeinde. Damals hätten sie sich wohl nicht gedacht, dass ihr neuer Verein so lange und so erfolgreich aktiv sein würde. Heute ist der Hockeyclub einer der wenigen „dorfübergreifenden“ Vereine der Gemeinde Eppan. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums wurden die Gründungsmitglieder im August 2022 beim Piratencup, einem internationalen Jugendturnier in Eppan, geehrt. Aufgrund der Covidpandemie fand die Veranstaltung mit einem Jahr Verspätung statt.

ANFÄNGE IN MONTIGGL

Die Gründer des Vereins entdeckten ihre Leidenschaft auf den zugefrorenen Montiggler Seen. Mit den ersten Hockeyclubs kamen die Eppaner bereits in den 1970ern in Kontakt: Neben dem professionellen HC Bozen gab es schon mehrere Amateurvereine, bei denen auch einige Eppaner spielten. Immer wieder wurden bei diesen Freizeitmatches auch die Nachbarn aus Kaltern herausgefordert. Die Eppaner trainierten zu dieser Zeit im Eisstadion in Auer oder in Kaltern. Dank der engen Zusammenarbeit mit den Stocksportverei-

nen, die in der Gemeinde schon eine große Bedeutung hatte, konnte die Gemeinde von der Idee einer eigenen Trainingsstätte im Dorf überzeugt werden. Im Jahr 1984 wurde die neue Eisfläche offiziell eingeweiht.

QUALITÄTSSPRUNG

Mit dem neuen Stadion stand der sportlichen Entwicklung des Vereins nichts mehr im Wege. Pepi Pichler aus Frangart, ein talentierter Eishockeyspieler, der zu dieser Zeit für den HC Bozen spielte, erklärte sich bereit als Spielertrainer zum HC Eppan zu wechseln. Pichler machte aus dem Freizeitverein einen professionellen Sportclub. Im Jahr 1985 verstarb er bei einem Lawinenunglück – zu seinem Gedenken wurde das Pepi-Pichler-Gedächtnisturnier ins Leben gerufen. Seit 2008 heißt die Veranstaltung Eppaner Gedächtnisturnier, um auch anderer Verstorbenen wie Sigi Oberrauch und Pepi Geyer zu gedenken.

”

FÜR EINE STARKE ERSTE
MANNSCHAFT, MUSS IN DIE
JUGEND INVESTIERT WERDEN.

Andreas Thaler

“



Zum Burgstalleck über dem Etschtal

RUNDWANDERUNG ZUM VERSTECKTEN AUSSICHTSPUNKT AUF DER HÜGELKUPPE IN GAID
MIT RESTEN EINER FRÜHGESCHICHTLICHEN WALLBURG

Wir starten unsere Tour beim Buschenschank Bittner in Nals. Für den Aufstieg wählen wir den gemütlichen Forstweg Nr. 6, den Sattelweg. In weiten Kehren wandern wir höher, bis wir rechts eine große Wiese mit Jägerstand sehen. Ein unmarkierter Weg führt zur kleinen Anhöhe mit Kastanienbäumen, wo wir mehrere Gämsen entdecken. Eine Ruine erweckt unser Interesse: der ehemalige Sattelhof

- ein wunderschönes Fotomotiv. Zurück zum Forstweg folgen wir diesem noch fünf Minuten bis zur Forststange. Die Höhe haben wir fast erreicht. Auf schönem Steig geht es durch Buchenhaine, links am Zaun entlang bis zum Tinnerhof. Hier links bleiben, immer der Nr. 6 folgend – in leichtem Auf und Ab – auf den bewaldeten Hügel. Ein letzter kurzer Anstieg und wir staunen über den Ausblick, der sich uns bietet. Zwei Rastbänke laden zum Verweilen. Der Blick schweift hinunter ins Meraner Becken, dahinter die schneebedeckten Gipfel der Texelgruppe, Ifinger, Schlern und Rosengarten, Latemar und weiter südlich Weiß- und Schwarzhorn – alles zum Greifen nah. Das Burgstalleck ist der nördlichste Teil der Gemeinde Eppean und nur wenigen bekannt. Alte Mauerreste der prähistorischen Wallburg zeugen von früher Besiedelung. Vor dreitausend Jahren sollen hier schon mächtige Schutzwälle aus Steinen erbaut worden sein. Zurück zu den Wegweisern, dann über Weg Nr. 8 in zehn Minuten zum Weiler Gaid mit der schmucken Kirche

zu den 14 Nothelfern, direkt daneben die Jausenstation Moarhof. Rückweg auf dem Lärchsteig, Weg Nr. 8, durch Mischwald in einer Stunde zum Ausgangspunkt.

TIPP: Die Runde kann auch umgekehrt erfolgen. Wer bereits in Nals startet, folgt dem Nachtigallenweg zum Schloss Payrsberg und weiter zum Bittner. Zusätzliche Gehzeit 2 h.

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz



➔ **Start:** Gasthaus Bittner, Nals

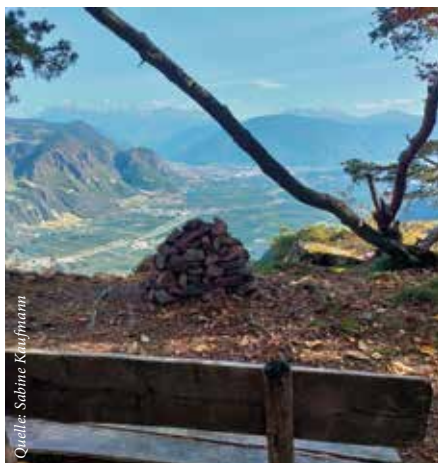
➔ **Gehzeit:** 3 Stunden

➔ **Tourenlänge:** 8 km

➔ **Höhenunterschied:** 420 Hm

Fitness:     

Wegnummern: 6, 8



Quelle: Sabine Kaufmann



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Weihnachtsgeschenk? Verkauft originalverpacktes neues professionelles **Glätteisen** mit Titan um 20 Euro, Tel. 348 2558367
- Suche alte **TV-Geräte**, auch ohne Decoder, **Kühlschränke**, **Waschmaschinen**, **Bügel-eisen**, **Staubsauger**, **Handys** usw. für ein Projekt in Afrika. Tel. 320 1542408 abends.
- **Probeklokal zu mieten gesucht**, auch gemeinsam mit anderen Bands zwecks Kostenaufteilung. Vorzugsweise Raum Überetsch/Unterland. Tel. 338 5953604 oder alexpallaoro71@gmail.com
- Bankangestellter in Pension verkauft vollständige **Sammlung aller 500-Lire-Silbergedenkmünzen**, 1957-1993, Spiegelglanz-Qualität, 3.300 Euro. Eppan, Tel. 338 4831642
- **Bartschneider**, kaum benutzt, Marke „Carre-ra“ günstig zu verkaufen, Tel. 340 5782207
- **Verkaufe Bmw e34**, schwarz, in gutem Zustand, Tel. 338 2775840
- **Verkaufe Wanderstöcke**, Rock CDs, Radio, Modellauto, Legojeep, Tel. 338 2775840

SPORT & BEKLEIDUNG

- **Mantel**, weiß rot schwarz gemustert, selten getragen, Größe L um 15 Euro zu verkaufen, Tel. 347 8165014
- Grüne flache **Halbschuhe**, wenig getragen, Größe 36 um 10 Euro zu verkaufen, Tel. 347 8165014

STELLENMARKT

- Weingut Peter Sölva - **Verkaufsberaterin, Verkaufsberater (m/w/d)** mit Leidenschaft für Wein und Feinkost in Kaltern gesucht, Vollzeit oder Teilzeit mit flexiblen Arbeitszeiten und Ausbildungsmöglichkeiten, info@soelva.com
- Weingut Peter Sölva - **Kellerarbeiter, Kellerarbeiterin (m/w/d)** mit Erfahrung und Leidenschaft ab sofort gesucht, Vollzeit oder Teilzeit mit flexiblen Arbeitszeiten und Ausbildungsmöglichkeiten, info@soelva.com
- **Traubenlieferanten** für Top-Qualität von Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Merlot gesucht. Auszahlungspreis pro Hektar ab 35.000 Euro. Weingut im Überetsch, Tel. 335 7424504
- Wir suchen folgende Mitarbeiter: **Magaziner** mit PC Kenntnissen, zweisprachige **Sekretärin** und **Etikettiererin** in Salurn. Bewerbung an michaela@mattimport.it
- **Sekretärin** gesucht, 4-Tage-Woche, flexible Arbeitszeit, Topgehalt, Firmenwagen. Bewerbung an michaela@mattimport.it

Junger fleißiger einheimischer Maler
bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Risser Lukas
Tel. 329 9340044

Moser.
Das Autohaus

DEINE AUTO-EXPERTEN www.dasautohaus.it

Eppan Zentrum

INVESTITIONSOBJEKT: vermieteter
Gastronomiebetrieb mit interessanter Rendite
Handelsfläche: 76 m² Energieklasse F
Preis auf Anfrage

Michael.Kaun@von-poll.com
M +39 338 955 1676

www.von-poll.com



Die nächste Ausgabe der Weinstraße
erscheint um den 01. Februar 2023

Spezialthema:
„Land- und Forstwirtschaft“
Anzeigenschluss: 19.01.2023

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260
werbung@diweinstrasse.bz



Die Weinstraße
kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051260
adressen@diweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@diweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

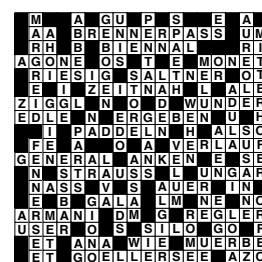
Impressum:

Auflage: 14.000

Verteilungsgebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Pfatten, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtsitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin:

Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: Ahead
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@diweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@diweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@diweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@diweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@diweinstrasse.bz
Edith Runer (ER) » edith.runer@diweinstrasse.bz
Gottfried Andergassen (GA) » gottfried.andergassen@diweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@diweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@diweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@diweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@diweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@diweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz



SEPP THALER

Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?
Inserieren Sie kostenlos Textanzeigen.

Textanzeigen für den **Immobilienmarkt** mit maximal
90 Anschlägen inkl. Leerzeichen: 20,00 € + Mwst.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf: kleinanzeigen@diweinstrasse.bz

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

GANZ SÜDTIROL ZWEISPRACHIG!

2. Dezember 1922 - Der Präfekt (Statthalter) von Trient, Commendatore Guadagnini, hat gestern eine Verordnung erlassen, in der bestimmt wird, dass in ganz Südtirol alle öffentlichen Aufschriften (in Ämtern, Geschäften, Straßen, Wegen, Plätzen etc.) zweisprachig sein müssen unter Vorzug der italienischen Sprache. Die Umänderungen müssen binnen drei Monaten durchgeführt sein.

Tiroler Volksblatt vom 02.12.1922

ANSPRACHE NICHT VERSTANDEN

Bozen Land, 16. Dezember 1922 - Beim Empfang der Bürgermeister des politischen Bezirkes Bozen Land durch den Präfekten Guadagnini am 11. des Monats im Amtsgebäude der Sottopräfektur in Bozen, hielt der Sottoprefetto Gottardi an den Präfekten eine Ansprache. Diese erfolgte in italienischer Sprache ohne Übersetzung und wurde somit von der Mehrzahl der Bürgermeister nicht verstanden.

Tiroler Volksblatt vom 16.12.1922

DEUTSCHE SCHULEN AUFGEHOBEN

Salurn, Branzoll, Leifers und St. Jakob, 13. Jänner 1923 - Mit 10. Jänner dieses Jahres sind durch Dekret der Präfektur in Trient die deutschen Schulen in Salurn, Branzoll, Leifers und St. Jakob aufgehoben. In diesen Orten wurden die italienischen Schulen für alle Kinder verordnet und eingeführt. Die deutschen Lehrer und Lehrerinnen wurden vom Schuldienst suspendiert und haben nun weitere Weisungen abzuwarten.

Tiroler Volksblatt vom 13.01.1923



~ Mit wem warst du mir untreu, Annie?
Gedächtniskünstlerin soll ich a u c h noch sein?

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 15.08.1920

DIE GEBETSTAGE

Kurtatsch, 2. Jänner 1923 - Mit besonderer Festfreude wurden auch heuer wieder die Gebetstage begangen. Wie voriges Jahr hielt jeder Stand wieder seine geschlossene Generalkommunion. Die erhebenden acht Sakramentspredigten hielt der Eucharistinerpater Furger. Eine eigene Stimmung verlieh während dieser Tage unser neues herrliches Geläute. Erwähnenswert sind die Leistungen des Kirchenchores. Etwas, was den Leuten sehr gefällt, ist die eigene Anbetungsstunde für die Kinder, wobei mit Gebeten und Gesängen abgewechselt wird.

Volksbote vom 11.01.1923

DER REIFROCK UND SEIN ERFINDER

Der Erfinder des Reifrockes, ein gewisser Herr First, der vor wenigen Jahren noch ein unbemittelter Mann war, hat sich mit seiner Erfindung in kurzer Zeit ein ungeheures Vermögen erworben. In der Stadt Beaugency (Frankreich) hat er einen herrlichen Garten gekauft und dort einen prachtvollen Wohnsitz gebaut.

Innsbrucker Nachrichten vom 04.08.1858

Holzböden
—
Fliesen
—
Infrarot- und
Finnische Saunas

Viele weitere Böden, Saunas
und Neuigkeiten finden Sie bei
uns im **Showroom**

→ Kalterer Moos 15 | Kaltern



Team Pavea
wünscht allen
schöne
Weihnachtstage!

PAVEA 
floor & more

T 0471 1431031 | info@pavea.it | www.pavea.it

ahead.bz

FROX
eat clever, eat better

**Jetzt starten und
App herunterladen!**

Dein neuer Wocheneinkauf

Mit FROX kaufst du deine Lebensmittel direkt vom
Produzenten! Erntefrisches **Obst und Gemüse**, regionale
und frische **Spezialitäten** aus Südtirol und Italien sowie viele
Lebensmittel für den täglichen Bedarf

Clever geniessen – das ist FROX!



www.frox.shop

SÜDTIROL - TERLAN



Traumhafter geschlossener Hof mit historischem Turm zu Kreuth und Weinbergen am Sonnenhang von Terlan zu verkaufen.

Dieser geschlossene Hof besteht aus dem Wohngebäude/Turm (ca. 260 m²) und dem Nebengebäude (ca. 300 m²) und verfügt außerdem über prächtige Weinberge. Das Grundstück befindet sich in einer absolut sonnigen Lage und ist ideal für Weinbau. Es bestehen bereits Weinkulturen.

TURM ZU KREUTH - dieser mittelalterliche Turm mit dicken Steinmauern und auffallenden Ecksteinen im Ortsteil Kreuth in der Südtiroler Gemeinde Terlan, war im 14. Jahrhundert der Stammsitz der Herren von Gereut. Dieser unter Denkmalschutz stehende Turm mit einer bemerkenswerten historischen Vergangenheit wurde 2012 vollständig saniert, die Außenmauern sind jedoch erhalten geblieben. Im Inneren befinden sich zwei Wohneinheiten.

NEBENGEBÄUDE - das Nebengebäude, welches im Jahr 2022 vollständig saniert wurde, erstreckt sich über zwei Geschosse und besteht aus vier Wohneinheiten die derzeit vermietet sind.

Meereshöhe: 250 - 350 hm | Waldflächen: ca. 5 ha | Weinbauflächen: ca. 2,2 ha (Merlot, Sauvignon, Chardonnay und Weißburgunder) | Grundstücksfläche gesamt: ca. 7,4 ha

Meraviglioso Maso chiuso con torre storica 'zu Kreuth' e vigneti in vendita sui pendii soleggiati di Terlano.

Questo Maso chiuso è composto dall'edificio residenziale/torre (circa 260 m²) e da un edificio annesso (circa 300 m²) e dispone inoltre di sontuosi vigneti. La proprietà è situata in una posizione pienamente soleggiata ed ideale per la viticoltura. Sono già presenti colture viticole.

TURM ZU KREUTH - questa torre medievale con spessi muri in pietra e suggestive pietre angolari, situata nella frazione di Kreuth del comune altoatesino di Terlano, nel 14° secolo era la sede ancestrale dei signori di Gereut. Questa torre, sotto tutela dei beni culturali con un notevole passato storico, è stata completamente ristrutturata nel 2012, lasciando intatte le mura esterne. All'interno vi sono due unità abitative.

EDIFICIO ANNESSO - l'edificio annesso, completamente ristrutturato nel 2022, si estende su due piani ed è composto da quattro unità abitative attualmente locate.

Altitudine: 250 - 350 m.s.l.d.m. | Superficie boschiva: ca. 5 ha | Superficie viticola: ca. 2,2 ha (merlot, sauvignon, chardonnay e pinot bianco) | Superficie di proprietà: ca. 7,4 ha

